



Wünsche werden Wirklichkeit *Wishes come true*



ASSOCIATIONS

BSFH und FSB
BSFH and FSB

SHOWROOM

Spielen mit Robinienholz
Playground equipment made from Robinia wood

REPORT

Österreich-Special
Austria Special

Komm rein! Wer willst du sein?

Greenville - Neue Seilspielhäuser
www.berliner-seilfabrik.com



Seilspielhaus Bam



BerlinerSeilfabrik

Spielgeräte fürs Leben

Finanzen. Bewegen. Spielplatz.

Am 15.02.2012 hat die Stadt Borken die letzten 378.000 Euro ihres Darlehens getilgt, ab sofort gehört sie zu den wenigen Kommunen in NRW, die schuldenfrei sind. Überhaupt gelten nur zwischen 10 und 15 von 396 Städten in NRW als schuldenfrei. „Der richtige Weg“ heißt das Motto der Stadt Borken. Zugegeben: Es gibt flottere Sprüche. Aber er scheint zu wirken. Noch 1996 lastete ein Berg von fast 32 Millionen Euro Schulden auf der 40.000-Seelen-Gemeinde im westlichen Münsterland. Seit dem 16.02.2012



zeigt das Schuldenkonto von Borken null Euro an. Gleichzeitig verfügt Borken über 50 Millionen Euro angesparte Rücklagen. „Wir prüfen, welche Aufgaben auch privatisiert oder ehrenamtlich abgedeckt werden können“, sagt Stadtsprecher Markus Lask. So sei beispielsweise die Aufsicht im Stadtmuseum an ehrenamtliche Mitarbeiter des Borkener Heimatvereins übergeben worden, und auch die ehemalige Stadtbücherei werde von der Kirchengemeinde betreut, ebenfalls ehrenamtlich. Bereiche wie Gebäudereinigung, Müllentsorgung oder Straßenreinigung seien an private

Dienstleister übertragen worden. Als weitere Sparstrategie nennt Lask das angewandte „Verursacherprinzip“: Sämtliche Kosten, die zur Instandhaltung der Stadt nötig sind, werden konsequent den Bürgern in Rechnung gestellt. Dazu gehören die Ausgaben des kommunalen Baubetriebshofs ebenso wie die rund um das Thema Abwasser. Dennoch zählt Borken mit der Höhe der städtischen Gebühren zu den 20 günstigsten Kommunen NRWs. Keine Schulden bedeutet auch keine Zinszahlungen, allein das eröffnet einer Gemeinde neue Handlungsspielräume. Schuldenfreie Städte können ihren Bürgern tolle Angebote machen. Zum Beispiel niedrige Abfallgebühren (Borken), hohe Zuschüsse für Vereine (Breckerfeld), edle Sportplätze und tolle Spielplätze und Schulen, die nicht vergammeln (Langenfeld). Die eigentliche Hypothek für die Kinder der Kommunen sind sicherlich die angehäuften Schulden der Kommunen. Borken hat etwas für die Kinder getan. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur, Playground@Landscape

Finances. Making a difference. Playground

On 15 February 2012, the town of Borken paid off the remaining 378,000 euros of its loan; as of now it is among the few municipalities in North Rhine-Westphalia that are out of debt. Actually, only between 10 and 15 out of 396 towns in North Rhine-Westphalia are considered to be out of debt. The motto of the town of Borken is „The right approach“. Admittedly, it isn't the wittiest of slogans. But it seems to work. As late as 1996, the town of 40,000 souls in western Münsterland was still crushed under an almost € 32 million debt mountain. Since 16 February 2012 Borken's debt has had a balance of zero. At the same time, Borken has 50 million euros in its reserve fund. „We are checking which tasks and services can also be outsourced to the private sector or can be provided on a voluntary basis,“ town spokesman Markus Lask says. For example, volunteers of Borken's local history club now manage and are in charge of the town museum and the parish is in charge of the town's former public library, also on a voluntary basis. Services such as industrial cleaning, janitorial services, waste disposal or street cleaning have been transferred to the private sector. Another savings strategy mentioned by Mr Lask is the applied „principle of causation“: The citizens are consistently charged all the costs incurred in maintaining the town. These costs include municipal workshop expenditure as well as sewage charges. Nevertheless, Borken is one of the 20 municipalities in North Rhine-Westphalia with the lowest municipal fees. No debts also means no interest payment– this alone opens up new opportunities and room for manoeuvre to municipalities. Towns that are out of debt can provide better services to their citizens. For example low waste collection fees (Borken), increased subsidies for clubs and associations (Breckerfeld), fine sports grounds as well as terrific playgrounds and schools which don't go to rack and ruin (Langenfeld). A veritable millstone around our children's necks will definitely be the debts accumulated by municipalities. Borken has done something for the children. ■

Thomas R. Müller, Editor-in-chief, Playground@Landscape



... einfach besser



Profitieren Sie von fast 50 Jahren know-how!

- International präsent
- Sicherheit & Qualität sind unsere Stärke
- Ständige normgerechte Weiterentwicklung unserer Geräte
- Herstellung unserer Geräte aus besten ökologischen und kindersicheren Materialien

Fordern Sie die neue bebilderte Preisliste an!




aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurter Straße 187
 D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 200 970
 Fax: +49 (0)561 - 284 858
 E-Mail: info@aukam.de
www.aukam.de



TRENDS

Neue Produkte

New trends – New products

S. 6

COVERSTORY

Wenn's um Geld geht – Spielplatz

Playgrounds - when money is a problem

S. 14

REPORT

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes

German youth welfare organisation development fund

S. 24

Pfiffige Spendenaktion

Smart Fund-raising Campaign

S. 25

Wie bezahlt man einen Bewegungsparcours, wenn man kein Geld hat?

How do you pay for an activity trail when you've no money?

S. 26

Fanta finanziert Spielplätze

Fanta Finances Playgrounds

S. 28

Mehr in der Kasse der Kommune?

More in the community funds?

S. 34

„Aus 1 mach 3“ – mehr Spielmöglichkeiten

“Make three from one” – providing more play options

S. 36

INTERVIEW

Design ist der Stil, der “Look”

Design is what makes the style, the look

S. 42

SHOWROOM

Spielen mit Robinienholz

Playground equipment made from Robinia wood

S. 44

ASSOCIATIONS

BSFH-News / FLL-News

S. 48

REPORT

Kongress „Bewegte Kindheit“

“Moved Childhood” Congress

S. 52

FAIR

PLAYFAIR meets IOG SALTEX am Racecourse von Windsor

PLAYFAIR joins IOG SALTEX at Windsor Racecourse

S. 53

REPORT | AUSTRIA SPECIAL

Themenspielplätze in Wien: Planung ist alles

Themed playgrounds in Vienna: Planning is everything

S. 54

Wiener Wohnen: Generationenhof in Donaustädter Gemeindebau

Wiener Wohnen: Facility for all ages on Donaustadt municipal estate

S. 60

Regenbogenband im Helene-Deutsch-Park

Rainbow strip in Helene Deutsch Park

S. 66

IMPRESSUM

S. 70

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Strukturwandel im Sport

Structural change in sport

S. 72

Sportstätten in schwierigen Zeiten nachhaltig planen, bauen und betreiben

Sustainable planning, construction and running of sports facilities in difficult times

S. 77

FC Kray spielt auf Polytan-Kunstrasen

FC Kray plays on Polytan artificial turf

S. 80

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis

Manufacturers and trade directory

S. 82

DATES | PREVIEW

S. 90

*Durch Qualität -
mehr Freude am Spiel*



0-43222-000



0-43322-000



0-43422-000



0-43128-000

Experimente mit beweglichen Spielgeräten fordern den Spieltrieb der Kinder besonders heraus. Karussells bieten dafür vielfältige Möglichkeiten, z.B. die Drehgeschwindigkeit durch Gewichtsverlagerung oder – ähnlich dem Pirouettenprinzip der Eiskunstläufer – durch Strecken oder Anziehen der Arme zu beeinflussen.

Selbstverständliche Ausstattungsmerkmale wie mitdrehende Standböden, abgerundete Scheibenränder, nach innen versetzte Aufbauten und wartungsfreie, mehrfach wälzgelagerte Karusselllager sind die beste Gewähr für ein sicheres Spielvergnügen.

15011301



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte

Im Südloh 5

27324 Eystrup

www.kaiser-kuehne-play.com

Tel. 04254/93150

Fax 04254/931524



► Freizeitbäder bieten jetzt das besondere Spielerlebnis auf Euroflex® EPDM Aqua Platten

► *Leisure pools now provide a special play experience on Euroflex® EPDM Aqua Slabs*

„**E**in Aqua- oder Wasserpark ist eine Art Freizeitbad, eine Parklandschaft oder ein Spielplatz mit besonderen Ansprüchen.“ So könnte man diese Art von Außenbereichen, meist integriert in ein Thermal- oder Freibad, definieren. Dabei handelt es sich um Spielflächen, die mit den unterschiedlichsten Wasser-Fontänen ausgerüstet sind. Diese bieten den kleinen und großen Besuchern nicht nur Abkühlung in der heißen Jahreszeit, sondern regen auch zu aktivem Spiel an. Um auch in diesen Bereichen den Sicherheitsaspekt zu berücksichtigen, wurde von der Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH eine spezielle Plattengeneration entwickelt, die EPDM Aqua Platte. Diese vereint die gewohnten, guten stoßdämpfenden Eigenschaften mit einer attraktiven EPDM-Oberfläche in 20 verschiedenen Farbtönen, wobei auch Farbkombinationen möglich sind. Die hochabriebstabile Ausführung wird den erhöhten Anforderungen gerecht. Das Produkt ist natürlich auf Chlorbeständigkeit geprüft. www.kraiburg-relastec.com/euroflex

“**A**n aqua or water park is a kind of leisure pool, some parkland or a play-ground meeting special requirements.“ This is how one could define this type of outdoor areas, usually incorporated into a thermal bath or an open-air swimming pool. These are wet play areas featuring various types of water fountains. They offer a fun cool down in the summer heat and encourage little and grown-up visitors to engage in active play. To take into account the safety aspect also in these areas, a special slab generation was developed by Gummiwerk Kraiburg Relastec GmbH – the EPDM Aqua Slab. It combines the familiar, good impact-absorbing properties with an attractive EPDM surface available in 20 different colours, even allowing various colour combinations. The highly abrasion-proof model meets the stringent requirements. Of course, the product has been tested for chlorine resistance. www.kraiburg-relastec.com/euroflex

► Vortex präsentiert Dancing in the Rain ► *Vortex presents Dancing in the Rain*

Wer meint, nur die Sonne stünde für pure Lebensfreude, der hat noch nie im Regen getanzt.

Wenn sie „Dancing in the rain“ hören, haben die meisten Menschen ein und dasselbe Bild vor Augen: tanzende Kinder mit Regenschirmen, die in Pfützen springen, ihre Spielgefährten nass spritzen und sich vom warmen Sommerregen bis auf die Haut durchnässen lassen. Bekannt wurde diese Szene durch das Film-Musical „Singin’ in the Rain“ aus den 50er Jahren und seinem Titelsong. Jetzt hält sie Einzug in ein urbanes Umfeld – in Form von langen Röhren aus gebürstetem Stahl und farbenfrohen Schirmen aus Seeflow, in warmen, kontrastreichen Rot und leuchtendem zeitgemäßen Gelb.

Mit dieser neuen Produktreihe können Architekten und Designer einflussreiche Konzepte für das Spiel mit dem Wasser entwickeln, die zum Blickpunkt für Gemeinden oder kommerzielle Spielanlagen werden. Mit dem Wasser im Mittelpunkt des Erlebnisses können Kinder und Eltern gleichermaßen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Weitere Informationen: www.vortex-intl.com

Anyone who thinks sunshine is pure happiness, has never danced in the rain!

The phrase “dancing in the rain” evokes the same image for most people: children dancing with umbrellas, stomping in puddles, splashing their friends, and getting drenched in a warm summer rain. This tableau was widely popularized by the musical comedy from the ‘50s and its titular song, “Singin’ in the Rain.” Now it also has a place in more urban settings, expressed as long tubes of brushed steel and jauntily coloured shades of Seeflow™ in warm, contrasting red and a radiant new yellow.

This new line of products enables architects and designers to create truly influential concepts in aquatic play, which become the focal point of any community or commercial play space.

By putting water at the center of the experience, parents and children alike can get creative!

More information: www.vortex-intl.com



► Playtop ideal für Pandas

► *Playtop Perfect for Pandas*

Vor gut einem Jahr trafen zwei Riesenpandas aus China im Zoo von Edinburg in Schottland zu Zuchtzwecken ein. Tian Tian ("Süße") und Yang Guang ("Sonnenschein") haben zwei getrennte Gehege im Zoo, von denen eines über einen Playtop Fallschutzbelag verfügt. Der Zoo, welcher bereits Playtop-Belag in seinem Koala-Haus verwendet, entschied sich für den Belag wegen dessen stoßdämpfenden Eigenschaften und Wasserdurchlässigkeit. Der grüne Belag, der mit einer 20mm Deckschicht auf einer 40mm Tragschicht verlegt wurde, ist aus Playtops neuer Produktreihe von farbigen Mischungen, die Nike Grind enthalten. Diese neue Produktreihe wurde aus recycelten Lastwagenreifen, aufgetragenen Sportschuhen und anderen recycelten Gummiprodukten hergestellt, wodurch ein Recyclinggehalt von mindestens 82% erzielt wird.

Playtop vertreibt und installiert seine nahtlos vor Ort hergestellten Fallschutzbeläge über mehr als 45 Lizenznehmer auf der ganzen Welt. Nähere Informationen zu einem Lizenznehmer in Ihrer Nähe finden Sie unter www.playtop.com.



Just over one year ago, two giant pandas arrived at Edinburgh Zoo in the UK from China as part of the zoo's breeding programme. Tian Tian, meaning "sweetie", and Yang Guang, meaning "sunshine", have two separate enclosures at the zoo, one of which includes a Playtop impact-absorbing surface. The zoo, which already uses Playtop in its koala house, chose the surface due to its cushioned and porous properties. The green surface, which was laid at a thickness of 20mm onto a 40mm base is one of Playtop's new range of coloured blends incorporating Nike Grind. This new range is made from recycled truck tyres, sports shoes and other rubber products giving it a total recycled content of at least 82%. Playtop supplies and installs its wet-pour safer surfacing through over 45 licensees around the world. For details of your nearest licensee, visit www.playtop.com

HUCK

Seiltechnik

Extra starker Scheuerschutz an den Verbindungen

Extra engmaschige Gliedermatte

Extra stark gepolstert

Qualität. Sicherheit. Spaß.

Vertrauen Sie nur dem Original

Höchste Sicherheit und jede Menge Spielspaß für die Kids – das gibt es nur beim Original HUCK Vogelnest®. Viele Größen, Farben und Ausstattungen sowie lange Lebensdauer und TÜV-Prüfung sind selbstverständlich.

Fordern auch Sie jetzt unseren neuen Hauptkatalog an!

Bestellen Sie den HUCK Newsletter unter newsletter@huck.net

www.huck.net

www.seilwelten.de

Dillerberg 3 · 35614 Aßlar-Berghausen · Tel.: +49 6443 / 8311-0
seiltechnik@huck.net



► Kokoswalzen für die Gestaltung von Kinderspielplätzen

► *Coir logs for the design of children's playgrounds*

Was sind Kokoswalzen? Kokoswalzen wurden ursprünglich für die naturnahe Befestigung von Uferböschungen entwickelt und werden dort seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt. Mit Kokoswalzen entstehen aus steil abgebrochenen Ufern ökologisch hochwertige und optisch attraktive Lebensräume am Wasser.

Doch Kokoswalzen können noch mehr: Kokoswalzen sind ideal, um auf Kinderspielplätzen oder Schulhöfen unterschiedlich genutzte Bereiche voneinander zu trennen. Sie bieten eine sinnvolle Alternative zu harten Baustoffen wie Betonsteinen oder Holzpalisaden. Gefahrenstellen können mit Kokoswalzen entschärft und Verletzungen vermieden werden. Mit Uferpflanzen vorkultivierte Kokoswalze (links) und Einbau einer Kokoswalze zur Befestigung eines erodierten Ufers (rechts). Mehr Informationen unter www.water-plant.de

What are coir logs? Coir logs were originally developed for near-natural river bank stabilization and have been successfully used for this purpose for decades. With the aid of coir logs, steeply eroded banks are turned into ecologically high-grade and visually appealing waterside habitats.

However, coir logs can be used for other purposes, too: Coir logs are ideal for separating areas in children's playgrounds or school playgrounds that are used for different purposes. They are a sensible alternative to solid building material such as concrete blocks or timber palisades. Danger spots can be made safer with the aid of coir logs and injuries can be avoided. Coir log pre-cultivated with riparian plants (left) and installation of a coir log to stabilize an eroded bank (right). For more information, please visit www.water-plant.de.



► Große Spielplatz-Einweihung bei Pieper Holz zieht Jung und Alt an

► *Grand playground opening at Pieper Holz attracts both young and old*

Das Warten hat sich gelohnt, der beliebte und viel besuchte Spielplatz auf dem Firmengelände von Pieper Holz in Assinghausen ist fertiggestellt! Um dies gebührend zu feiern, fand am 23.09.2012 die große Wiedereröffnung statt, die zahlreiche Familien, Sportbegeisterte und Geschäftspartner anlockte. Die Einweihung wurde mit einem bunten und abwechslungsreichen Rahmenprogramm gefeiert, bei dem natürlich auch Speis und Trank nicht fehlen durfte.

Neben einer Vielzahl einfallsreicher und bewährter Spielgeräte zeigen auch jede Menge Produktneuheiten, mit wie viel Fantasie und technischem Aufwand moderne Spielanlagen im Hause Pieper Holz geplant werden. Eine dieser Neuheiten, die es auf dem neuen Spielplatz zu bestaunen und auszuprobieren gilt, ist z. B. die Lok „Wilde 7“ aus dem „System Junior“. Hier können selbst die kleinsten Abenteurer spielend leicht die ersten Krabbel-, Kletter- und Rutschserlebnisse sammeln. Auf zahlreichen weiteren, themenbezogenen Anlagen geht es so Altersstufe für Altersstufe nach oben, bis hin zu großen Kletteraufstiegen und rasanten Rutschpartien über mehrere Etagen. Komplettiert wird der neue Abenteuerspielplatz in Assinghausen durch diverse Trimm- und Fitnessgeräte, die wie die übrigen Anlagen von Pieper Holz für den Außenbereich konzipiert sind. Menschen jeder Altersgruppe können hier ihre Muskeln auf sanfte Art trainieren, ihr Wohlbefinden steigern und den Kreislauf stärken – und das alles an der gesunden Sauerländer Luft. Der neue Mehrgenerationen-Spielplatz mit abwechslungsreichen Spielangeboten für Kinder und Jugendliche sowie vielfältigen Trimm- und Fitnessgeräten für Erwachsene und Senioren ist rund um die Uhr geöffnet und kann von jedem kostenfrei genutzt werden, der Spaß am Spiel und der Bewegung hat. Die Firma Pieper Holz freut sich auf Ihren Besuch! www.pieper-holz.de

It was a long wait, but well worth it – the popular and highly frequented playground on the Pieper Holz premises in Assinghausen has been completed! To celebrate this properly, the grand re-opening took place on 23 September 2012, which attracted numerous families, sports enthusiasts and business partners. The official opening was celebrated with a varied supporting programme and plenty to eat and drink.

Aside from a large number of imaginative and well-proven pieces of play equipment, numerous new products show how much imagination and technical effort the Pieper Holz company puts into the design and planning of modern play facilities. One of these new products that can be marvelled at and tried out in the new playground is, for example, the "Wild 7" locomotive from the "Junior System". Even very little explorers and adventurers can easily and playfully gain their first experience in crawling, climbing and sliding. Depending on their age and skills, the children can climb higher on numerous other, themed play facilities, up to large ascents and an exciting multi-storey slide area providing thrill rides on long and fast slides. The new adventure playground in Assinghausen is complemented by various pieces of outdoor fitness and exercise equipment. People of all ages can gently tone their muscles, increase their general well-being and improve blood circulation – and all this in the fresh and healthy Sauerland air. The new multi-generation playground with varied and exciting play opportunities for children and young people as well as many different pieces of fitness and exercise equipment for adults and senior citizens is open 24 hours a day and can be used free of charge by anyone enjoying play and exercise. The Pieper Holz company is looking forward to welcoming you! www.pieper-holz.de



► Kleinstadt erhält mit Snug ein mobiles Spielsystem

► *Snug provides mobile play resource for market town*

Snug, das mobile Spielsystem von Sutcliffe Play, hat in der Ortschaft Neston Einzug gehalten und deren schmucklosen Marktplatz in eine bunte, aufregende und frei zugängliche Spielanlage für Kinder und Jugendliche verwandelt. Nach dem Bau eines Sainsbury's Supermarkts wurden in Neston Geldmittel zum Ausbau der Infrastruktur und zur Schaffung oder Erneuerung öffentlicher Einrichtungen bereitgestellt, was zur Veröffentlichung eines Leitfadens für die Gestaltung des öffentlichen Raums führte, welcher die Notwendigkeit einer Neugestaltung des Marktplatzes hervorhob. Spielplatzgerätehersteller Sutcliffe Play wandte sich an den Rat von Cheshire West and Chester und die Gemeinschaftsinitiative CAN (Community Activities in Neston), nachdem er von deren Wunsch erfahren hatte, ihren neuen Marktplatz kindgerechter und bespielbarer zu gestalten. Sie wollten für den Marktplatz eine Spielanlage, die für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden kann, aber zugleich einfach abgebaut und sicher aufbewahrt werden kann, wenn sie nicht genutzt wird.

Ein im Jahre 2011 durchgeführter Pilotversuch mit dem Snug Spielsystem zeigte, welch ein Erfolg das Spielsystem für den Marktplatz von Neston sein könnte. Zaria Shreef, Projektleiterin der CAN-Initiative, sagt dazu: „Ich war erstaunt, wie die Kinder auf die Snug Spielgeräte reagieren. Die Farben, Formen und die Freiformgestaltung des Spielsystems scheinen auf perfekte Weise die Fantasie der Kinder und Jugendlichen anzuregen. Manchmal muss den Kindern gezeigt werden, dass sie Spielgeräte ganz nach Wunsch bewegen können, aber sobald sie dies verstanden haben, sind ihrer Fantasie und Kreativität keine Grenzen mehr gesetzt: eine Riesenschildkröte, ein Piratenschiff, eine einsame Insel – es gibt ständig neue Überraschungen.

Sutcliffe Play has introduced Snug, a mobile play resource into the bare market square in Neston transforming it into a colourful and exciting free play facility for children and young people. Following the construction of a Sainsbury's Supermarket, Section 106 funding was made available in Neston resulting in the publication of a Public Realm Design Guide which highlighted the need to develop the market square. Sutcliffe Play approached Cheshire West and Chester Council and the local community group CAN (Community Activities in Neston), after hearing about their desire to make their new town square more child friendly and playable. They wanted to introduce a play facility into the market square that could be for community events but have the flexibility to remove it and store safely when not in use.

A pilot trial of the Snug play equipment in 2011 highlighted how successful the kit could be for Neston's market square. Zaria Shreef, Project Manager at the CAN Group says: "I have been amazed at how children respond to the Snug play equipment. The colours, shapes and freeform design of the kit seem to be perfectly designed to appeal to young imaginations. Sometimes children need to be shown that they can move equipment however they want, but once they understand this there's no limit to what they create – a giant turtle, a pirate ship, a

desert island – it's constantly surprising. The opportunities for teamwork and co-operation are also great, even among children who've never met before. It's a great resource for conducting surveys because you have a captive audience with the parents as their children play."

Ferner gibt es großartige Möglichkeiten der Teamarbeit und Zusammenarbeit, selbst zwischen Kindern, die einander nie zuvor getroffen haben. Es eignet sich hervorragend zur Durchführung von Studien, da die Eltern ein unfreiwilliges Publikum sind, während ihre Kinder spielen. " Eine Studie wurde mit Eltern durchgeführt, deren Kindern mit den Probespielgeräten spielten, und diese bot eine solide Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus dem Rural Support Programme zum Kauf des Snug Spielsystems. Das Snug-Spielprojekt wurde zur einen Hälfte über das Rural Support Programme, und zur anderen Hälfte über Geldmittel für den Ausbau der Infrastruktur und zur Schaffung oder Erneuerung öffentlicher Einrichtungen (Section 106) finanziert. Weitere, vom Stadtrat von Neston bereitgestellte Gelder flossen an die CAN-Initiative zur Unterhaltung des Spielsystems.

Snug wurde bei diversen Veranstaltungen als sichere, frei zugängliche Spielanlage eingesetzt. Die CAN-Initiative nutzt das Spielsystem auch samstags auf dem Marktplatz von Neston, so dass Einkäufer und deren Familien in den Genuss einer kostenlosen Spielanlage kommen. Ehrenamtliche helfen beim Auf- und Abbau des Spielsystems mit, welches in den Ratsräumen gelagert wird. Die Nutzung des Systems als Spielanlage ist verbunden mit einer bewussteren Wahrnehmung von Gemeindeveranstaltungen und der Durchführung von Studien zu lokalen Fragen. www.snugplay.co.uk

A survey was carried out with parents as children played with the trial kit and provided good evidence for an application for Rural Support Programme funding to enable the purchase of Snug. The Rural Support fund provided half of the money, with the other half for the Snug kit coming from the Section 106 money. Further funding for the CAN Group to manage the kit came from Neston Town Council.

Snug has been used at various events to provide a safe, free play event. The CAN Group also use the kit on Saturdays on Neston market square so shoppers and their families can enjoy a free play facility. Volunteers help to set up and pack away the kit, which is stored in the council offices and the use of the kit to provide play is combined with raising awareness of local community events and to conduct surveys into local matters.

www.snugplay.co.uk





► Neue Spielpaneele für Schulen

► *New Play Panels for Schools*

Der britische Spielplatzgerätehersteller Playdale Playgrounds hat eine völlig neue Reihe von Spielpaneelen für Schulen herausgebracht, die voller aufregender Überraschungen stecken. Aufgrund eines einzigartigen Baukastensystems können die Paneele miteinander kombiniert und in ein tolles Feuerwehrauto oder ein farbenfrohes Wohnmobil verwandelt werden. Ideal für Rollenspiel: Kinder werden es lieben, das drehbare Spiel-Lenkrad zu übernehmen und mit ihren Freunden auf eine erstaunliche und abenteuerliche Fantasiereise zu gehen. Die innovative Produktreihe wurde mit Lehrern entwickelt als parallel zum Schullehrplan laufende Maßnahme, welche die kindliche Entwicklung fördern soll. Die Produktreihe besteht aus zehn aufregenden Paneelen, die eine Vielzahl spielerischer und unterhaltsamer Aktivitäten für Kinder ermöglichen, angefangen von Magnetspielen bis hin zu Zeichnen und naturwissenschaftlichem Unterricht im Freien; die Schulpausen werden nie wieder so sein wie zuvor!

Für weitere Informationen zu Playdales neuer Reihe von Spielpaneelen für Schulen besuchen Sie bitte die Website www.playdale.co.uk oder fordern Sie einen Prospekt an.

Playdale Playgrounds have released a brand new range of School Play Panels that come with an exciting twist. A unique modular system allows you to combine the panels and transform them into a fantastic fire engine or a colourful camper van. Perfect for role-play; children will love taking control of the spinning steering wheel and taking their friends on an amazing adventure. The innovative range has been designed with teachers to run alongside the school curriculum and aid child development. The range consists of ten exciting panels that are crammed with fun activities for children to enjoy, from magnetic games to drawing windows and outdoor science lessons; children's break times will never be the same again!

To find out more about Playdale's new School Play Panels range, visit www.playdale.co.uk and request a copy of the brochure.

► Huck Vogelnest® beugt Unfällen vor

► *Huck Bird's Nest® prevents accidents*

Kinder schaukeln für ihr Leben gerne: möglichst hoch dann und abspringen, soweit man kommt – das macht Spaß. Vogelnest-Schaukeln sind daher ein beliebtes Spielgerät auf jedem Spielplatz, weil hier mehrere Kinder gemeinsam dieses Vergnügen genießen können. Neben dem Original Huck-Vogelnest® gibt es am Markt mittlerweile preiswerte Nachbauten, die jedoch entsprechende Sicherheitsmängel aufweisen, wie Unfallforscher in ihren Sicherheitstipps für Schulen und Lehrer beschreiben. Das Original Huck Vogelnest® steht für maximale Sicherheit: Eine engmaschige Gliedermatte, auf der die Kinder sitzen, sorgt dafür, dass weder Arme noch Beine beim Schaukeln durchgesteckt werden können. Der Boden ist stufenlos und sanft gerundet, damit die Kleinen ergonomisch und geborgen im Vogelnest® liegen.

Die Huck Gliedermatte befindet sich mittlerweile seit ca. 20 Jahren weltweit mit hoher Zuverlässigkeit im Einsatz. Im Gegensatz zu Netzböden bleiben Schmutz und Nässe nicht im Material stehen, die Kleidung bleibt sauber und trocken. Der stabile Ring in den Durchmessern 90 und 120 cm hat eine Seilumwicklung mit extra starker Polsterung, damit die Kids sicher spielen können.

Damit kleine wie größere Kinder viel Spaß erleben, kombiniert Huck sein Vogelnest® mit verschiedenen Schaukelgestellen aus hochwertigem Holz oder farbig lackiertem Stahl. Die Sitz- und Liegefläche wird dabei wahlweise aufgehängt an Ketten, die mit einem roten Gummigewebe-Schlauchüberzug geschützt sind (im öffentlichen Bereich oder Schulen), oder an dem Huck Herkules-Seil (in Kindergärten oder Kindertagesstätten). Spezielle Aufhängungen sorgen für sicheres und langlebiges Schaukeln.

Die Huck-Qualität zeigt sich auch am zusätzlichen Scheuerschutz aus Polyamid in den Kreuzungspunkten der Aufhängeketten sowie am Übergang zum Nestkorb. Diese Ketten werden mit einem sehr hochwertigen, witterungsbeständigen und kälteflexiblen Gummischlauch überzogen. Huck gibt 5 Jahre Garantie auf alle Materialien.

Weitere Informationen: www.huck.net

Children simply love to swing: as high in the air as possible and then jumping off as far as possible – this is really fun! Bird's nest swings are therefore popular play items in every playground as they fit several children at one time, which brings an added thrill to the play. Aside from the Original Huck Bird's Nest®, there are now low-priced replicas in the market, which, however, accordingly have safety deficiencies as described by accident research specialists in their safety tips for schools and teachers. The Original Huck Bird's Nest® stands for maximum safety: A close-meshed chain link mat, on which children sit, prevents children from putting their arms or legs through the mesh when playing on the swing. The nest seat is smooth and gently rounded to ensure that the kids sit or lie ergonomically and feel safe and secure in the Bird's Nest®.

The Huck chain link mat has been in use all over the world and has proved its reliability for about twenty years now. Unlike net seats, it doesn't let dirt or rain water accumulate so that the children's clothes stay clean and dry. The solid rope ring in 90 or 120 cm diameter has a rope wrapping with extra thick padding to ensure that the kids can play safely.

To provide maximum fun for both young and older children, Huck combines its Bird's Nest® with various swing frames made of high-grade timber or colour-painted steel. The nest seat is optionally suspended by chains with red rubber fabric tubing (in public spaces or schools) or by the Huck Hercules steel wire rope (in kindergartens or day nurseries). Special suspension ensures safe swinging and longevity.

Huck's high quality is also manifested in the additional polyamide abrasion protection in the intersections of the suspension chains as well as in the transition to the nest basket. These chains are covered in high-grade, weatherproof rubber tubing that is still flexible at low temperatures. Huck backs all materials with a five-year warranty. Further information: www.huck.net



► Megazipline im Harz eröffnet

► *Mega Zip Line in the Harz Mountains opened*

Wahrlich kein Faschingsscherz war die Eröffnung der längsten Doppelseilrutsche Deutschlands am 11. November 2012 um 11.11 Uhr an der Rappbodetalsperre im Harz (Elbingerode). Ab sofort können die Teilnehmer von einem Startturm aus mit bis zu 80 km/h Geschwindigkeit eine 1000 Meter lange Seilrutsche mithilfe einer Seilrolle (OC Falcon) einzeln oder zu zweit nebeneinander, „entlangfliegen“. In einem vom Unternehmen hochkant in Kooperation mit dem Hersteller konzipierten Liegendgurt, „sausen“ die Teilnehmer kopfvoraus über Baumwipfel, Steilhang und Wasser hinweg, um sicher am 120 Meter tiefer liegenden Landepunkt am anderen Ende des Stausees anzukommen.

Eine besondere technische Herausforderung war das Spannen des Stahlseils über die große Distanz. Mithilfe eines der größten zivilen Transporthubschraubern Deutschlands wurde das Seil eingezogen. Über zwei Spezialwinden kann man hochkant den Seildurchhang einstellen und somit klimabedingten Materialveränderungen entgegenwirken.

Den sogenannten „Jungferflug“ durfte hochkant-Projekt-leiter Stefan Gaßner absolvieren: „Nach intensiver Planungs- und Bauzeit war es für mich eine große Freude und Belohnung, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen.“

Der Startturm wurde so konzipiert, dass er jederzeit durch weitere Attraktionen, wie z.B. Freefall, erweitert werden kann. Mehr Informationen unter www.hochkant.de



The opening of the longest double zip line in Germany on the Rappbodetalsperre dam in the Harz Mountains (Elbingerode) on 11 November 2012 at 11.11 a.m. was definitely not meant as a carnival joke. As of now, starting from a launch tower, riders can soar down a 1,000 metre long zip line with

the aid of a pulley (OC Falcon) either alone or in pairs of two side by side at speeds of up to 50 mph. Lying horizontally in a harness designed by the hochkant company in co-operation with the manufacturer, the riders soar headfirst over tree tops, steep slopes and the lake, overall covering a difference of 120 metres in altitude to finally arrive safely at the landing point at the other end of the reservoir. A special engineering challenge was tensioning the steel cable over such a distance. The cable was fastened with the aid of one of the largest civil transport cargo helicopters in Germany. By means of two special winches, hochkant can adjust the sag and thus counteract climate-induced material changes. hochkant project leader Stefan Gaßner had the honour of performing the "maiden flight": "After an intensive planning and construction process it was a great pleasure and reward for me to be privileged to do this job." The launch tower was designed to be extensible by adding further attractions, like for example Freefall. For further information, please visit www.hochkant.de.



JETZT EUROFLEX® ONLINE NEU ENTDECKEN!

KRAIBURG
RELASTEC



www.kraiburg-relastec.com/euroflex

Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH

Fuchsberger Straße 4 · D-29410 Salzwedel

Tel. +49-(0)-86 83-7 01-1 99 · Fax +49-(0)-86 83-7 01-41 99

euroflex@kraiburg-relastec.com · www.kraiburg-relastec.com/euroflex

EUROFLEX®

► Seminar zum Thema Kunststoff- und Kunstrasenbeläge

► *Seminar on the topic of plastic and synthetic turf surfaces*



Vom 14. bis 15. März wird die Stadt Jena Austragungsort der fünften Auflage des Seminars Kunststoff- und Kunstrasenbeläge für Sport- und Freizeitanlagen sein. Veranstalter der Tagung ist die Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS). Das zweitägige kombinierte IAKS-Fachseminar sowohl zu Kunststoff- als auch zu Kunstrasenbelägen richtet sich an Planer sowie an Bauherren in Kommunen und Sportvereinen. Es vermittelt Entscheidungshilfen für die Konzeption und Umsetzung von Sportplatz- und Spielplatzprojekten. In Theorie und Praxis werden unter anderem die Themen Qualitätsstandards, Ausschreibung und Vergabe sowie Unterhalt und Pflege diskutiert.



On March 14 and 15, the city of Jena in Germany will be venue for the fifth seminar on plastic and synthetic surfaces for sport and leisure time facilities. Organiser of the conference is the International Association for Sports and Leisure facilities (IAKS). The two-day combined IAKS expert seminar dealing with both plastic and synthetic turf surfaces is intended for planners and contractors from communities and sport associations. It provides decision-making aids for the conception and implementation of sports facility and playground projects. Topics including quality standards, tendering and contract assignment as well as maintenance work and care will be discussed.

► ESTO erringt Sieg für Kunstrasenbranche

► *ESTO secures victory for Synthetic Turf Industry*

Nach einer Beschwerde des Europäischen Kunstrasenherstellerverbandes (ESTO) bei der Europäischen Kommission hat Deutschland die Kommission darüber informiert, dass die „Vornorm“ DIN SPEC unverzüglich zurückgezogen werde: Das Deutsche Institut für Normung (DIN) führte 2011 die DIN SPEC 18035-7 ein, eine „Vornorm“ für Kunstrasen. Diese DIN SPEC wich wesentlich von der bestehenden Europäischen Norm ab, die seit 2005 in Kraft ist. Die DIN SPEC galt in Deutschland als Industriestandard und erschwerte den Handel mit diesen Produkten nach Deutschland. Nachdem Gespräche mit dem Deutschen Institut für Normung ergebnislos geblieben waren, legte ESTO im September 2012 eine förmliche Beschwerde bei der Europäischen Kommission ein, in der ESTO geltend machte, dass die DIN SPEC gegen EU-Recht verstoße, insofern als sie erstens den freien Warenverkehr behindere und zweitens EU-Regeln verletze durch die Einführung einer nationalen Norm, die im Widerspruch zu bestehenden EU-Normen steht.

Auf diese Beschwerde hin leitete die Kommission eine Untersuchung ein. Im Anschluss an diese Untersuchung teilte die deutsche Regierung der Kommission mit, dass die DIN SPEC unverzüglich zurückgezogen werde. Zusätzlich werden deutsche Behörden über die Folgen einer solchen Zurückziehung unterrichtet: die DIN SPEC kann keine Auflage bei öffentlichen Ausschreibungen sein und die DIN SPEC wird nicht durch eine entsprechende Norm ersetzt werden. Das Deutsche Institut für Normung hat in diesem Monat die Zurückziehung der DIN SPEC verkündet.

ESTO ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis des raschen und zeitigen Handelns der Kommission, welches den freien Warenverkehr mit Kunstrasenprodukten zugunsten von deutschen Nutzern und Verbrauchern schützt.

Nigel Fletcher, Vorstandsvorsitzender von ESTO, sagt dazu: „Das Ergebnis der von der Kommission angeordneten Untersuchung ist sehr wichtig, da es dafür sorgt, dass Städte und Gemeinden in ganz Deutschland nun fundierte und korrekte Entscheidungen beim Kauf von Kunstrasensystemen treffen können.“

Darüber hinaus zeigt es, welche positive Rolle ESTO bei der Erzielung von Ergebnissen spielen kann, die vorteilhaft für die Kunstrasenbranche, Nutzer und Verbraucher sind.“

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Nigel Fletcher in Verbindung unter nigel@theESTO.com, www.theesto.com

Following a complaint by the European Synthetic Turf Organisation (ESTO) to the European Commission, Germany has informed the Commission that the DIN SPEC "pre-standard" will be withdrawn without delay:

The German Institute for Normalisation (DIN) in 2011 introduced a "pre-standard" for synthetic turf, DIN SPEC 18035-7. The DIN SPEC differed significantly from the existing European standard, in force since 2005. The DIN SPEC has operated as a de facto standard in Germany, impeding trade into Germany of these products.

After contacts with DIN proved fruitless, in September 2012 ESTO lodged a formal complaint with the European Commission, on the basis that the DIN SPEC violated European Union law by, first, restricting the free movement of goods and, second, violating EU standards rules by introducing a national standard in contradiction with existing EU standards. As a result of that complaint the Commission initiated an investigation. Following that investigation, the German Government has informed the Commission that the DIN SPEC will be immediately withdrawn. In addition, German public authorities will be informed of the consequences of such withdrawal, the DIN SPEC cannot be a requirement in public procurement procedures, and the DIN SPEC will not be replaced with any equivalent standard. DIN has this month announced the withdrawal of the DIN SPEC.

ESTO is very satisfied with the outcome of the Commission's timely action, which safeguards free trade in synthetic turf products to the benefit of German users and consumers. ESTO Executive Chairman, Nigel Fletcher commented: "The outcome of the Commission's investigation is very important, ensuring that communities and municipalities throughout Germany can now make informed and correct decisions on purchasing synthetic turf systems. Furthermore, it demonstrates the positive role that ESTO can play in achieving outcomes beneficial for the synthetic turf industry, users and consumers".

For further information, contact Nigel Fletcher at nigel@theESTO.com. www.theesto.com



► Kunstrasen-Fallschutz bietet zahlreiche Vorteile

► Synthetic turf fall-protection provides numerous advantages

Reduzierte Verletzungsgefahr und geringer Wartungsaufwand.

Die in Hennef ansässige Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG produziert nicht nur Kunstrasen für den Sport- und Eventbereich, sondern bietet seit einiger Zeit auch Kunstrasen-Fallschutzsysteme an, die ein Mehr an Sicherheit gewährleisten. In Kindergärten, auf Schulhöfen oder auch auf Spielplätzen haben diese bereits Einzug erhalten. Sie verfügen über eine gleichermaßen weiche, als auch saubere Oberfläche, die selbst bei Dauerfrost federnd und elastisch bleibt. Bei Stürzen bis zu einer Höhe von 3,10 m wird die Verletzungsgefahr somit erheblich minimiert. Während bei harten Naturböden in solchen Fällen Prellungen oder Schürfwunden auftreten können, bietet der Kunstrasen-Fallschutz eine deutliche Reduzierung des Risikos. Geeignete Schutzmaßnahmen für Spielplatzböden sind daher unabdingbar und sollten sich beispielsweise am HIC-Wert (Head Injury Criterion / Kopfverletzungsfaktor) orientieren. Vor allem in Verbindung mit sogenannten Shockpads wird hier zuverlässig Abhilfe geleistet. Das Kunstrasensystem verfügt über Prüfzeugnisse gemäß DIN EN 1177 und EN 1176-1 eines deutschen akkreditierten Instituts für Sportstätten. Ein weiterer Vorteil ist die nahezu ununterbrochene Bepflanzbarkeit des wasserdurchlässigen Materials.

Selbst nach heftigen Regenschauern bilden sich keinerlei Pfützen, da ein schneller Trocknungsprozess stattfindet. Und auch für Eltern hat der Kunstrasen-Untergrund klare Vorteile, denn Grasflecken in der Kleidung gehören der Vergangenheit an. Im Gegensatz zu Naturböden ist auch der Pflegeaufwand für den Betreiber der Spielstätte ein Faktor, der nicht zu unterschätzen ist. Weder im Sommer, noch im Winter bedarf der Kunstrasen besonderer Wartung – einzig starke Verschmutzungen, wie sie beispielsweise durch Laub auftreten, müssen beseitigt werden, um so die kontinuierliche Wasserdurchlässigkeit zu garantieren. Wird dies eingehalten, so überdauert der immergrüne Untergrund viele Jahre und kann anschließend sogar recycelt werden.

www.Trofil-Sport.de

Reduced risk of injury and lower maintenance outlay

The company Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG, based in Hennef, Germany, not only produces synthetic turf for uses in sport and events, for some time now, it has also offered synthetic turf systems for impact protection which ensure improved safety and which have already been installed in nursery schools, school playgrounds or sports facilities. These systems have an equally soft as clean surface which remains bouncy and elastic even under the effects of permanent frost. In cases of falls from heights of up to 3.10 m, this significantly minimises the risk of injury. While such falls onto hard, natural surfaces can result in bruising or abrasion injuries, the synthetic turf fall-protection ensures a clear reduction of this risk. Suitable protective measures for playground surfaces are absolutely indispensable and should be oriented, for example to the HIC values (Head Injury Criterion). Reliable remedial measures can be achieved, above all in a combination of synthetic turf with so-called shock pads. The synthetic turf system is approved as per DIN EN 1177 and EN 1176-1 and tested by a German institute certified for sport facility testing. A further advantage is that the material which is permeable to water can be used with practically no interruption. Even after heavy rain showers no puddles are formed as the material dries extremely quickly. This surface also provides clear advantages for parents – grass stains on clothes are a thing of the past. In contrast to natural surfaces, maintenance work by organisers is also a factor which should not be underestimated. The synthetic turf requires no special care either in summer or winter – only in exceptional cases such as large quantities of fallen leaves, must the surface be specially cleaned in order to ensure efficient drainage of water. If this care is provided, the evergreen surface will last for many years and can then even be recycled. www.Trofil-Sport.de



Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 11.-13.03.2013 in Berlin
- 14.-16.05.2013 in Frankfurt a. M.
- 11.-13.06.2013 in Köln
- 18.-20.06.2013 in Dortmund

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

- 20.03.2013 in Berlin
- 10.06.2013 in Köln
- 21.06.2013 in Dortmund
- 26.06.2013 in München

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

- 15.-19.04.2013 in Berlin
- 10.-14.06.2013 in Köln

Neu!

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

 TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Wenn's um Geld geht – Spielplatz

Häuser, Reisen, Autos, egal ob neu oder gebraucht, Banken sind der starke Partner im Bereich der Finanzierung. Finanzierungsmodelle erhält man gerne. Eine Beratung dazu. Doch wer informiert über Finanzierungsmodelle für Kinderspielplätze?

Individuelle Lösungen zu optimalen Konditionen? Maßgeschneiderte Lösungen für den Bedarf an Finanzierungen? Aber: „Schrumpfkur für die Spielplätze“ titelte Hans-Hermann Igges am 21. September 2011 unter www.nw-news.de: Wenige große statt vieler kleiner. (...) Tatsächlich soll in den nächsten sechs Jahren die Spielfläche in der Gesamtstadt (Paderborn / Anmerk. d. Redaktion) – gemeint sind auch die sogenannten Bolzplätze – um insgesamt knapp 30 Prozent verringert werden. An "geeigneten Standorten" sollen dafür zentrale Großspielflächen eingerichtet werden. (...) Den Anstoß für die Überlegungen haben die Vorschläge der Berater von Rödl & Partner gegeben, die vom Rat am 22. Juni 2010 grundsätzlich beschlossen wurden. Demnach erhofft man sich durch eine Reduzierung von Pflege- und Instandhaltungskosten städtischer Spielflächen bis 2017 eine jährliche Kostenreduzierung in Höhe von bis zu 144.000 Euro.

Eine optimale Spielplatzfinanzierung? Die eigentliche Hypothek für die Kinder der Kommunen sind sicherlich die angehäuften

Schulden der Kommunen. Die Unternehmensberatung Rödl & Partner liefert einen Konzeptionsansatz zur Finanzierung von Spielplätzen. Playground@Landscape hätte gerne in voller Komplexität diesen Ansatz von Rödl & Partner veröffentlicht, hat aber keine Antwort auf eine Anfrage bekommen – und hofft auf eine Stellungnahme von Rödl & Partner für die Ausgabe 03/2013.

Spielplatzfinanzierung in Bremen

Aber es geht auch anders! Das „Zuhause für Kinder“ setzt sich als Projekt der Ev. St. Matthäus-Gemeinde in Bremen dafür ein, die Zukunft von Kindern aus sozialschwachen Familien zu verbessern. Für fast zwei Millionen Euro wurde 2008 im Stadtteil Huchting, in dem jedes dritte Kind von staatlicher Hilfe lebt, ein offenes Kinder- und Jugendzentrum gebaut. Davon waren nur 30.000 Euro staatliche Mittel, während sich fast eine Million Euro aus kleinen Privatspenden zusammensetzten. ▶





Playgrounds – when money is a problem

Thinking of purchasing a house, going on holiday or buying a new or second-hand car? One of your first ports of calls might well be your bank, who will be happy to explain their various loan options to you. However, who can you consult if you need advice on how to obtain funding for playgrounds?

Individual loan agreements at optimal rates? Tailored loan conditions to meet your funding needs? An article under the title “Schumpfkur für die Spielplätze” (Slimming diet for playgrounds) was posted by Paderborn journalist Hans-Hermann Igges at www.nw-news.de on 21 September 2011.

(...) It seems that the plan is to develop larger but fewer playgrounds - this includes playing fields - in the municipal area (of Paderborn, Editor's Note) over the next six years, thus reducing the space devoted to outdoor play in the city by some 30%. Instead, the authorities intend to construct bigger, centralised playgrounds at “suitable locations”. (...) This scheme is based on proposals submitted by the business consultancy firm Rödl & Partner, which were endorsed by Paderborn's city council on 22 June 2010. The general expectation is that the related reduction of the costs of maintenance and repair of municipal playgrounds will result in savings of up to € 144,000 annually to 2017.

The ideal solution for funding play areas? But will it be the children who

be forced to pay, and not just literally, for the debts incurred by their local authority? So just how viable is the playground funding concept devised by Rödl & Partner? We would have liked to have been able to present their proposals in detail in *Playground@Landscape*.

Unfortunately, Rödl & Partner have not, as yet, replied to our enquiries. We hope that they will in due course provide us with the necessary information so that we can publish it in issue 3 of 2013.

Playground funding in Bremen

And there are, of course, quite different ways of approaching the problem. Through its *Zuhause für Kinder* (A home for children) project, the Protestant congregation of the church of St. Matthäus in Bremen is hoping to improve the future for children from socially disadvantaged families.

At the cost of some € 2 million, it has constructed a public children's and youth centre in Bremen's Huchting district where every third child is dependent on state benefits. Just € 30,000 of this total was provided from the public purse, while almost € 1 million was made up by small donations from private individuals. ▶



► Passend zum Weltkindertag, der im Jahr 2012 das Recht von Kindern auf Spiel und Freizeit ins Bewusstsein rückte, eröffnete das „Zuhause für Kinder“ in einer Auftaktveranstaltung zum Weltkindertag 2012 seinen neuen Bewegungsspielplatz. Die Spielplatzbaukosten von über 650.000 Euro sowie die Strukturmaßnahmen wurden und werden durch Spenden finanziert.

Bremens Bürgermeister Jens Böhrnsen und die Präsidentin der Bremischen Ev. Kirche, Frau Brigitte Boehme, haben am 18. September 2012 die Einweihung vorgenommen. Neben zahlreichen Ehrengästen wie dem ARCHE-Gründer Bernd Siggelkow aus Berlin und dem Leiter des Jobcenters Bremen, Herr Westkamp, war auch Werder Bremens neuer Direktor für den Profifußball Frank Baumann dabei. Aber vor allen Dingen wollten die Kinder endlich ihren neuen Spielplatz erobern.

Das „Zuhause für Kinder“ will mit dem 5.500 m² großen, innovativen Bewegungsspielplatz gezielt dem Bewegungsmangel von Kindern entgegenreten.

Die innovative, generationenübergreifende Sport-, Spiel- und Sportanlage, ist eine Bewegungsanlage, wie es sie nach Aussagen von Freiraumplanern und Spielplatzgeräte-Herstellern nicht noch ein zweites Mal in Deutschland gibt. Sie will insbesondere dem Bewegungsmangel bei Kindern entgegenwirken. Sowohl die OECD-Studie „Doing Better for Children“ als auch die KiGGS-Studie des Robert-Koch-Institutes weisen auf dieses



Problem hin, das bei „Kindern von Eltern mit niedrigem Sozialstatus“ sogar noch zwei- bis dreimal häufiger sei. Dies wird von

der europäischen IDEFICS Studie vom Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin der Universität Bremen ebenso unterstrichen. Nach dem Urteil von Spielplatzexperten, gibt es in Deutschland keinen zweiten Spielplatz, der in einer solchen Kombination die Bewegung von Kindern fördert. Der Spielplatz ist während der Öffnungszeiten vom „Zuhause

► *In an opening ceremony held appropriately on International Children's Day in 2012, an event intended to draw attention to the right of children to play and recreation, Zuhause für Kinder inaugurated its new adventure playground. The costs of playground construction and maintenance, amounting to more than € 650,000, were and are being met through donations.*

Bremen's Mayor Jens Böhrnsen and the President of the Protestant church community in Bremen, Brigitte Boehme, presided over the opening ceremony on 18 September 2012. Among the many prominent guests of honour present, who included Pastor Bernd Siggelkow from Berlin, the founder of the Arche children's charity, and Helmut Westkamp, the Director of Bremen's Jobcentre, was the retired footballer Frank Baumann, then assistant manager and now manager of his old club, SV Werder Bremen. But all this was of little interest to the children, who simply could not wait to be let loose on their new playground.

With its innovative adventure playground that covers an area of 5500 m², Zuhause für Kinder is providing children with targeted options that will encourage them to take the physical exercise that so many of them lack. This ground-breaking, cross-generational sport and play area represents an exercise facility which is unique in Germany in the view of landscape architects and playground equipment manufacturers. It is designed to help coun-



teract the tendency among today's children to become excessively sedentary. Both the OECD report Doing Better for Children and the KiGGS study undertaken by the Robert Koch Institute make direct reference to this problem, pointing out that it is 2 – 3 times more likely to affect “children of parents of low social status”, a fact that is also emphasised in the European IDEFICS Study of the Institute for Prevention Research and Epidemiology of Bremen University. Playground consultants claim that there is no other play facility in Germany that offers such a combination of amenities designed to promote exercise among children. There is free access to the playground for all during the opening hours of the Zuhause für Kinder centre.

This is a playground that actually provides children with what they need. Its success is primarily attributable to the concept of focusing on the ‘castle’ structure as core of the project. The planned high rope walk, which very nearly fell victim to cost-saving measures, was eventually realised in the form of a 25-metre long, 6-metre high rope course. We have thus also been able to integrate an 80-metre long cable slide and a boulder climbing section, on which children can climb to a height of 6 metres under supervision. The massive castle structure, with its rope walk, boulder climbing and top-rope section together with the flying fox, is the main attraction of the amenity. It is absolutely unique. Children can find out their own limits in the adventurous environment of the castle. We make appropriate safety provisions in the case of the climbing and high rope facilities, helping children overcome their fears under the care of appropriately trained supervisors. ►



für Kinder“ kostenlos öffentlich zugänglich.

Ein Spielplatz, der Kindern das gibt, was sie brauchen. Die klare Zuspitzung der Burg als Referenz-Projekt hat zu diesem ausgezeichneten Ergebnis geführt. Die geplante Hochseiltraverse, die den Sparmaßnahmen zum Opfer zu fallen drohte, konnte zu einem 25 Meter langen und sechs Meter hohen Hochseilrundparcour gestaltet werden. Außerdem konnte so eine 80 Meter lange Seilbahnabfahrt integriert werden. Ebenso konnte dadurch eine Boulder-Strecke verwirklicht werden, bei der die Kinder unter Anleitung bis zu sechs Meter nach oben klettern können. Die gewaltige Burg mit Hochseil-, Boulder- und Toperope-Bereich sowie einem Flying Fox gehört zu den großen Attraktionen der Anlage. Sie ist ein absolutes Unikat. Im Abenteuerbereich der Burg können Kinder ihre Grenzen austesten. Ein gesicherter Kletter- und Hochseilbereich hilft unter pädagogischer Anleitung Ängste zu überwinden.

„Geht es wirklich immer darum, dass etwas größer, besser und weiter erbracht oder errichtet werden muss. Müssen unsere Spielanlagen dem Benutzer den letzten Kick abfordern, dass

dieser auf den Anlagen emotionale Dinge erlebt, die er vergleichbar nirgendwo geboten bekommt? Wie verträgt sich dies mit den uns allen bekannten Diskussionen über die soziale Bedeutung von Spielplätzen, Geräten mit Aufenthalts- und Aufforderungscharakter, die das Geschick, die Neugierde und die eigene Kreativität wecken sollen und Grenzen aufzeigen, die durch kindliches, beharrliches Spielen immer besser zu meistern sind.

Die Anlage in Bremen, die sogenannte Burganlage Hermannsburg, befasst sich genau mit dieser Kontroverse und ist eine Spielanlage, in Verbindung mit einem Hochseilgarten (Über die Besonderheit des Ortes wird in dem Beitrag Bezug genommen). Hier die Lösungen zu erarbeiten, war für mich die große Herausforderung dieses Projektes. Auf der einen Seite Spielräume zu entwickeln, die den kleinen Kinder Schutz- und Geborgenheit bieten, sowie größeren Kindern Spiellandschaften anzubieten, die außergewöhnlich und ein Magnet für diese überwiegend sozial benachteiligte Region sind und dennoch den Hochseilbereich anzubieten. Diese Planung bis in das kleinste Detail, sodass im Thronzimmer neben dem herrschaftlichen Thron auch irgendwo der kleine Nachttopf versteckt zu finden ist, dass sehr unterschiedliche Räume gestaltet werden und ganz nebenbei auch noch vorgeschriebene Kraftmomente an Hochseilanlagen sowohl an den Gebäuden der Hermannsburg als auch an den vorhandenen Eichenbäumen mittels Treeengineering umgesetzt werden mussten, war eine große Herausforderung.

Ich denke, wir konnten die Aufgabe nur lösen, weil wir seit ▶

Neue Dimension: 1. Spielanlage mit Hochseilgarten

„Hier entsteht **Bremens schönster Spielplatz**“ (Bild am 07. Mai 2012)

Ihrer St. Matthäus-Gemeinde und der Initiative von Pastor Bublitz haben die Huchtinger unzählige neue Aufstiegsmöglichkeiten in typischer **merry go round-Bauweise** und einige unserer **motorikpark®-Elemente** zu verdanken. Vom Krabbelkind bis zum Erwachsenen findet ein jeder rings um, auf oder gar hoch über der „**Berliner Burg für Huchting**“ seinen Lieblingsgang, seine Lieblingsebene, sein Lieblingsversteck, sein größtes Abenteuer, sein ... ein fast unermessliches Spiel- und Bewegungsangebot.



gemeinsam nach draußen!

www.merrygoround.de™



Ulrich Paulig & Co. | merry go round OHG | fon: 03328. 33102 - 0 | info@merrygoround.de



► über 20 Jahren Sonderanfertigungen bauen und über gewisse Erfahrungen verfügen und unsere Firma auf solche Herausforderungen ausgelegt ist, außerdem hatten wir an dieser Stelle einen außergewöhnlichen Auftraggeber und Sicherheitsprüfer (Herr Zeller; Fa: TÜG), einen sehr kompetenten Planer (WGL,

Herr Jansen) und wir waren uns gewiss, dass uns unsere Partnerfirmen unterstützen, in vorderster Reihe die Berliner Seilfabrik, sowie unser Rutschenhersteller (Fa. Linsmeier), der Seilgartenprofi (Herr Müller-Hepburn) und die Kranfirma vor Ort," sagte Uli Paulig. Der Bewegungsspielplatz wurde mit großer Kreativität vom Spielgerätehersteller Uli Paulig - merry go round OHG entworfen.

Zum ersten Mal wurde darüber hinaus für das europäische Festland das Spielgerät „I-Play“ im Wert von mehreren Zehntausend Euro geordert, das von führenden, britischen Sportwissenschaftlern entwickelt wurde, um Kindern, die von sich aus nicht mehr genug Bewegungsdrang zeigen, zu motivieren. Eine gleiche Zielsetzung haben die speziell entwickelten Motorikparcourelemente der Aktivmeile – entwickelt vom österreichischen Leichtathletik-Nationaltrainer Dr. Werthner. Hier werden Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer gefördert.

Eine Multifunktionsfläche für Kleinfeldfußball und weitere Ballsportarten gehören ebenso zur Anlage wie ein geschützter Kleinkindbereich. Das Kunststoff-Kleinfeld bietet den Raum für Sport- und Bewegungsangebote, der vielen Kinder fehlt. Die generationenübergreifende Freizeitanlage enthält darüber hinaus verschiedene Gemeinschaftsbereiche mit Sitzgelegenheiten, die als Treffpunkte dienen sollen.

„Der Spielraum des „Zuhause für Kinder“ ist ein Ort des Spiels und der generationenübergreifenden Begegnung. Wie ein wirkliches Zuhause gliedert sich der Freiraum in viele verschiedene Zimmer und bietet dadurch auf einer kom-



pakten Fläche viele verschiedene und herausfordernde Angebote“, sagt Sabine Diegritz, WFP LandschaftsArchitekten werkstatt freiräume +, die in die Planung involviert waren.

Spielplatz-Finanzierung durch Spenden

Spielplatzbaukosten: 650.000 Euro. Mit großen Beträgen haben sich neben der Bremischen Ev. Kirche (135.500 Euro) besonders „Ein Herz für Kinder“ (120.000 Euro), die Sparkasse Bremen (79.000 Euro), die Fritz Hollweg (75.000 Euro) und die Waldemar Koch Stiftung (50.000 Euro) engagiert. Lothar Bublitz vom „Zuhause Kinder“ dazu: „Ohne die großen Spenden vieler Organisationen und Firmen wäre der Bau nicht möglich gewesen. Sie haben uns entscheidend geholfen, wenn wir nicht mehr weiter wussten. Ebenso wichtig waren die Ideen des WFP LandschaftsArchitekten-Büros aus Hamburg und des Spielplatzgeräte-Herstellers merry go round aus Berlin. Die Burganlage mit Hochseil- und Boulderbereich sowie einer Seilbahn ist einmalig in Deutschland. Der neue Bewegungsspielplatz und die vielfältigen Angebote vom ‚Zuhause für Kinder‘ ergeben jetzt mit unserem Indoorspielplatz, der letztes Jahr als größter Winterspielplatz Deutschlands eröffnet wurde, ein umfassendes Gesamtkonzept.“

Es waren viele kleine Ideen, die das Spendenvolumen erhöhten. So wurde der Rat umgesetzt, SMS-Spenden für das „Zuhause für Kinder“ zu ermöglichen. Eine SMS an die 81190 mit SPIELPLATZ unterstützt das Projekt mit 5 Euro und eine SMS mit SPIELPLÄTZE mit 10 Euro. Auf diese einfache Spendenmöglichkeit wurde insbesondere bei den Benefiz-Konzerten und im Radio beim Charity-Tag hingewiesen.

Das „Zuhause für Kinder“ hat Bremens Bürger zu Spenden für den neuen Spielplatz aufgerufen. Mit der Aktion „Schenken Sie Kindern zu Weihnachten einen Spielplatz“ und einem großen Charity-Tag sollten die Finanzierungslücke geschlossen werden:

„Wie wäre es, wenn Sie sich zu Weihnachten einen Spielplatz wünschen? Nicht für sich selbst, sondern für Kinder, die ihn wirklich brauchen. Wie wäre es, wenn Sie Ihren Kindern, Ihrer Familie oder Freunden zu Ihren Geschenken ►

► “Does something really always have to be bigger and better or more provided and built? Do our playgrounds have to take the last kick from the user that allows him to experience emotions with them, which, comparatively speaking, are not offered anywhere else? How compatible is this with the popular discussions about the social importance of play areas, facilities with an appealing, stimulative nature that aim to rouse aptitude, curiosity and a person's creativity and demonstrate boundaries, which through tenacious, child-like games are better and better to master? The facility in Bremen, the “Burganlage Hermannsburg” (castle grounds), deals with this exact controversy and is a playground combined with a high rope course. (The special features of this place are referenced in the article) Working on the solutions here was a major challenge for me in this project. Firstly, developing places to play that ensured small children would be safe and secure as well as offering older children adventure playgrounds that were extraordinary and would be a magnet for this predominantly socially-disadvantaged region while still providing the high rope course. This planning process was a major challenge down to the smallest detail; ensuring that a small potty could be found concealed somewhere near the grand throne in the throne room, having to design very different spaces and, for no apparent reason, also having to apply mandatory torque for the high rope facility, not only to the Hermannsburg buildings but also to the



oak trees by means of tree engineering. I think we were only able to manage the task because we have been building purpose-built items for 20 years and have a certain level of experience – our company is made for such challenges. We also had a remarkable client and safety inspector (Mr Zeller, TÜG), a highly-skilled designer (Mr Jansen, WGL) and we were confident that our partner companies would be at the forefront to support us - the Berliner Seilfabrik and our slide manufacturer (Linsmeier), the rope course specialist (Mr Müller- Hepburn) and the crane company on site,” explains Uli Paulig. It was with considerable imagination that the adventure playground was designed by his playground equipment manufacturing company, Uli Paulig - merry go round OHG.

Another pioneering aspect of this project is the fact that this is the first location on the European continent at which an ‘i.play’ system has been installed. The ‘intelligent play system’, costing tens of thousands of euros, was developed in collaboration with leading British sports technologists and is designed to promote movement among children who are insufficiently active on their own. The motor skills-exercising equipment of the mile-long exercise course was developed by Austria's light athletics trainer Dr. Werthner with the same aim in mind. Users develop improved mobility, strength, speed and stamina. The facility also has a multifunctional mini-football field that ►

Neuer Schwung im Leben

mit unseren
Edelstahl Outdoor-
Fitness-Geräten
für Jung & Alt

Edelstahl
Outdoor-Fitnessgeräte
von SOR eignen sich
ideal für:

- Ausbildungszentren, Firmen
- Autobahntankstellen, Raststätten
- Freizeit- & Sportanlagen
- Fußgängerzonen, Einkaufszentren
- Hotels, Campingplätze
- Kliniken, Kuranlagen
- Parkanlagen, Grünflächen
- Schwimmbäder, Strände
- Seniorenheime & -wohnanlagen
- Trimm-Dich-Pfade
- Vereins- & Clubanlagen
- Wohngebiete, Residenzen



Einbaufertige, exklusive Brücken mit Edelstahl-Geländer

Für die professionelle Wegegestaltung
fertigen wir für Sie individuelle Brücken
in verschiedenen Längen und Breiten.

Neue Wege gehen...



SOR
DIE EDELSTAHLPROFIS

Made in Germany

Alleestraße 15-19 · D-33818 Leopoldshöhe
Tel. (+49)5202/999-0 · Fax (+49)5202/999-100
info@Cobra-SOR.com · www.Cobra-SOR.com



Alle Geräte entsprechen
- ENP 55012 -





► eine Urkunde über einen geschenkten Spielplatz legen würden? Als Zeichen, dass Sie neben Ihrer Familie auch an Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen denken. Wie wäre es, wenn Firmen statt der sonst üblichen Weihnachtspresente dieses Jahr Kinder mit einem Spielplatz beschenken würden? Unterstützen Sie die Aktion „Schenken Sie Kindern zu Weihnachten einen Spielplatz“.

Der Radiosender ENERGY Bremen und center.tv Bremen haben ebenfalls einen Tag lang zu Spenden für das Spielplatz-Projekt aufgerufen. Auch Werder Bremen teilte auf der Homepage seinen Fans mit: „Das ‚Zuhause für Kinder‘, braucht Ihre Unterstützung.“



Der Bremer Regierungschef Jens Böhrnsen stiftete den Füllfederhalter, mit dem er während seiner Zeit vom 31. Mai bis 2. Juli als kommissarischer Bundespräsident alle Dokumente und Briefe unterschrieben hat. Dieser Bundespräsidenten-Füller wurde auf Deutschlands größtem Charity Auktionsportal United Charity zugunsten des Spielplatzes versteigert. Nur wenige Stunden nachdem der gestiftete Präsidentenfüller online gegangen war, wurden dafür schon 1.500 Euro geboten.

Das größte Einkaufszentrum Norddeutschland hat im Oktober sein 100-jähriges Bestehen mit seinen Kunden gefeiert. Dabei

► can be used for other ball games and a secure playing area for young children. The field with its artificial turf provides a venue for sporting and active games that so many children no longer indulge in.

The cross-generational outdoor facility also has many communal areas with seating that are intended to serve as meeting points.

“The adventure playground of Zuhause für Kinder is a location for play and a place at which the various generations come together to meet. Rather like a real home, it is divided into different rooms, thus offering within a compact area a vast range of diverse and challenging exercise options,” asserts Sabine Diegritz of the landscape architect firm WFP LandschaftsArchitekten werkstatt freiräume +, who participated in the planning process.

Financing a playground through donations

The playground cost € 650,000 to construct. In addition to Bremen’s Protestant community (which provided € 135,500), larger donations to the project were made by the nationwide children’s charity Ein Herz für Kinder (€ 120,000), the Bremen savings bank (€ 79,000), the Fritz Hollweg Foundation (€ 75,000) and the Waldemar Koch Foundation (€ 50,000). Lothar Bublitz of Zuhause für Kinder comments: “We would never have managed to construct the playground had it not been for the generosity of many organisations and companies. It was they who gave us confidence again at times when we could not see how we could possibly succeed. Similarly important was the input provided by the landscape architects WFP from Hamburg and the playground equipment supplier merry go round from Berlin. The central castle structure with ropeway, boulder section and cable slide is the only one of its kind in Germany. The new adventure playground and the many attractions

offered by Zuhause für Kinder together with our indoor play area, which was opened last year and is Germany’s largest winter play facility, represent the realisation of a comprehensive overall concept.”

There were many little bright ideas that helped bring in money for the project. One such was the use of SMS text messaging to raise donations. By texting the keywords SPIELPLATZ or SPIELPLÄTZE to 81190, donors could contribute € 5 or € 10 respectively to the project. The attention of potential donors was drawn to this easy way of making a donation at benefit concerts and on charity day radio shows.

Zuhause für Kinder used other methods of motivating the citizens of Bremen to donate towards the new playground. The launch of a ‘Give children a playground for Christmas’ campaign and a major charity event were used as methods of raising the necessary cash. “What about a playground for Christmas? Not for yourself, that is, but for children who really need such a facility. Why not include a receipt with the presents you give to your own children, your family and friends showing that children from socially disadvantaged backgrounds have also received a present from you – a new playground? Instead of sending out Christmas gifts to their clients this year as usual, organisations might like to think about giving children a playground instead. You too can support our campaign ‘Give children a playground for Christmas’.”

The ENERGY Bremen radio station and center.tv Bremen also devoted a day to raising donations for the playground project. The local football team, Werder Bremen, posted a message on its website: “The Zuhause für Kinder project needs your help.”

The head of Bremen’s local government, Jens Böhrnsen, donated the fountain pen with which he had signed all documents and communications as Germany’s acting head of state from 31 May to 2 July 2010, following the resignation of President Horst Köhler. This ‘Presidential



zeigte das Unternehmen Dodenhof ein großes Herz für Kinder: Von jedem Einkauf in der Zeit vom 1.-10. Oktober spendete das Unternehmen 10 Cent für das „Zuhause für Kinder“. „Es war ausdrücklicher Wunsch der Familie Dodenhof, das Geld an eine Einrichtung der Region zu stiften. Das „Zuhause für Kinder“ hat uns am meisten überzeugt,“ erklärte Dodenhof-Geschäftsführer Frank Sperl, als er den Scheck mit der gewaltigen Summe von 26.000 Euro für Spielplatzbau übergab. Dodenhof ist einer der ersten Sponsoren des „Zuhause für Kinder“.

Die Mitarbeiter vom Konzern Kellogg Deutschland haben zu Weihnachten für das „Zuhause für Kinder“ gespendet. Unternehmenssprecher Dr. Markus Dreißigacker übergab den 5.000 Euro-Scheck für den Bau des Spielplatzes vom „Zuhause für Kinder“. Kellogg's wurde damit gleichzeitig offizieller Förderer vom „Zuhause für Kinder“. Darüber hinaus erhielten alle Kinder einen Gutschein von Kellogg's für einen besonderen Erlebnisstag in Bremen. Sie können damit entweder kostenlos die Paradise-Eissporthalle, die BB-Kartbahn, das Westbad oder das Olbers-Planetarium besuchen.

Außergewöhnliche Unterstützung: Für den Bau des neuen Bewegungsspielplatzes vom „Zuhause für Kinder“ hat der Deutsche Fußball-Bund ein original signiertes Trikot der deutschen Fußballnationalmannschaft gestiftet. Das Trikot mit den Autogrammen der deutschen Kicker wurde im Vorfeld der Europameisterschaft durch den Präsidenten des Bremer Fußballverbandes, Herrn Björn Fecker überreicht. Für 1.000 Euro fand das Trikot mit den Original-Unterschriften am Tag des EM-Endspiels einen neuen Besitzer.

Das Bremer Unternehmen dentaltrade hat die Quadtour 2012 genutzt, um dem „Zuhause für Kinder“ erneut eine Spende zu überreichen. Für den neuen Spielplatz überreichten die Geschäftsführer Sven-Uwe Spies und Dr. Olaf Perleberg auf dem Bremer Marktplatz einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Der führende Anbieter von Zahnersatz unterstützt das „Zuhause für Kinder“ schon von Beginn an: Zur Grundsteinlegung spendete dentaltrade 10.000 Euro, zur Einweihung weitere 5.000 Euro, nach den ersten 100 Tagen 2.000 Euro und zur Eröffnung des „Winterspielplatzes“ 12.500 Euro.

Insgesamt 1.521 Pflanzen hat die Fielmann AG für den neuen Spielplatz vom „Zuhause für Kinder“ gestiftet. Die Übergabe der Pflanzen durch den Leiter der Fielmann-Filiale im Roland-Center, Herrn Holger Sperling. Die Kinder des Kindergartens betätigten sich als „Buddler, Pflanze und Begießer“, um im Kleinkindbereich „ihren Kindergarten feierlich bepflanzen“. Das Unternehmen engagiert sich mit dem Projekt „Fielmann-Bäume“ für den Umwelt- und Naturschutz und pflanzt ▶

Pen' was offered on Germany's largest charity auction site, United Charity, and the proceeds of the sale were to be contributed towards the playground project. Just a few hours after being listed online, the bid for the pen had risen to €1500!

The company that owns Germany's largest shopping centre, Dodenhof, celebrated its 100th anniversary in October together with its customers. And Dodenhof showed that it too, has a heart for children. It contributed 10 cents to the Zuhause für Kinder project for every sale completed in the period 1 – 10 October. "The proprietors, the Dodenhof family, explicitly expressed a wish that the money should go to a local cause. We came to the conclusion that the Zuhause für Kinder project was most deserving," stated Dodenhof's CEO, Frank Sperl, as he presented a cheque for a very substantial € 26,000 towards the costs of construction. Dodenhof is one of the first sponsors of Zuhause für Kinder.

The personnel of Kellogg's Germany subsidiary also got together to make a Christmas contribution towards the Zuhause für Kinder project. The corporate spokesman, Dr. Markus Dreißigacker, presented a cheque worth € 5000 towards construction costs. Kellogg's has thus also become an official sponsor of Zuhause für Kinder. In addition, Kellogg's donated a voucher for every child so that they could enjoy a special adventure day in Bremen. The voucher could be used to obtain free entry to either the Paradise ice sports centre, the local go-kart track, the Westbad swimming pool or the Olbers planetarium.

Showing initiative, the German Football Association found another less typical way of supporting the Zuhause für Kinder playground project. It contributed a jersey signed by the members of German's national soccer team. The autographed jersey was presented by the President of the Bremen Football Association, Björn Fecker, during the run-up to the

UEFA Championship. On the day of the championship final, the jersey found its new owner, who paid €1000 for it.

The Bremen company dentaltrade used the occasion of the 2012 quad bike competition to make a further donation to Zuhause für Kinder. To help build the new playground, its Managing Directors Sven-Uwe Spies and Dr. Olaf Perleberg, presented the project with a cheque for € 5000 at an event held in Bremen's old marketplace. This leading provider of dental prosthetics had been supporting Zuhause für Kinder from its very inception: when the first foundation stone was laid, it donated €10,000, then contributed another € 5000 on inauguration, € 2000 after the first 100 days and € 12,500 on the opening of the 'winter playground'.

A total of 1521 plants were contributed to the new Zuhause für Kinder playground by the specialist optician, Fielmann AG. The plants were presented by the Director of the Fielmann branch in Bremen's Roland shopping centre, Holger Sperling. Children from the local kindergarten themselves inaugurated their own young children's play area by planting it and watering the plants. It is Fielmann's policy to demonstrate its commitment to the environment and nature conservation through its 'Fielmann trees' project. It plants a tree each year for every one of its employees ▶



► jedes Jahr für jeden Mitarbeiter einen Baum. Fielmann pflanzte so bis heute 1 Million Bäume und Sträucher.

Das ist nur eine kleine Auswahl der Ideen, die realisiert worden sind, um dieses Spielareal auf die Beine zu stellen. Die Namen weiterer Ideen und weiterer Spender und der am Bau beteiligten Firmen findet man unter www.matthaeus.net/matthaeus/zuhausefuerkinder.php

Fazit

„Wo das Prinzip „Wage Großes, um Großes zu erreichen“ systemisch und kreativ umgesetzt wird, öffnen sich neue, vorher ungeahnte Möglichkeiten. Wir sehen das „Zuhause für Kinder“ als Modell für andere kleine Organisationen, Kirchengemeinden und Initiativen. Es zeigt, was möglich ist, wenn man eine Vision und ein engagiertes Herz hat. Dabei kann man zunächst immer klein beginnen. Hauptsache, man wird als Bürger oder Organisation selbst initiativ,“ ist Pastor Lothar Bublitz vom „Zuhause Kinder“ der festen Ansicht.

Nachdem für die Erstellung der Gebäude über 400 private Spender schon eine Million Euro gegeben haben, hat die Ev. St. Matthäus-Gemeinde als Träger

► and to date, Fielmann has been responsible for the planting of 1 million trees and shrubs.

The above is just a small selection from the various strategies used to get the playground project up and running. For more information on the ideas employed and to see the names of further donors and sponsors involved in the construction process, go to www.matthaeus.net/matthaeus/zuhausefuerkinder.php

Conclusions

“‘Be bold if you want to achieve something big’ is a maxim that, if followed systematically and creatively, will open up new, previously unforeseen options. We consider that the Zuhause für Kinder concept is one that could be usefully employed by other smaller organisations, church communities and citizens’ initiative groups. It demonstrates what can be accomplished with vision and dedication. And there is no reason not to start small. The main thing is to be resourceful as an individual or organisation,” states Pastor Lothar Bublitz of Zuhause für Kinder with conviction.

After more than 400 private donors had contributed € 1 million towards the construction of the Zuhause für Kinder centre building, the St. Matthäus congregation as project initiator collected a further € 650,000 in donations to build the outdoor facilities. The sa-

weitere 650.000 Euro an Spenden für den Bau der Freizeitanlage gesammelt. Spender bringen auch das Gehalt für die fest angestellten Mitarbeiter auf. Über 60 Ehrenamtliche ermöglichen in wöchentlichem Einsatz die Arbeit.

In Bremen-Huchting lebt jedes dritte Kind von Sozialhilfe. Bis zu 50 Prozent von ihnen sind Migranten. Im „Zuhause für Kinder“ treffen sich Kinder aus über 25 verschiedenen Nationalitäten. Sie erhalten nun, nachdem 2009 bereits für über 1,7 Millionen Euro die Gebäulichkeiten des offenen Kinder- und Jugendzentrum erstellt haben, eine innovative Spiel- und Freizeitanlage. Schon jetzt werden die offenen Angebote von bis zu 500 Kindern wöchentlich genutzt. Kinder und Jugendliche finden hier kostenlose Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, vielfältige Kreativ- und Spielangebote. Vor einem Jahr wurde hier einer der größten „Winterspielplatz“ Deutschlands eröffnet. Der „Winterspielplatz“ ist ein Indoor-Spielplatz für 0-3-Jährige, der dem hohen Bedarf nach U3-Angeboten entgegenkommt. Er wird während des Winterhalbjahres wöchentlich von ca. 200 Kindern in Begleitung eines Elternteils besucht.

Das „Zuhause für Kinder“ will Kindern und Jugendlichen emotional ein „erweitertes Zuhause“ sein. Getragen von

aries of the permanent staff at the centre are also paid from donations while there are also over 60 unpaid volunteers who help out in weekly rotation.

Every third child living in Bremen’s Huchting district is dependent on social benefits. Up to 50% of these are the children of immigrants. Children of more than 25 different nationalities meet in the facilities of Zuhause für Kinder. Following the completion of the public children’s and youth centre building in 2009 at a cost of more than €1.7 million, they now also have access to an innovative outdoor play and recreation area. Up to 500 children every week are already taking advantage of the free attractions on offer. In addition, they can also obtain help with their homework and tutoring, while there is a vast range of creative and play activities - all these are made available without charge. A year ago, one of Germany’s largest ‘winter playgrounds’ was constructed here. This is an indoor play facility for children up to the age of 3 years that meets the considerable demand for such amenities for children in this age group. During the



der christlichen Hoffnung will es einer jungen Generation Orientierung durch Werte und sozial Benachteiligten praktische Hilfe anbieten. Junge Leute finden hier Menschen, die sich in ihrer Freizeit für sie ganz engagieren und ihnen helfen, dass sie eine gefestigte Lebensgrundlage erhalten. So sollen der heranwachsenden Generation bessere Zukunftschancen geboten werden.

Finale Statements

„Was hier in Bremen geleistet wird, ist beispielhaft, bewegend und zugleich ermutigend für unsere ganze Gesellschaft.“

Eva Luise Köhler (Gattin des Bundespräsidenten a.D. Horst Köhler)

„Ich wünsche dem Projekt ‚Ein Zuhause für Kinder‘ große Unterstützung.“

Jens Böhrnsen (Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen)

„Was das ‚Zuhause für Kinder‘ in Bremen macht, ist beispielhaft für eine bessere Zukunft von Kindern.“

Marc Bator (Nachrichtensprecher und Hörfunkredakteur)

TM /// Fotos: „Zuhause für Kinder“, WFP LandschaftsArchitekten werkstatt freiräume +, Uli Paulig - merry go round OHG

winter season, it is visited weekly by up to 200 children accompanied by a parent.

It is the aim of the Zuhause für Kinder project to provide children and young people with the emotional support of an “extended home”. Taking hope in the Christian sense as its starting point, the project aspires to demonstrate to youngsters the principles that can guide them through life and to provide practical help to those who are socially disadvantaged. They can find here people who are willing to fully dedicate their free time to helping them find a solid basis for their future – thus ensuring that the prospects for the coming generation are more positive than they otherwise would be.

Concluding statements

“What is being accomplished here in Bremen is admirable, heart-warming and an example for our society as whole.”

Eva Luise Köhler (wife of ex-President of Germany Horst Köhler)

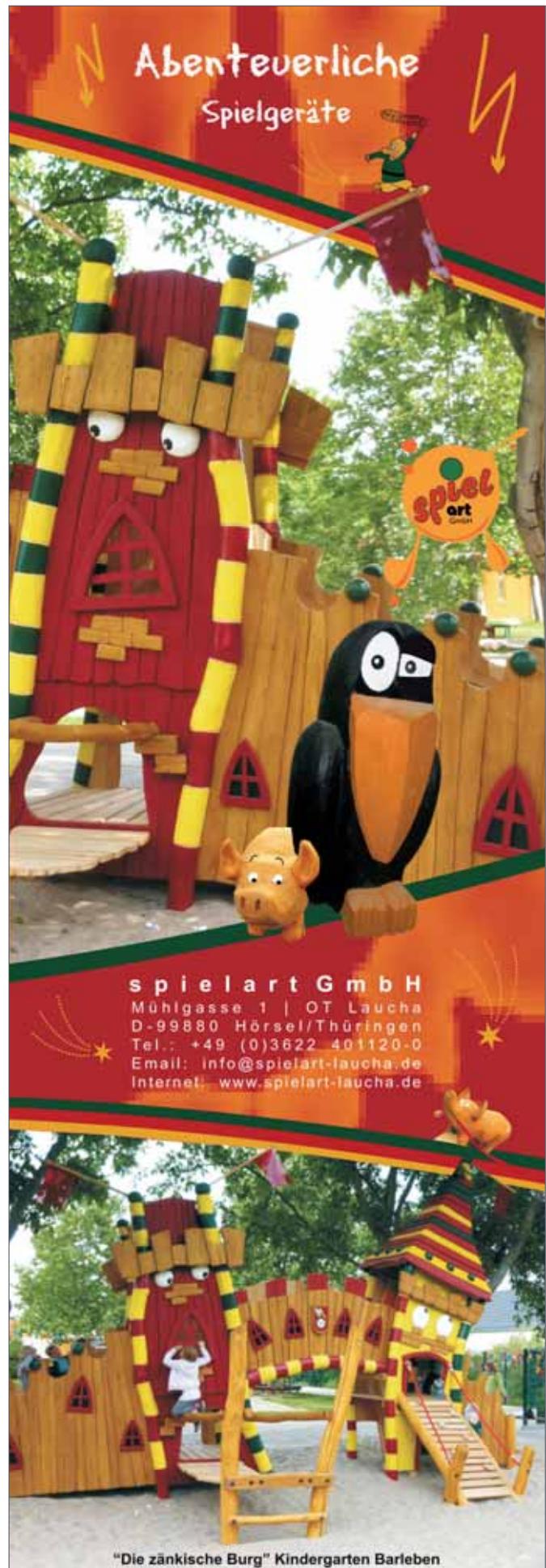
“I hope that the Zuhause für Kinder project gets all the support it deserves.”

Jens Böhrnsen (Mayor of Bremen)

“The achievements of Zuhause für Kinder in Bremen show what can be done to ensure that our children have a better future.”

Marc Bator (TV news presenter and radio journalist)

TM /// Images: Zuhause für Kinder, WFP LandschaftsArchitekten werkstatt freiräume +, Uli Paulig - merry go round OHG





German youth welfare organisation development fund is welcoming applications until 31 March 2013

Initiatives, clubs and projects in the fields of child and youth employment have the opportunity, until 31 March 2013, to submit an application to the development fund of the German youth welfare organisation to be in with a chance of receiving € 5,000. The goal of the development fund is to improve the lives of children and youths through participation. Applications can be made by clubs, voluntary organisations, initiatives, parent groups, child and youth organisations as well as school initiatives.

The German youth welfare organisation helped support 260 projects in 2012 through its development fund with a total of circa € 980,000. Projects, institutions and initiatives that have made child and youth participation the cornerstone of their work receive financial support through the fund. Important factors are participation in areas such as the development of democratic ways of life and environmental awareness, child-friendly changes in town or village, in school playgrounds, day care centre grounds or in playgrounds. Creating sensible recreational options and possibilities for the development of cultural identity and media competence are equally important funding priorities.

Taking this into consideration, projects are funded that help create interesting places to play in, where movement and exercise are promoted, in residential areas, schools and nurseries, or projects that serve to network, secure or recover play and recreational opportunities. Moreover, projects that encourage democratic and political engagement from children and young people shall also be supported, where participation in processes in youth institutions, school and their local area is made possible, or access to media is improved as well as the knowledge to utilise this media is imparted. ■

Additional information to the German youth welfare organisation's development fund can be found at www.dkhwfoerderdatenbank.de/themenfonds.html

Photo: Seilfabrik Ullmann

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes nimmt bis 31. März 2013 Anträge entgegen

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit haben noch bis zum 31. März 2013 die Möglichkeit, einen Antrag beim Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und bis zu 5000 Euro zu erhalten. Ziel des Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen stellen.

Das Deutsche Kinderhilfswerk hat im Jahre 2012 durch seinen Förderfonds 260 Projekte mit insgesamt rund 980.000 Euro unterstützt. Durch den Fonds erhalten Projekte, Einrichtungen und Initiativen finanzielle Unterstützung, die die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zum Grundsatz ihrer Arbeit gemacht haben. Dabei geht es um Beteiligung in Bereichen wie der Entwicklung demokratischer Lebensformen und Umweltbewusstsein, kinderfreundliche Veränderungen in Stadt und Dorf, auf Schulhöfen, im Kita-Außengelände oder bei Spielplätzen. Die Schaffung sinnvoller Freizeitangebote und Möglichkeiten zur Entwicklung einer kulturellen Identität und Medienkompetenz sind ebenso Förderschwerpunkt.

So werden zum Beispiel Projekte gefördert, die bewegungsfördernde und interessante Spielorte im Wohnumfeld, Schule und Kindertagesstätte schaffen oder der Vernetzung, Sicherung bzw. Rückgewinnung von Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten dienen. Ferner sollen Projekte Unterstützung erhalten, die das demokratische und politische Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern, deren Mitbestimmung an Prozessen in Jugendeinrichtungen, Schule und Stadtteil ermöglichen oder den Zugang zu Medien verbessern bzw. den Umgang mit diesen fördern. ■

Weitere Informationen zum Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes unter www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds.html

Foto: Seilfabrik Ullmann



Pfiffige Spendenaktion

Großer Kletterspaß beim CVJM Altenstein.

Zu einer besonders pfiffigen Spendenaktion hat im vergangenen Jahr der CVJM im unterfränkischen Altenstein aufgerufen, um sein Freigelände mit einem Original-Seilzirkus der Raumnetz-Erfinder von Corocord aufzuwerten. Die simple mathematische Gleichung $1 + 1 = 2$ kam hier zum Einsatz: Für jeden gespendeten Euro legte der Verein einen weiteren aus der eigenen Tasche drauf – für die künftigen Nutzer bedeutet das also gleich doppelte Spielfreude.

Als zum Jahresende Bilanz gezogen wurde, staunte der Kassenwart des CVJM nicht schlecht: Die Spendengelder übertrafen bei weitem die Kosten des geplanten Großen Seilzirkus! So wurden der Bestellung voller Freude noch mehrere Elemente unserer beliebten Seilparkour-Serie hinzugefügt. Mitte Juni dieses Jahres war es dann endlich soweit und die Seilspielgeräte wurden mit vereinten Kräften montiert.

Seitdem ist das Freigelände des CVJM Altenstein ein be-

sonders beliebter Treffpunkt bei Übernachtungsgästen und Einheimischen. Kinder und Jugendliche können hier ihre Lust am Klettern, Balancieren und Turnen voll ausleben. Wir von Corocord gratulieren dem CVJM Altenstein zu dieser tollen Spendenidee und freuen uns zusammen mit den Nutzern über die liebevoll zusammengestellte Seilspielanlage. ■

Text / Fotos: Corocord



Smart Fund-raising Campaign

Great climbing fun at CVJM Altenstein
(*Young People's Christian Association)*

Last year, CVJM in Altenstein in Lower Franconia initiated a particularly smart fund-raising campaign to enhance their outdoor areas with the original Spacenet by the Spacenet inventors Corocord. The simple mathematical equation $1+1=2$ was used here: for each donated euro, the association spent a further euro. This means twice the fun for future users. When the year-end balance was drawn up, the treasurer of CVJM was astonished: the donations by far exceeded the cost of the planned large Spacenet! So other elements were happily added to our popular rope course series. In mid-June this year, it was ready at last and the rope play equipment was assembled by joint forces. Since then the CVJM Altenstein area has become a particularly

popular meeting point for overnight guests and locals. Children and young people can have great fun climbing, balancing and romping. We at Corocord congratulate CVJM Altenstein for this great fund-raising idea and we are pleased to offer the users a lovingly assembled rope play facility. ■

Text/Photos: Corocord



Wie bezahlt man einen Bewegungsparcours, wenn man kein Geld hat?



Alles klagt und jammert, dass Kommunen weniger Geld zur Verfügung haben bzw. dass das vorhandene Geld an den falschen Stellen ausgegeben wird. Es gibt aber auch einige Städte und deren Mitarbeiter, die sich nicht entmutigen lassen, sondern sich dem Wettbewerb um Mittelvergabe stellen.

Dabei werden immer häufiger bis dato eher ungewöhnliche Wege gegangen. Ein Beispiel hierfür ist die Stadt Viernheim und das dortige Sportamt. Im Jahr 2008 kam man dort auf den Gedanken ein stadteigenes Sportgelände, welches der Trägerschafte eines Sportvereins übergeben war, mit einem Generationen-Bewegungsparcours auszustatten. Das mit mehreren interessierten Parteien erarbeitete Wunschkonzept sollte 75.000 Euro kosten. Diese Summe war in angespannter Haushaltsituation jedoch politisch nicht ohne weiteres durchsetzbar.

Ein engagierter Mitarbeiter des hiesigen Sportamtes war von dem Konzept jedoch so stark überzeugt, dass er nicht aufgab. Er traf mit dem Bürgermeister die Vereinbarung, dass die Stadt 1/3 der Kosten übernehmen würde, wenn die restlichen

2/3 der Kosten durch Spenden finanziert würden. Die Absprache beinhaltete ebenfalls, dass das Gesamtprojekt nur realisiert würde, wenn das gesamte Volumen finanziert ist. Nun begann die Spendensuche, die 1,5 Jahre dauerte. Dann hatten schließlich alle Geräte einen Paten gefunden hatten. Der „Geräte-Pate“ hat sich ein 4FCIRCLE-Bewegungs-Gerät ausgesucht. Dessen obligatorische Übungstafel wurde mit seinem Logo ausgestattet und steht nun dauerhaft neben den Geräten. Der Geräte-Pate erhielt eine Spendenquittung für seinen Beitrag.

Das Projekt wurde schließlich nach vier Jahren Planungs- und Paten-Akquisephase mit einem kleinen Fest eingeweiht.

Dieses Projekt im südhessischen Viernheim zeigt, dass es mit einem langem Atem und kreativen Herangehensweisen möglich ist, große und kostenintensive Projekte zu stemmen. ■

Text: S. Strasser /// Fotos: Playparc



How do you pay for an activity trail when you've no money?

The methods employed to date for this purpose have become increasingly unusual. One example can be found in the town of Viernheim near Mannheim and its local department of sports.

In 2008, the idea was conceived to construct a multigenerational activity trail on a municipal sports ground that had been transferred into the trusteeship of a local sports association. The plan was worked out with the cooperation of the various stakeholders and the projected cost was € 75,000. However, in the view of the cuts and reductions being made to budgets, it was simply not possible to politically justify the outlay of a sum of this nature.

But a concerned member of staff at the local department of sports was so determined to ensure that the project went ahead that he refused to give up the concept. He met the mayor and reached an agreement with him to the effect that the local authority would provide one-third of the required finances if the other two-thirds was met through donations. The agreement also contained the proviso that the project would only be

There are incessant protests and complaints because local authorities have ever less finances at their disposal and what money they do have they seem to spend on the wrong things. However, there are certain communities in which the authority personnel are facing up to the challenge and are finding ways to successfully acquire funding.



initiated if the full necessary funding was obtained.

The search for donors began and this lasted 18 months. Finally, a sponsor was found for every piece of the planned equipment. Each equipment sponsor was allowed to select a particular exercise device (from the 4FCIRCLE play equipment) and the sponsor's logo was added to the mandatory instructions for use on the board permanently installed next to the device in question. Sponsors were also given a receipt for their donation.

The project was at last finalised after a four-year planning and sponsor acquisition phase and was inaugurated with a small celebration.

This venture in Viernheim in the south of the state of Hesse demonstrates that with patience and a creative approach, even large-scale and expensive projects can be brought to fruition. ■

Text: S. Strasser /// Photos: Playparc

Tennisbodenreinigung Sandreinigung Kunstrasenreinigung Hockeyplatzreinigung

Kunststoffbodenreinigung Kunststoffbodenreparatur

In immer mehr Städten und Kommunen können Sie schöne Plätze entdecken.

Mehr über unsere Dienstleistung erfahren Sie bei:

Sandmaster GmbH
 Telefon +49 (0)7024/8 05 90-0
 Telefax +49 (0)7024/8 05 90-20
 www.sandmaster.de



Weimar

Fanta finanziert Spielplätze

„Wir machen uns fürs Spielen stark“ – unter diesem Motto hat Fanta gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem TÜV Rheinland die Fanta Spielplatz-Initiative gegründet, die sich langfristig für kreatives und sicheres Spielen einsetzt. Mitmachen lohnt sich, denn es ist eine Möglichkeit für jeden, seinen Spielplatz zu finanzieren.

Kinder haben das Recht zu spielen! ...so steht es in der UN-Kinderrechtskonvention, und auch das Deutsche Kinderhilfswerk macht sich seit langem für dieses Recht stark. Immer mehr Kinder verbringen ihre Freizeit in geschlossenen Räumen; die Bebauung von Grünflächen, der zunehmende

Autoverkehr und Verbotsschilder engen ihre städtischen Erlebnisräume ein. Welches Stadtkind trifft sich noch regelmäßig draußen mit Freunden, tobt, bolzt und klettert, baut Höhlen und Baumhäuser? Dabei hätten die meisten Kinder riesige Lust dazu!

Spielplätze sind – gerade in Großstädten – unverzichtbarer Teil des Kinderlebens: Sie können auf ihnen klettern, buddeln und schaukeln, Fantasiewelten entdecken und Abenteuer erleben. Fanta hat zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem TÜV Rheinland die Fanta Spielplatz-Initiative ins Leben gerufen. Das Hauptziel der neuen Initiative ist es, sich lang-



fristig für deutsche Spielplätze einzusetzen und Raum für kreatives und sicheres Spielen zu schaffen.

Die Resonanz war enorm: Über 230 Spielplatz-Bewerbungen wurden eingereicht, 148.653 Stimmen wurden in den drei Monaten an die eingereichten Spielplätze verteilt. Über die vielen Bewerbungen und die große Beteiligung seitens der Facebook-User freute sich das ganze Team der Initiative sehr. Die 20 Spielplatz-Bewerber mit den meisten Stimmen haben einen 5.000 Euro-Sanierungszuschuss erhalten. Auflage war, die Umbaumaßnahmen bis Jahresende 2012 durchgeführt zu haben und dabei mindestens ein Modul für freies und kreatives Spielen gemäß des Manifests der Fanta Spielplatz-Initiative umzusetzen.

Beispiele 2012

Wriezen

Leipziger Kinder freuen sich über neue Spielgeräte: „Hurra, Hurra! Unser neuer Spielplatz ist wieder da!“ – Unter diesem Motto fand die Wiedereröffnungsfeier in Leipzig Meusdorf statt. Mit der Spende der Fanta

Spielplatz-Initiative und der Unterstützung durch weitere Geldgeber konnte das Gelände des Leipziger Spielplatzes im Schwarzenbergweg 9 neu gestaltet werden. Eine Kletter- und Balancieranlage, eine Wippe, eine Seilbahn, eine Hängematte, eine Rutsche, ein Balancierbalken sowie Stämme und Findlinge laden die Kinder zum Spielen und Toben ein. Das neue Angebot wurde begeistert aufgenommen: Trotz winterlicher Temperaturen stürmten die Kinder mit Freude die neuen Spielgeräte. Auf dem Gelände wurde eines von acht Modulen, nämlich „Die Klassiker: klettern, rutschen, balancieren und schaukeln“, als Kriterium für einen kreativen Spielplatz erfolgreich umgesetzt.

Spiele, Klettern und Toben ist in Rheinhausen wieder möglich: Knapp vor dem Otto-Spielplatz Berlin landete der Abenteuerspielplatz in Rheinhausen auf dem 19. Platz beim Facebook-Voting der Fanta Spielplatz-Initiative und sicherte sich eine Finanzspritze von 5.000 Euro. Nun konnte in Rheinhausen Wiedereröffnung gefeiert werden und es gibt einiges Neues auf dem Gelände zu entdecken. Unter Einbeziehung der Kinder wurde die bereits bestehende Kletteranlage neu gestaltet.

Kinder jubeln – Spielplatz in Wriezen wiedereröffnet: Die Freude und Begeisterung der Wriezener Kinder war groß, als der Spielplatz ►

Fanta Finances Playgrounds

"We are campaigning for play" – under this motto Fanta has launched the Fanta Playground Initiative together with the German Children Fund and TÜV Rheinland, supporting creative and safe play for the long term. It is worthwhile taking part as there is an opportunity for everyone to finance their playground.

Children have the right to play! ...as is stated in the UN Convention on the Rights of the Child; the German Children Fund has been campaigning for this right for a long time. More and more children spend their spare time in enclosed rooms. Green spaces decrease while traffic and prohibition signs increase: this makes less and less room for them in the city. Which city child still regularly meets friends outside, plays and romps around, climbs, builds dens and tree houses? And yet, most children would love to do this!

Playgrounds are an essential part of a child's life, especially in large cities: there, they can climb, dig, swing, discover fantasy worlds and experience adventure. ►

Leipzig



Leipzig

► Fanta has brought the Fanta Playground Initiative to life together with the German Children Fund and TÜV Rheinland. The aim of this new initiative is the long-term support of German playgrounds and to create space for creative and safe play.

The feedback was tremendous: over 230 playground applications were submitted, 148,653 votes on the submitted playgrounds were distributed over 3 months. The initiative team were very pleased with the many applications and the

great involvement on the part of the Facebook users.

The 20 playground applicants with the most votes have received a 5,000 euro redevelopment grant. A requirement was to have carried out the reconstruction by the end of 2012 and have implemented at least one module for free and creative play, according to the manifest of the Fanta Playground initiative.

Example 2012

Children in Leipzig are delighted at their new play equipment: "Hurray, hurray! Our new playground is back again!" the reopening celebration in Leipzig Meusdorf took place under this motto. With the donations from the Fanta Playground Initiative and the support through further sponsors, the grounds of the Leipzig playground in Schwarzenbergweg 9 have been redesigned. A piece of climbing and balance equipment, a seesaw, a ropeway, a hammock, a slide, balance beams as well as tree trunks and erratic blocks invite the children to play and run around. The new range was enthusiastically received. Despite the winter temperatures, the children rushed happily onto the new play equipment. Eight modules were successfully implemented on the playground, namely "the classic: climbing, sliding, balancing and swinging" as criteria for a creative playground. ►



Leipzig

► wiedereröffnet wurde. Drei neue Spielgeräte, zwei Federwippen und ein Karusell, sind die neuen Highlights auf dem Gelände, die mit Hilfe der Fanta Spielplatz-Initiative finanziert werden konnten. Der Spielplatz in Wriezen hatte beim Facebook-Voting mit 2.844 Stimmen den 14. Platz belegt und sicherte sich so den Sanierungszuschuss. Die neuen Spielelemente kamen bei den Kindern jedenfalls sehr gut an und wurden bei der Feier sofort ausgiebig ausprobiert.

Spielplatz Kinder(Bau)Haus in Weimar feiert Wiedereröffnung: Weimar hatte Grund zum Feiern, denn die Sanierungsmaßnahmen auf dem Spielplatz Kinder(Bau)Haus sind abgeschlossen: Rutschen, Klettern, Schaukeln – all dies ist dank der Spende der Fanta Spielplatz-Initiative wieder möglich. Gemeinsam mit den Kids wurde der Freiplatz um das Kinderhaus neu gestaltet und dient nun als Spiel-, Aktions- und Erweiterungsfläche.

Mitarbeiter von Coca-Cola verschönern Spielplatz in Fürstentfeldbruck: Das „Fanta Spielplatz-Initiativen-Fieber“ hat den ganzen Coca-Cola Konzern erfasst. Im Rahmen der lokalen Nachhaltigkeitswochen bei der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG halfen Coca-Cola Mitarbeiter bei der Sanierung eines Spielplatzes in Fürstentfeldbruck. Das Gelände in der Abt-Anselm-Straße 10 wurde von den flei-

ßigen Helfern verschönert und kindgerechter gestaltet. Trotz Regenwetter packten die Mitarbeiter kräftig mit an: Sie reinigten den Sand, renovierten die Bänke, besserten den Boden aus, erneuerten die Palisaden und entfernten Graffiti. Außerdem wurden die Wege freigelegt und Mull aufgeschüttet.

Im Frühjahr hatte sich der Spielplatz um einen Sanierungszuschuss der Fanta Spielplatz-Initiative beworben, schaffte es jedoch nicht unter die Top 20. Durch die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter von Coca-Cola konnte das Gelände nun doch noch saniert werden. Weitere Freiwilligenaktionen sind geplant.

Fanta Spielplatz-Initiative 2013

„100 Spielplätze in 100 Tagen“ – nach dem erfolgreichen Start 2012 unterstützt die Fanta Spielplatz-Initiative in 2013 jetzt 100 ►

Unendliche Kombinationsmöglichkeiten...

The possibilities are endless...



Komplexe Themenspielanlagen, die es in sich haben!

- variable Planung
- hoch witterungsresistent
- robust und unverwüstlich
- erweiterbar
- 100% kompatibel
- hochwertige, geprüfte Qualität
- natürliche Optik



PIEPER
H O L Z
www.PieperHolz.de

PIEPER HOLZ GmbH
D-59939 Olsberg
Phone +49 (0) 29 62 / 97 11-0
eMail post@pieperholz.de

Elaborate playground equipment that children will love!

- flexible installation
- highly weather-resistant
- robust and virtually indestructible
- easily extendable
- 100% compatible
- high quality, assured quality
- natural look



► sanierungsbedürftige Spielplätze, um mehr Raum für freies und kreatives Spielen zu schaffen.

Ab dem 04. Februar 2013 ruft Fanta zusammen mit seinen Partnern bundesweit Träger, Initiativen und Vereine öffentlich zugänglicher Spielplätze auf, sich um eine Sanierungsunterstützung zu bewerben. Nach einer Inhalts- und Vollständigkeitsprüfung durch das Deutsche Kinderhilfswerk werden alle sachlich und formal richtigen Bewerbungen angenommen und die Spielplätze zu einer öffentlichen Abstimmung freigegeben. Innerhalb von 100 Tagen, vom 23. April bis zum 31. Juli 2013, können Verbraucher online abstimmen, welche 100 Spielplätze eine Sanierungsunterstützung in Höhe von bis zu 5.000 Euro erhalten. Die Sanierungsarbeiten erfolgen im Anschluss durch die Träger selbst und müssen bis zum 31. April 2014 abgeschlossen sein. Vorgabe dabei ist, mindestens ein Modul für freies und kreatives Spielen zu realisieren.

Hinweis: Pro Postleitzahlencluster (die ersten drei Ziffern) wird die Bewerbungszahl auf fünf Spielplätze limitiert („wer zuerst kommt, mahlt zuerst“), damit die Chancen deutschlandweit gleich verteilt sind. ■

Die Bewerbungsformulare können unter <https://www.dkhwoerderdatenbank.de/spielplatzinitiative.html> ausgefüllt und eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 05. April 2013.



Fürstenfeldbruck

► *Playing, climbing and running around is possible again in Rheinhausen: marginally ahead of the Berlin Otto playground, the adventure playground in Rheinhausen reached 19th place on the Facebook vote for the Fanta Playground Initiative and secured a cash injection of 5,000 euros. Now, the reopening can be celebrated in Rheinhausen and there are some new things to discover on the grounds. The existing climbing equipment was redesigned with the involvement of the children.*

Children rejoice as the playground in Wriezen reopens: the joy and enthusiasm of the Wriezen children was huge as the playground reopened. Three new pieces of play equipment, two spring seesaws and a carousel are the new highlights on the grounds financed through the Fanta Playground Initiative. The playground in Wriezen had achieved 14th place with 2.844 Facebook votes and was awarded the redevelopment grant. The new play elements were very well received by the children and were immediately tested out extensively at the celebration. ►

TM /// Fotos: Spielplatz Meusdorf, Leipzig (Quelle: Stadt Leipzig / K. Bachmann); Spielplatz Wriezen (Quelle: Stadt Wriezen)Kinder(bau)haus Weimar (Quelle:Kinder(bau)haus Weimar) Corporate Volunteering Aktion, Fürstenfeldbruck (Quelle: Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG)



Wriezen



Fürstenfeldbruck

► The nursery (Bauhaus) in Weimar celebrates its reopening: Weimar has a reason to celebrate. Thanks to the redevelopment measures, the nursery (Bauhaus) playground was rehabilitated: slides, climbing and swings. This has been made possible again thanks to the donations of the Fanta Playground Initiative. Together with the children, the free space around the nursery was redeveloped and now serves as a play/action/extension area.

Coca-Cola staff brightened up the playground in Fürstenfeldbruck: The "Fanta Playground Initiative Fever" has captured the entire Coca-Cola group. In the framework of the Coca-Cola Soft Drinks Plc local sustainability weeks, the Coca-Cola staff helped with the redevelopment of the playground in Fürstenfeldbruck. The grounds in Abt-Anselm-Straße 10 were brightened up by hardworking helpers and redeveloped to be suitable for children. Despite the rainy weather, the staff boldly pitched in: they cleaned the sand, refurbished the benches, restored the ground, repaired the palisades and removed graffiti. In addition, the pathways were cleared and the rubbish was piled up. The playground was entered into the Fanta Playground Initiative in spring, but it never managed to be among the top

20. Through the energetic support of the Coca-Cola staff, the grounds could still be redeveloped. Further voluntary activities are planned.

Fanta Playground Initiative 2013

"100 playgrounds in 100 days" - following the successful launch of 2012, the Fanta Playground Initiative is supporting in 2013 100 playgrounds requiring redevelopment for more spaces for free and creative play. From 4 February 2013, Fanta is calling upon its partners, nationwide supporters, initiatives and associations of publicly available playgrounds to apply for redevelopment support.

After checking the content and completion with the German Children fund, all correct and accurate applications will be accepted and the playground will be open to a public vote. Within 100 days, from 23 April to 31 July 2013, consumers can vote online to decide which of the 100 playgrounds should receive a redevelopment grant in the amount of up to 5,000 euros. The redevelopment work will ensue through the supporter himself and must be completed by 31 April 2014. A requirement is that at least one module is implemented for free and creative play.

Note: each postcode (the first 3 numbers) will be limited to 5 playground applications ("first come, first served"), so that the chances are evenly distributed nationwide. ■

The application form can be completed and submitted through <https://www.dkhwoerderdatenbank.de/spielplatzinitiative.html>. Application deadline is 5 April 2013.

TM /// Photos: Meusdorf playground, Leipzig (Source: Leipzig city/ K. Bachmann); Wriezen playground (Source: Wriezen town); Weimar nursery (Bauhaus) (Source: Weimar nursery (Bauhaus) ; Corporate Volunteering Action, Fürstenfeldbruck (Source: Coca-Cola Soft Drinks Plc)

Hally-Gally
Spielplatzgeräte der besonderen Art

Achten Sie auf das Original!

SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de
Fordern Sie unseren Katalog 2010/11 an!



Mehr in der Kasse der Kommune?

Interview mit dem Bochumer Stadtkämmerer Manfred Busch.

Die NRW-Kommunen erhalten im Jahr 2013 rund 8,7 Milliarden Euro Zuweisungen vom Land. Der Betrag steigt gegenüber 2012 um rund 235 Millionen Euro (2,8 Prozent). Dies ergibt sich aus der zweiten Modellrechnung für das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2013, die Kommunalminister Ralf Jäger in Düsseldorf vorstellte. „Die Zuweisungen des Landes sind ein neuer Rekord. Wir bleiben ein verlässlicher Partner aller Kommunen und unterstützen sie bei der Sanierung ihrer Haushalte“, sagte Jäger.

Playground@Landscape: Laut Prognose bleibt im Jahr 2013 mehr in der Kommunal-Kasse?

Manfred Busch: Die Steuerentwicklung insbesondere auf Bundesebene, aber auch auf NRW-Ebene ist überaus erfreulich. Deshalb erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen an die NRW-Kommunen im Rahmen des Steuerverbundes deutlich. Allerdings sind die eigenen Gewerbesteuer-Erträge 2012 gegenüber 2011 sogar in absoluten Zahlen gesunken. Die Wirtschaftsentwicklung im Ruhrgebiet ist unterdurchschnittlich.

Playground@Landscape: Wenn man die Ergebnisse der Steuerprognose auf Bochum herunter rechnet: Mit welchen Einnahmen rechnen Sie?

Manfred Busch: Wir rechnen mit rund 600 Mio. direkten und indirekten Steuererträgen, die sich zunächst um rund 4,5% und längerfristig um gut 2% pro Jahr weiter steigern sollen. Schwach entwickelt sich vor allem die Gewerbesteuer – hatten wir 2007 und 2008 noch fast 170 Mio €, so liegen wir 2012 bei 133 Mio €.

Playground@Landscape: Spitzt sich die kommunale Finanzkrise weiter zu?

Manfred Busch: Wir sparen auf allen Ebenen weiter kräftig ein, auch indem externes Personal nur noch in Notfällen eingestellt wird. Dem stehen allerdings negative Trends entgegen: Die Zinsen werden – wenn auch eher nicht in den nächsten ein bis zwei Jahren – längerfristig wieder steigen. Bei einer Abschwächung

More in the community funds?

Interview with the Bochum city treasurer, Manfred Busch.

The NRW local authorities are to receive circa € 8.7 billion from the state coffers in 2013. This figure is an increase of approximately € 235 million (2.8%) compared to 2012. This is a result of the second model calculation for the Financial Equalisation Scheme 2013, which was presented by Communities Minister, Ralf Jäger, in Düsseldorf. "The allocation of funds to the state is a new record. We remain a reliable partner to all local authorities and support them in the process of balancing their budgets," said Jäger.

Playground@Landscape: According to forecasts there will be more left in local authority coffers in 2013?

Manfred Busch: Taxation trends, particularly on a national level, but also as regards NRW directly, are extremely pleasing. This is why there has been a clear increase in the allocation of funds to the NRW authorities within the framework of the overall revenue sharing scheme. However, our income from business tax in 2012 compared to 2011 has fallen in absolute terms. Economic development in the Ruhr district is below average.

Playground@Landscape: If you consider the results of the tax revenue forecast and calculate proportionally – how much income do you foresee Bochum receiving?

Manfred Busch: We estimate circa € 600 million directly and indirectly from tax revenues, which should initially rise by around 4.5%, and long term by 2% annually. Revenue from business tax is developing most slowly – in 2007 and 2008 the figure was around € 170 million, but in 2012 the figure was down to € 133 million.

Playground@Landscape: Will the local authorities' financial crisis get worse?

Manfred Busch: We are continuing to make significant savings in all areas, also by only employing external staff in emergencies. There are, however, some negative factors to overcome: Interest rates will – though not in the next couple of years – rise again in the long term. If the economy slows down then it's not only the tax revenue that will be affected; social security charges will also rise. The 'integration assistance' and 'youth welfare' sectors have seen disproportionate increases in the amount of funding required for years, with this being completely independent of economic development.

Playground@Landscape: Will the average citizen notice this? Will more libraries and playgrounds be closed? Or will there be some form of investment?

Manfred Busch: We are investing in order to further improve the profitability of our work. The savings to be made through this process will be nowhere near enough though: According to our budget safeguard concept,



der Konjunktur werden nicht nur die Steuererträge leiden, sondern auch die Soziallasten steigen. In den Bereichen „Eingliederungshilfe“ und „Jugendhilfe“ steigen die Aufwendungen – unabhängig von der Wirtschaftsentwicklung – seit Jahren überproportional.

Playground@Landscape: Wird der Bürger es merken? Werden weitere Büchereien und Spielplätze schließen? Oder wird doch ein wenig investiert?

Manfred Busch: Wir investieren, um die Wirtschaftlichkeit unserer Arbeit weiter zu verbessern. Die hierdurch erreichbaren Einsparungen reichen aber bei weitem nicht aus: Gemäß unserem Haushaltssicherungskonzept, das Grundlage für die

the basis for the approval of the 2013 budget was that we will have to reduce employee numbers by 1,000 from an existing workforce of 5,500 by 2022. This will only be possible with concurrent reductions for our citizens, too.

Playground@Landscape: The Opel factory is closing. Has Bochum been affected particularly hard?

Manfred Busch: Approximately half of the 4,000 jobs under threat are currently occupied by Bochum citizens. In Bochum there are currently 120,000 employees paying national insurance contributions. It is quite obvious that the loss of jobs on such a scale – especially after the inglorious departure of Nokia and the threat being faced by ThyssenKrupp Nirosta – is very difficult to overcome. The town and the region are behind the employees that are fighting for their jobs.

Playground@Landscape: When will you be able to expect more money again then?

Manfred Busch: The town of Bochum tries in every possible way to create attractive conditions in terms of location for businesses, in particular through the networking enjoyed with Ruhr University (e.g. Health Campus and Technology Centres). There has been considerable success in this respect: The healthcare industry, for example, has shown signs of a considerable rise in employment figures. For the town budget to see the financial benefits of these successes, however, years and decades will first have to pass.

The interview was carried out by Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Genehmigung des Haushalts 2013 war, müssen wir bis 2022 rund 1.000 von 5.500 Beschäftigten abbauen. Das geht nur mit deutlichen Einschränkungen auch für die BürgerInnen.

Playground@Landscape: Das Opel-Werk schließt. Ist Bochum besonders hart betroffen?

Manfred Busch: Rund die Hälfte der 4.000 bedrohten Arbeitsplätze werden zur Zeit von Bochumern ausgefüllt. In Bochum gibt es aktuell rund 120.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Da ist es offensichtlich, dass ein Abbau in einer solchen Größenordnung – nach dem unruhlichen Abgang von Nokia und der Bedrohung von Thyssen-Krupp Edelstahl – nur schwer zu verkraften ist. Die Stadt und die Region stehen hinter den Beschäftigten, die um ihre Arbeitsplätze kämpfen.

Playground@Landscape: Wann werden Sie denn wieder mehr Geld zählen dürfen?

Manfred Busch: Die Stadt Bochum versucht auf allerlei Wegen, attraktive Standortbedingungen für Unternehmen zu schaffen, insbesondere auch durch die Vernetzung mit der Ruhr-Universität (z.B. GesundheitsCampus und Technologie-Zentren). Hier ist auch Beachtliches gelungen: Die Gesundheitswirtschaft z.B. zeigt erhebliche Beschäftigungszuwächse. Bis aus diesen Erfolgen aber Erträge im städtischen Haushalt erwachsen, wird es noch Jahre und Jahrzehnte brauchen. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller (Playground@Landscape)

Stahl-Holz



Edel & Stark

PROGRAMM






Besuchen Sie uns im Internet: www.rathschlag.com
Rathschlag GmbH · Löhnberger Hütte 1 · 35792 Löhnberg
Tel.: 0 64 71 / 99 09-0 · Fax: 99 09-30 · info@rathschlag.com



„Aus 1 mach 3“ – mehr Spielmöglichkeiten für Nürnberg

von Rudolf Zeevaert

Bei der Aktion „Aus 1 mach 3“ legt die Stadt Nürnberg auf jeden gespendeten Euro zwei weitere Euros drauf, um Projekte umzusetzen, die ansonsten wegen Geldmangels nicht so zügig verwirklicht werden könnten. Die Idee war zum Beispiel im Jahr 2005 so erfolgreich, dass aus den eingegangenen Spenden ein Radweg finanziert werden konnte. Und der Spielplatz blickt dabei auch auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten.

Was antwortet man Kindern, die sich berechtigterweise einen neuen Spielplatz in ihrem Stadtteil wünschen, oder was antwortet man Eltern, die für ihre Kinder eine Verbesserung an einem langweiligen Spielplatz wünschen? „Die Stadt hat leider nicht so viel Geld, Euer Spielplatz ist erst in ca. fünf oder zehn Jahren dran, denn in den Stadtteilen, in denen noch weniger Spielflächen vorhanden sind, müssen wir zuerst etwas tun.“ Das ist enttäuschend!

Aber was kann man als Kommune tun, um vor allem Kindern dennoch Hoffnung zu machen? Vereinzelt gab es Anfang der 1990er Jahre Projekte, die mit Hilfe von Spenden realisiert werden konnten. Im Nürnberger Stadtteil Fischbach schlossen sich bereits 1991 engagierte Eltern sogar zu einem Verein zusammen, um Spendenquittungen ausstellen zu können. Ende der 1990er Jahre kam man in Nürnberg auf die clevere Idee, diese alternative Finanzierungsmöglichkeit zu etablieren: Das Programm „Aus 1 mach 3“ war geboren. Durch Spenden und Eigenleistungen lassen sich seitdem Spielplatzprojekte viel schneller umsetzen. Ein Euro Spende (oder Eigenleistung) wird von der Stadt Nürnberg mit

zwei Euro ergänzt (ergibt drei Euro). Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Sanierung, eine Ergänzung bzw. Erweiterung oder um einen Neubau eines Spielplatzes oder Spielhofes handelt.

Das Programm „Aus 1 mach 3“ kann die Stadt Nürnberg als Erfolg verbuchen. Bürgervereine, Bürgerinitiativen, Elternbeiräte, Politiker setzen sich für Kinderinteressen ganz konkret ein. Eltern merken schnell, dass sie für ihre Kinder etwas bewegen können. Kinder und Jugendliche äußern meist auf Kinderversammlungen, die alle zwei Jahre in ihrem Stadtteil stattfinden, den Wunsch nach mehr Spiel- und Aktionsflächen oder deren Verbesserungen. Die Antworten fallen da meist positiv aus!

Doris Steinhauser, zuständige Fachfrau für Spielflächen im Jugendamt Nürnberg sagt dazu: „Das Projekt „Aus 1 mach 3“ ist ein gutes Beispiel für funktionierendes Bürgerengagement. In Nürnberg gibt es über 300 öffentliche Spielflächen und trotzdem ist das Spielflächendefizit für Kinder und Jugendliche in vielen Stadtteilen noch hoch. Jedes Jahr können mit





den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln nicht alle Bedürfnisse einer Großstadt familiengerecht befriedigt werden. Gerade Stadtrandbereiche stehen in der Prioritätenliste oftmals ganz hinten an. Mit der Unterstützung von BürgerInnen lassen sich über dieses Projekt viele Plätze kindgerechter und bedürfnisorientierter gestalten. miteinander lässt sich einfach mehr bewegen. Das Projekt "Aus 1 mach 3" ist seit vielen Jahren ein gutes Beispiel dafür. Jedes Jahr können mit der Unterstützung von Elterninitiativen viele Spielplätze und Schulschpielhöfe in Nürnberg zusätzlich gebaut, saniert oder erweitert werden. Und es ermöglicht zudem eine bedürfnisorientiertere und zeitnahe Umsetzung.“

Eine bessere Einbindung der Bürger kann man sich nicht vorstellen. Die Kommune kann so mit relativ wenig Geld viele (kleinere) Bürgerwünsche erfüllen. Allerdings muss man zugeben, dass der Personaleinsatz für den Betreuungsaufwand



der Bürgerinitiativen im Verhältnis deutlich höher ist bei größeren Spielplatzprojekten, bei denen ja natürlich auch Kinder und erwachsene Bürger beteiligt werden. Die Realisierung größerer Spielplatzprojekte über mehrere Jahre in einzelnen Bauabschnitten ist, kritisch gesehen, nicht unbedingt wirtschaftlich, aber oft die einzige Chance eine lange Wartezeit zu vermeiden. Dem stimmt auch Thea Weber, Sachgebietsleiterin für Planung und Bau Grün beim Servicebetrieb öffentlicher Raum (SÖR), zu.

Die Akzeptanz der realisierten Projekte ist oft höher als anderswo und Vandalismusschäden findet man hier weniger als auf anderen Spielplätzen. Das bestätigt auch Peter Bechert, zuständig für den Spielplatzunterhalt beim Servicebetrieb öffentlicher Raum. ▶

“Make three from one” – providing more play options in Nuremburg

By Rudolf Zeevaert

Through its “Make three from one” (Aus 1 mach 3) programme, the city of Nuremburg contributes two euros for every donated euro in order to ensure that projects can be accomplished that would otherwise be delayed because of lack of funding. In 2005, for example, this concept proved to be so successful that it was possible to construct a cycle path from the finances raised. At the same time, this also represents an alternative way of funding playgrounds.

You're a local authority. What do you tell children who, not without good reason, ask you to build them a new playground in their neighbourhood or parents who petition you to upgrade an existing but uninteresting playground? “Sorry, we don't have sufficient funds at present. We'll be able to start looking at your playground in perhaps five to ten years because we first need to do something in the neighbourhoods in which there are even fewer outdoor play facilities.”

It seems you can't avoid disappointing them. However, there are strategies through which local authorities can give children hope that their wishes might be met in the not too distant future. In the early 1990s, there were a handful of such projects that were accomplished with the help of private donations. Parents in Nuremburg's Fischbach district actually formed an association in 1991 so that they could issue official receipts for donations given to them by sponsors. ▶



► Für das Nürnberger Programm „Aus 1 mach 3“ brauchte man natürlich „Spiel-Regeln“, die auf einem Faltblatt abgedruckt sind, das jede(r) interessierte(r) Bürger/in erhält. Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:

- Anmeldung eines Projektes beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) zur frühzeitigen Klärung.

- Prüfung durch die Stadtverwaltung auf Realisierbarkeit und Festlegung des zeitlichen Rahmens. Spendenzusagen verbindlich bis Ende November eines jeden Jahres. Realisierung im folgenden Jahr. Spendenüberweisung bis Ende Januar (Spendenquittungen werden ausgestellt).
- Beteiligung am Planungsprozess von Kindern und Jugendlichen (ist selbstverständlich) sowie Eltern, Initiativen, Erzieher/-innen, Pädagogen/-innen
- Spendensuche kann beginnen, sobald die Realisierbarkeit geprüft ist.
- Sachleistungen oder Arbeitsleistungen sind mit SÖR abzusprechen und werden als Spende anerkannt. Pro Bauabschnitt und Jahr beteiligt sich die Stadt mit maximal 20.000 Euro. Der Mindestbetrag wird anhand des konkreten Projektes festgelegt.

► *And subsequently, towards the end of the 1990s, someone had the bright idea of setting up a formally endorsed basis for this alternative method of obtaining cash. The “Make three from one” programme was born. It has proved possible since then to realise playground projects much more rapidly with the aid of the donations and private contributions collected through the programme. For each euro donated by a sponsor (or contributed by the project stakeholders), Nuremburg city authority provides a further two euros, thus making three from one. It is immaterial whether the proposed project concerns the renovation, upgrading or extension of an existing playground or outdoor play facility or the construction of a wholly new play amenity.*

Nuremburg can justifiably boast of the success of its “Make three from one” programme. Citizens’ associations and initiatives, parent councils and politicians are committed to promoting the interests of children. Parents quickly realise that they can actually make a very real contribution towards their children’s wellbeing. Children’s get-togethers are held every two years in each neighbourhood and it is through these that

the children and young people usually express their requests for more play and activity areas and/or their improvement. And these requests most frequently meet with a positive response!

Doris Steinhauser, officer in charge of outdoor play areas at Nuremburg’s Youth Welfare Office explains; “Our ‘Make three from one’ programme is a good example of functioning active involvement by citizens. Nuremburg has more than 300 public play areas but even so, children and young people in many of our neighbourhoods still have insufficient local play facilities at their disposal. With the finances made available to us annually, it is simply not possible for us to meet all the familyrelated requirements of those living in a large conurbation. The more outlying districts, in particular, tend to rank pretty low on our priority list. But thanks to the participation of our citizens and the programme, we have been able to make many play amenities more childfriendly and needsorientated. We can do more when we all work together. Over many years now, the ‘Make three from one’ programme has clearly demonstrated this to be case. With the support of parent

initiative groups, every year we've been able to build, renovate or extend more playgrounds and outdoor play amenities than would otherwise have been possible. And the concept also facilitates more needsorientated and rapid implementation of projects."

It is hardly possible to imagine a better way of facilitating the involvement of residents. The local authorities can thus make the (less ambitious) plans of their citizens reality at comparatively little cost. At the same time, the relative personnel outlay needed to supervise the projects of citizens' initiative groups is considerably higher than in the case of larger playground ventures, in which not only children but also adults are involved. The construction of playgrounds in phases spread over several years is also not necessarily a particularly cost-effective approach, but is often the only way in which to avoid longer delays. At least, this is the view expressed by Thea Weber, planning and construction officer for green spaces at the Public Spaces Department (SÖR) of Nuremberg.

On completion, such projects often achieve higher acceptance rates among users than other comparable playgrounds so that they are less subject to the ravages of vandalism, a fact also confirmed by Peter Bechert, officer for playground maintenance at the Public Spaces Department.

Of course, even Nuremberg's "Make three from one" programme has to have certain 'rules of the game', and these are shown in a leaflet available to every interested citizen. The following is a short summary of the main aspects:

- Each project must be notified to the Public Spaces Department so that it can be reviewed in advance.
- The viability of each project is assessed by the municipal authority which stipulates an appropriate timeframe for completion. Annual deadline for donation pledges by sponsors is the end of November. The project is to be implemented in the following year. Donations are to be received by the end of January (donation receipts are issued).
- Children and young people are to be involved in the planning process (a matter of course!) together with parents, initiative groups, educators and teachers.

- The search for sponsors can commence as soon as the viability of the project has been verified.
- The Public Spaces Department is to be consulted with regard to material and construction costs and these will be recognised as donations. Per construction phase and year, the city will contribute a maximum of € 20,000. The minimum contribution will be determined on the basis of the actual project.

In the initial years of the programme, no specifically dedicated budget was available. The contribution of the municipal authority was taken from the funds put aside for playgrounds and outdoor play areas (currently, this is equivalent to an annual sum of € 672,000) remaining after needsorientated projects had been realised. However, a separate "Make three from one" playground budget was instituted in 2005. The annual amount that Nuremberg can contribute annually towards the programme (ignoring donations) is, of course, limited. It was originally €85,000 but has since grown to € 130,000. Fortunately, this has proved to be enough to complete all approved projects submitted by initiative groups – although several projects had to be completed in several construction phases. The number of approved projects varies between 6 and 14 each year. In 2012, nine playground and play area projects were on the agenda. A further ten projects are being planned for 2013.

Case 1:

It is usually citizens' associations, parent councils and politicians who are the driving forces behind playground and play area projects and acquire the donations, predominantly from commercial enterprises. One example of active citizen participation deserves special mention. A young girl expressed the wish that there were more play facilities for her and her friends in addition to the amenities provided in the so-called 'Hexenwäldchen' playground in Nuremberg's St. Johannis district. The girl's mother found out about the "Make three from one" programme and set out, collection tin in hand and without other help, to see what donations she could gather in her neighbourhood. Within a month, she had amassed the sum required (supplemented by the twothirds contribution of the city ▶





► In den ersten Jahren gab es noch keinen eigenen Haushaltstopf dafür. Der städtische Anteil wurde aus den üblichen Investitionsmitteln für Spielplätze und Spielhöfe (aktuell stehen dafür jährlich insgesamt 672.000 Euro zur Verfügung) neben den bedarfsorientiert wichtigen Projekten mitfinanziert. Seit 2005 gibt es einen eigenen Investitionstopf für Spielplätze „Aus 1 mach 3“. Der jährliche Finanzierungsrahmen der Stadt Nürnberg (ohne Spendenanteil) für das Programm „Aus 1 mach 3“ ist natürlich begrenzt. Er lag anfangs bei 85.000 Euro und ist derzeit auf 130.000 Euro angewachsen. Bisher konnten erfreulicherweise aber alle von Bürgerinitiativen angemeldeten Projekte realisiert werden – manchmal in mehreren Bauabschnitten. Die Projektanzahl schwankt zwischen sechs und 14 Maßnahmen pro Jahr. 2012 standen neun Spielplatz- und Spielhofprojekte auf dem Programm. Für 2013 sind wieder zehn Maßnahmen angemeldet.

Beispiel 1:

Meist sind es Bürgervereine, Elternbeiräte oder Politiker, die sich für ein Spielplatz- oder Spielhofprojekt stark machen und Spenden vor allem bei Firmen akquirieren. Ein Beispiel von besonderem Bürgerengagement ist unbedingt erwähnenswert. Ein Mädchen wünschte für sich und seine Freundinnen neben einem bestehenden Bolzplatz im sogenannten Hexenwäldchen im Stadtteil Johannis mehr Spielangebote. Seine Mutter erfuhr vom Programm „Aus 1 mach 3“ und machte sich ganz alleine ohne Mitstreiter sofort mit einer Spendenbüchse auf den Weg in ihrer Nachbarschaft. Innerhalb von einem Monat hatte sie das Geld beisammen (ergänzt um den Zweidrittelparteil der Stadt), um damit ein schönes Klettergerät mit Rutsche auf dem Spielplatz einzubauen. Die Freude der Kinder war groß!

Beispiel 2:

Auf einer Kinderversammlung wünschten sich ein paar 10 bis 12jährige Jungs eine Skateboardanlage und einen Street-hockeyplatz in ihrer Nähe im Stadtteil Altenfurt. Wir machten ihnen Hoffnung, dass sie über das Programm „Aus 1 mach 3“ den Wunsch in absehbarer Zeit erfüllt bekommen könnten, wenn dafür genügend Spenden zusammenkämen. Den Erwachsenen trauten die Jungs das nicht zu und wollten gleich ihre Sparsbüchsen plündern. Der Bürgerverein hatte aber ein Herz und brachte den erforderlichen Betrag zusammen. Die



Stadt legte drauf und die kleine Anlage in der Schreiberhauerstraße entstand im folgenden Jahr. Die Sparsbüchsen der Jungs konnten unangetastet bleiben.

Beispiel 3:

Damit ein größeres Projekt nicht durch die Realisierung in kleineren Bauabschnitten unwirtschaftlich wird, gibt es manchmal ergänzende Finanzierungen. So gab beispielsweise die „wbg 2000 Stiftung“ (eine Stiftung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft) für den Bau des Spielhofes an der Astrid-Lindgren-Schule im Stadtteil Langwasser 20.000 Euro zur Finanzierung aus dem „Aus 1 mach 3“-Programm dazu.

Beispiel 4:

Die Finanzierung des Spielhofes an der Carl-von-Ossietzky-Schule setzte sich aus vielen Töpfen zusammen (u.a. zu einem erheblichen Teil aus Zuschüssen aus dem Bund-/Länderförderprogramm Soziale Stadt) und wurde durch das „Aus 1 mach 3“ Programm ergänzt und abgerundet.

Beispiel 5:

Der Spielplatz an der Florentiner Straße im Stadtteil Kornburg konnte nur entstehen, weil sich die evangelische Kirchengemeinde mit Spenden im Rahmen von „Aus 1 mach 3“ einbrachte. Im Gegenzug darf die von der Kirche betriebene benachbarte Kita vormittags den öffentlichen Spielplatz ausschließlich nutzen. So entstand eine Win-Win-Situation.

Beispiel 6:

Ein Bewegungspark für alle Generationen soll nun erstmalig auch aus dem Programm „Aus 1 mach 3“ finanziert werden. Er befindet sich noch in der abschließenden Planungsphase und soll im Stadtteil Reichelsdorf entstehen. Jugendliche und ältere Erwachsene beteiligten sich sehr intensiv in getrennten Veranstaltungen am Planungsprozess. Interessant dabei war, dass sich die Wünsche beider Gruppen ergänzten und sogar überschritten. Während die Jugendlichen vor allem Fitnessgeräte wünschten, lag der Focus bei den Älteren mehr auf Koordinationsangeboten. Alle wünschten sich jedoch Sitzmöbel. Sobald der Bewegungspark in diesem Jahr realisiert ist, will der örtliche Sportverein dort öffentliche Anleitungskurse anbieten. ■

Fotos: Rothmund/Schönfeld/Viertel/Zeevaert

► authority) to have a climbing frame with slide erected on the playground, much to the delight of the children!

Case 2:

At a children's get-together, a couple of 10 – 12 year old boys stated that they wished there were a skateboard park and street hockey ground near them where they lived in the Altenfurt district. We explained to them that they could actually have their wish in the foreseeable future through the "Make three from one" programme if they could collect enough donations. The adults didn't think the boys would be capable of this, and wanted to rob their piggy banks to pay for the project. But the citizens' association came up trumps and found the money required. The city added its contribution and the small amenity was constructed in the Schreiberhauerstrasse in the following year. The boys' piggy banks were left untouched.

Case 3:

Sometimes, supplementary funding is made available so that larger projects do not have to be realized over several, less cost-effective, phases. In one instance, the "wbg 2000 Stiftung" (a charitable foundation of the municipal housing association) donated € 20,000 under the "Make three from one" programme towards the construction of the play area at the Astrid-Lindgren school in the Langwasser district of Nuremberg.

Case 4:

The funding required for the play area at the Carl-von-Ossietzky school came from many, minor sources (including a larger donation

from the 'Soziale Stadt' federal/state scheme), and was made up to the necessary sum through the "Make three from one" programme.

Case 5:

It was only possible to construct the Florentiner Strasse playground in Kornburg because the local Protestant congregation collected donations under the "Make three from one" programme. By way of recompense for all the efforts of its members, the local daycare center run by the church has the exclusive right to use the neighbouring playground in the mornings – a win-win situation for all involved.

Case 6:

The "Make three from one" programme is to be used for the first time to finance a multigenerational exercise park. The amenity is still in the final stages of planning and is to be sited in the Reichelsdorf district of Nuremberg. Young people and senior citizens were extensively involved in the planning process, although through separate organisations. The perhaps surprising thing is the extent to which the proposals of both groups complemented and even coincided with each other. While the younger people wanted more fitness equipment, the older citizens choose equipment that would promote coordination. But both groups decided they wanted seating. As soon as the exercise park has been completed this year, the local sports association will be offering supervised exercise courses for the public there. ■

Images: Rothemund/Schönfeld/Viertel/Zeevaert



DER EUROPÄISCHE HERSTELLER
FÜR SPIELGERÄTE IN HOLZ UND METALL!



EUROPLAY NV
EEGENE 9
B-9200 DENDERMONDE
BELGIEN
TEL.: +32 52 22 66 22 | FAX.: +32 52 22 67 22
INFO@EUROPLAY.EU | WWW.EUROPLAY.EU



Importeur
A/GEFRAGT



Design ist der Stil, der "Look"

Ein Interview zum Thema Design mit Guido Valcke, Europlay nv.

Playground@Landscape: Im Englischen und Französischen bedeutet design „Gestaltung“ oder „Entwurf“, während das italienische disegno (deutsch: Zeichnung, Plastik) stärker einen erprobenden Vorgang betont, ähnlich dem spanischen diseño. Im Gegensatz zum deutschen Sprachgebrauch, der eher auf gestalterisch-kreative Aspekte abzielt und den Designbegriff weitgehend verdinglicht, umfasst der angelsächsische Begriff design auch technische Anteile der „Gestaltung“.

Wie ist Ihre Grundauffassung von Design?

Guido Valcke (Europlay): Meine Grundauffassung über Design ist wie eine Redewendung, die besagt: „Eine neue Kreation ist keine Erfindung und keine Wahrheit. Sie ist sie selbst! Design ist die Ausstattung und Verpackung der Kreation. Design ist der Stil, der "Look" und das Technische spielt hierbei eine ganz wichtige Rolle.

Playground@Landscape: Design hat Funktionen für den Körper. Und Design hat Funktionen für den Verstand und die Psyche. Also ist Design elementar für den Kinderspielplatz?

Guido Valcke: Der Spielwert eines Geräts ist sehr wichtig für Körper, Verstand und Psyche und hat vielmehr zu tun mit Krea-

tion als mit Design. Design ist wichtig, um dem Spielgerät eine Ausstrahlung zu geben und so Kinder zu locken.

Playground@Landscape: Woher kommt die Inspiration für das Design für den kreativen Spielplatz?

Guido Valcke: Die Inspiration kommt aus dem täglichen Leben der Kinder. Wenn sie ein Auto sehen oder mit einem Zug mitfahren, besteht die Herausforderung darin, das auszubauen in ein attraktives und preiswertes Spielgerät...

Playground@Landscape: Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Planung für Spielbereiche?

Guido Valcke: Das Ziel mit meiner Planung für Spielbereiche besteht darin, ein Gerät zu entwickeln, mit einer Vielfalt an Spielwert, die jedem Kind gefällt. Der Preis, Herstellungsmöglichkeit und Modelle spielen dabei auch eine große Rolle.

Playground@Landscape: Welche Materialien bevorzugen Sie?

Guido Valcke: Europlay verwendet Holz in Kombination mit Metall und Seilen. Wir wählen europäische Holzarten wie Lärche, Douglasie und Eiche, die keine Imprägnierung mehr brauchen.

Design is what makes the style, the look

An interview with Guido Valcke, Europlay nv, on the subject of design.

Playground@Landscape: In English and French design means "creation" or "conception", whereas the Italian disegno (English: drawing, sculpture) has the stronger meaning of a process to be tested, like the Spanish diseño. In contrast to the use of the word in German, which tends rather towards the artistic and creative aspects and to a large extent defines the term 'design' so that it becomes a real thing rather than an abstract idea, the Anglo-Saxon term design also includes the technical aspects of "creation". What is basically your opinion about design?

Guido Valcke (Europlay): As regards design, I agree with the saying: "A new creation is neither an invention nor the truth. It is itself! Design is the fitting and packing of the creation. Design is what makes the style, the look and the technical aspect plays a crucial role.

Playground@Landscape: Design has functions for the human body.

And design has functions for the mind and the psyche. So, is design fundamental to children's playgrounds?

Guido Valcke: The play value of play equipment is very important for the body, mind and psyche and has much more to do with creation than with design. The essential function of design is to lend a special appeal to the play equipment and thus attract children.

Playground@Landscape: Where does the inspiration for the design of creative playgrounds come from?

Guido Valcke: The inspiration comes from children's everyday life. When they see a car or go by train, the challenge that has to be met is to implement and incorporate this into an attractive and reasonably priced piece of play equipment...

Playground@Landscape: What goals do you pursue in your planning of play spaces?



Playground@Landscape: Woher kommt Ihr Interesse an der Gestaltung von Spielobjekten?

Guido Valcke: Mein Interesse ging ursprünglich von Holzkonstruktionen aus. Wenn ich bei älteren Gebäuden und Burgen eine spezielle Dachkonstruktion sehe, bin ich noch immer vom Aufbau fasziniert. Und weil das Entwerfen von Spielplatzgeräten so interessant ist, wurde daraus vor zwölf Jahren eine neue Firma errichtet – unter der Marke Europlay.

Playground@Landscape: Arbeiten Sie in Sachen Kinderspielplatz ausschließlich für das Unternehmen Europlay? Was ist Ihre Design-Philosophie?

Guido Valcke: Neben den Spielelementen von Europlay werden auch noch Geräte aus Robinienholz entworfen, für einen kleinen Betrieb sieben Kilometer von Europlay entfernt. Diese werden auch von Europlay verkauft.



Guido Valcke: My goal in planning play spaces is to develop play equipment which is designed to offer a multitude of play opportunities, provides a high play value and appeals to every child. The price, manufacturing possibilities and models are also important factors.

Playground@Landscape: What materials do you prefer?

Guido Valcke: Europlay uses timber in combination with metal and ropes. We choose European types of wood such as larch, Douglas fir or oak which do not require any impregnation.

Playground@Landscape: What has sparked your interest in designing play objects?

Guido Valcke: I was originally interested in wooden structures. Whenever I see a special roof structure in old buildings and castles I am still fascinated by its construction. And since designing playground equipment is so interesting a new company was established twelve years ago – under the brand name of Europlay.

Playground@Landscape: As regards children's playgrounds, do you

Meine Design-Philosophie ist: Arbeiten für Kinder, hauptsächlich mit Holz, mit Farben und in Themen.

Playground@Landscape: Design orientiert sich am Menschen? Oder am Kinderspielplatz?

Guido Valcke: Design orientiert sich am Kinderspielplatz. Das Kind kommt zuerst. Die Erwachsenen finden oft ein Gerät schön, während Kinder etwas anderes wählen. Zum Beispiel: Kinder lieben helle Farben, aber Erwachsene bevorzugen oft dunkle Sachen.

Playground@Landscape: Thema Plagiate! Wie schützt der Designer sein geistiges Eigentum?

Guido Valcke: Alle Modelle sind mit Copyright und urheberrechtlich geschützt. ■

Das Interview führte
Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

work exclusively for Europlay?
What is your design philosophy?

Guido Valcke: Apart from the Europlay play elements, also play objects made of Robinia wood are designed, for a small enterprise located seven kilometres off Europlay. These are also sold by Europlay. My design philosophy is: working for children, mainly in wood, using colours and themes.

Playground@Landscape: Is design directed at the human being? Or at the children's playground?

Guido Valcke: Design is geared towards the children's playground. Children have priority. Adults often find a play object attractive while children choose something completely different. For example: Children love light colours, whereas adults often prefer dark-coloured things.

Playground@Landscape: Let's talk about plagiarism! How can designers protect their intellectual property?

Guido Valcke: All models are protected by copyright. ■

The interview was conducted by Thomas R. Müller
(Playground@Landscape)

Individuelle Spielräume und naturnahe Spielgeräte: Robinienholz ermöglicht kunsthandwerkliche Holzgestaltung, kreative Spielplätze. Jedes Spielplatzgerät ein Unikat. Die Robinie verschafft dem Spielplatz einen individuellen Charakter.



Foto: SIK Holz

Spielen mit Robinienholz

Playground equipment made from Robinia wood

Customized play spaces and nature-oriented play equipment: Robinia wood allows handcrafted wood design to inspire children's creativity in playgrounds. Each piece of playground equipment is unique. Robinia wood lends a distinctive touch of individuality to every playground.



Modell: Traktor mit Anhänger

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0) 33742 799-0
www.sik-holz.de

► Preis: Traktor 1.430,00 Euro / Anhänger 680,00 Euro zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Hexen-Baumhaus
Best.Nr. R7610

Hersteller: OBRA Design
Ing. Philipp GmbH & Co.KG
Satteltal 2 | A-4872 Neukirchen/
Vöckla | Tel. +43 7682 2162-0
www.obra.eu

► Preis: 15.966,00 Euro exkl. MwSt.



Modell: Wigwam-Robinia

Hersteller: espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-9
D-34134 Kassel
Tel.: +49 (0) 561 574 63 90
www.espas.de

► Preis: 2.560,00 Euro zzgl. MwSt.



Modell: Mobile Baustelle
(nur für betreute Einrichtungen)
Bestellnummer: 2.35 (Set)

Hersteller: SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipsdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0) 33742 799-0
www.sik-holz.de

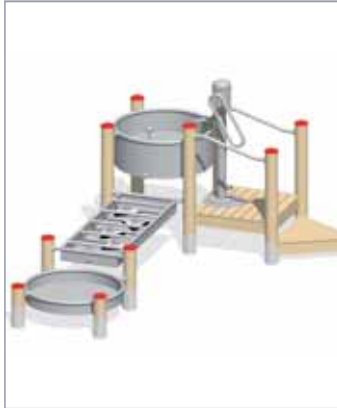
► Preis: 450,00 Euro zzgl. MwSt. und Versand



**Modell: Kletterkombination
Karl-Arnold-Straße**
Art.-Nr. 06.370.1

Hersteller: Seibel Spielplatzgeräte
gmbH | Wartbachstraße 28
D-66999 Hinterweidenthal
Tel.: + 49 (0) 6396 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► Preis: 8.120,00 Euro zzgl. 7% MwSt.



Modell: K&K Wasserspielanlage
0-34070-702

Hersteller: Kaiser & Kühne Freizeit-
geräte GmbH | Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: + 49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 5.445,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: „Hexenhaus“
Best.-Nr.: LP 1.0010

Hersteller: Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: + 49 (0)3381 26 14 50
www.spiel-bau.de

► Preis: 2.680,00 Euro
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: K&K Bioladen
0-20268-700

Hersteller: Kaiser & Kühne
Freizeitgeräte GmbH | Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: + 49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 3.925,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: „Haus Mondsee“
Best.-Nr.: LP 1.0015

Hersteller: Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: + 49 (0) 3381 26 14 50
www.spiel-bau.de

► Preis: 1.630,00 Euro
netto zzgl. Verp. + Transport + MwSt.



Modell: K&K Sandwerk
0-31321-700

Hersteller: Kaiser & Kühne Freizeit-
geräte GmbH | Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: + 49 (0) 4254 93150
www.kaiser-kuehne-play.com

► Preis: 3.660,00 Euro
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: Robinia Basel

Hersteller: espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 7-9
D-34134 Kassel
Tel.: + 49 (0) 561 574 63 90
www.espas.de

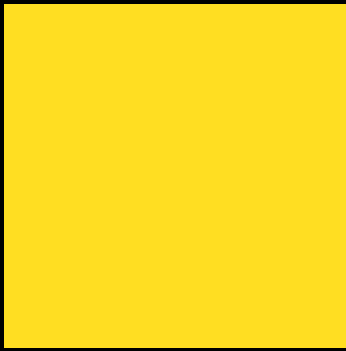
► Preis: 9.980,00 Euro zzgl. MwSt.



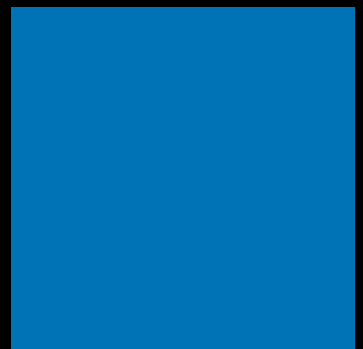
**Modell: 073110R
Burgruinenpfad**

Hersteller: Kinderland Emsland
Spielgeräte | Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Tel.: + 49 (0) 5937 971890
www.emsland-spielgeraete.de

► Preis: 3.455,00 Euro netto

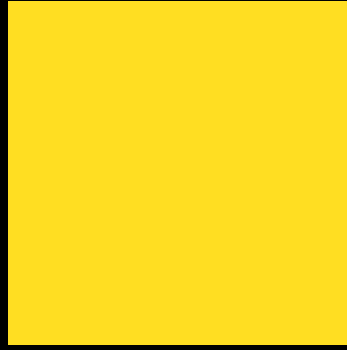


espas-Spielgeräte und Stadtmobiliar
sind praxisorientierte Lösungen für alle urbanen Räume – von dem groß angelegten Spielareal bis hin zu sinnvollen Lösungen für kleine Flächen - zu attraktiven Preisen!



Wir haben die passende Lösung für Ihre Ansprüche! Sie haben Fragen? Wir helfen gerne!
Sie erreichen uns montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr
telefonisch unter **0561 / 574 63 90** und rund um die Uhr unter **info@espas.de**.

NEU
Online-Shop:
www.espas.de



Die Produktion

findet unter höchsten Qualitätsstandards auf unserem 22.000 m² großen Betriebsgelände statt.

Auf unserer Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen einen Einblick in unsere Produktvielfalt.



Made in Germany

Wir produzieren zu 100% in unserem Werk in Kassel.

Auch bei unseren Lieferanten bauen wir auf die Region Nordhessen.



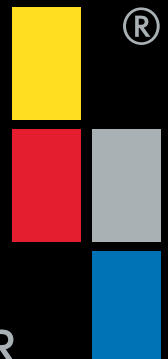
espas GmbH

Graf-Haeseler-Straße 7-11 • 34134 Kassel

www.espas.de

espas

SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR





Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.

An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121 | Fax: 02102-186-255
E-Mail: rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info



Aukam GmbH
www.aukam.de



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
www.berliner-seilfabrik.de



BSS Spiel und Sportanlagenbau
GmbH Wuppertal:
www.bss-outdoorbelaege.de



BSW GmbH
www.berleburger.de



conlastic GmbH
www.conlastic.com



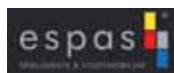
DEULA Westfalen-Lippe GmbH
www.deula-waf.de



eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
www.eibe.net



Eurotramp Trampoline
www.eurotramp.com



espas GmbH
www.espas.de



Gummiwerk KRAIBURG
RELASTEC GmbH
www.kraiburg-relastec.de



Hags mb Spielidee GmbH
www.hags.com



Ing. Karl Hesse
www.hesse-spielplatzgeraete.de



Huck Seiltechnik GmbH-
Seilspielgeräte
Internet: www.huck.net



Julius Cronenberg o.H.
Internet: www.cronenberg.de



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Internet: www.kaiser-kuehne-play.com



Kinderland Emsland
Spielplatzgeräte
www.emsland-spielgeraete.de



KLETTMAX GMBH
Internet: www.spielplatzgeraete.de



KOMPAN GMBH
Internet: www.kompan.com



Lappset Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH
Internet: www.lappset.com



playparc Allwetter-Freizeit-
anlagenbau GmbH
www.playparc.de



Öcocolor GmbH & Co. KG
www.oecocolor.de



Pieper Holz GmbH
www.pieperholz.de



PLAY-TEAM Spielgeräte GmbH
www.play-team.de



PROCON Play & Leisure GmbH
www.procon-gmbh.com



Proludic GmbH
www.proludic.de



SAYSU® GmbH
www.saysu.de



Sieg Spiel und Sportanlagen GmbH
www.sieg-galabau.de



SIK-Holzgestaltungs GmbH
www.sik-holz.de



Spiel-Bau GmbH
www.spiel-bau.de



Spogg Sport-Güter GmbH
www.hally-gally-
spielplatzgeraete.de



TOP Spielgeräte GmbH
www.top-spielgeraete.de



Tri-Poli oHG
www.Tri-Poli.de



Seilfabrik Ullmann GmbH
www.seilfabrik-ullmann.de



Wehrfritz GmbH
www.wehrfritz.de



Wissmeier Spielgeräte GmbH
www.wissmeier-spielplatzgeraete.de



TÜV SÜD PRODUCT SERVICE GMBH
Niederlassung Hamburg
www.tuev-sued.de

FSB rückt Kommunen und Vereine stärker in den Fokus



Neue Tagefolge: FSB öffnet von Dienstag bis Freitag. FSB mit "Tag der Kommunen" und "Tag des Sportvereins" Schwimmbadbereiche von FSB + aquanale in den Hallen 10.1 und 10.2.

Aufgrund des mehrheitlichen Wunsches der FSB Aussteller und mit Zustimmung des Fachbeirats findet die FSB, Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, ab 2013 mit veränderter Laufzeit statt. Die Veranstaltung ist zukünftig vier Tage und von Dienstag bis Freitag geöffnet (Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 16 Uhr). Parallel dazu wird auch die Tagefolge der aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente, auf Dienstag bis Freitag verlegt. Daher finden die nächste FSB und die nächste aquanale vom 22. bis 25. Oktober 2013 exakt zeitgleich in Köln statt. "Ziel der veränderten Laufzeit ist es, insbesondere Entscheidungsträgern aus Kommunen und Vereinen, aber natürlich auch den vielen internationalen Besuchern vier Tage – und damit mehr Zeit - zum Besuch der FSB zu geben", so Katharina C. Hama, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH. "Gleichzeitig werden wir Themen und Herausforderungen, die Kommunen und Vereine aktuell beschäftigen, in den Mit-



telpunkt rücken. Durch diese Maßnahmen wollen wir insbesondere noch mehr Vertreter dieser Besucherzielgruppen zum Besuch der FSB bewegen." Geplant sind ein "Tag der Kommunen" und ein "Tag des Sportvereins". In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen nationalen Sport- und Kommunalverbänden werden dabei im fachlichen Rahmenprogramm eigene Workshops für diese Besucherzielgruppen verankert. Ab 2013 werden zudem die Schwimmbadbereiche von FSB und aquanale in gemeinsamen Hallen, der Halle 10.1 und 10.2, zusammengefasst.

Die Bereiche Schwimmbad und Wellness werden klar nach Themenwelten segmentiert. "Dadurch schaffen wir eine ganzheitliche, klar strukturierte Darstellung des öffentlichen und privaten Schwimmbad- und Saunabereiches", so Hama.

Durch die Präsentation der Schwimmbadbereiche von FSB und aquanale in gemeinsamen Hallen können sich nationale und internationale Messebesucher aus Kommunen, Schwimm- ▶





► badbaubetrieben, Architektur- und Planungsbüros sowie Hotels und Premium-Privatbesucher einfach und ohne lange Laufwege über das für sie interessante Angebot informieren. Ergänzt wird das Angebot der Aussteller durch ein Rahmenprogramm, das verschiedene Events und fachliche Themen in das neue Hallenkonzept der Halle 10 integriert.

Die neue Strukturierung in den Bereichen Schwimmbad, Sauna, SPA und Wellness bietet den Besuchern auch dank unterschiedlich farbiger Bodenbeläge und deutlich zu erkennender Piktogramme eine bessere Orientierung. Die einzelnen Themenwelten sind optisch klar voneinander abgegrenzt. In Halle 10.1 schließt an den Bereich des öffentlichen Bäderbaus mit den Ausstellern der FSB die Themenwelt "Schwimmbad- und Wassertechnik" an, die das verbindende Element und damit auch den Übergang zum privaten Schwimmbadbereich der aquanale bildet. Ebenfalls in der Halle angesiedelt wird als inhaltliche Dachmarke für den Schwimmbad- und Wellnessbereich das Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum, das um

ein PlanerFORUM zur Bäderarchitektur für Planer und Architekten, insbesondere aus dem öffentlichen Schwimmbadbereich, erweitert wird. Zusätzliche Highlights in der Halle bilden die Sonderschau der European Waterpark Association für den öffentlichen Freizeit-Bäderbereich sowie der ServicePoint Schwimmbadbau inklusive Innovationsforum für den privaten Schwimmbadbereich.

Der Bereich "Sportanlagen" der FSB belegt zukünftig die gesamte Halle 11, während Produkte für den urbanen Freiraum und Spielplatzausstattung wie gewohnt in Halle 3.2 und erstmals auch in Halle 2.2 zu finden sind. Auch in diesen beiden Bereichen der FSB werden zahlreiche Aktionsflächen, aber auch einzelne Fachveranstaltungen die Hallen bereichern.

Insgesamt werden beim Messedoppel rund 1.000 Aussteller (davon rund 50 % aus dem Ausland) und mehr als 25.000 Besucher erwartet. ■

Deutsches Kinderhilfswerk: Städteplanung muss kinderfreundlicher werden

Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert die Bundesregierung auf, bei der anstehenden Novellierung des Baurechts die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen stärker als bisher zu verankern. „Die Städteplanung in Deutschland muss kinderfreundlicher werden. Bisher werden hier die Belange von Kindern und Jugendlichen zu oft ignoriert. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, das Kindeswohl und die Herstellung kindgerechter Lebensbedingungen müssen Leitlinie in der Stadtgestaltung werden“, betont Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes, anlässlich der heutigen Ausschussanhörung im Deutschen Bundestag zur Novellierung des Baugesetzbuches.

„Wir brauchen dringend ein Umdenken bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich. Kinder- und Jugendpolitik muss als Querschnittspolitik gesehen werden und sich auch im Baurecht widerspiegeln. Die bisherigen Informationsverfahren sind nicht kindgerecht und müssen reformiert werden. Kinder- und Jugendbeteiligung muss als Qualität wahrgenommen werden. Im Selbstverständnis von Verwaltung und Politik sollte die Haltung entwickelt werden, dass Beiträge der Kinder und Jugendlichen als kreativer Impuls zu verstehen sind und damit Entscheidungsprozesse der Verwaltung positiv beeinflussen können“ so Hofmann weiter.

Mit der Auslegung von Plänen und der Möglichkeit, Stellungnahmen einzureichen werden Kinder ausgeschlossen, die nicht lesen können, aber auch für Grundschulkinder und auch die meisten

Jugendlichen ist das beschriebene Verfahren nicht altersangemessen. Dem gegenüber schafft eine Beteiligungskultur, die auch Kinder und Jugendliche einbezieht, lebendige Städte, die für junge Menschen attraktiv sind.

Das Wissen um positive Wirkung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen an Bauplanungen, Stadtentwicklung und Spielorten ist mittlerweile vorhanden. Mit dem Modellprojekt „Kinderfreundliche Stadtgestaltung“ hat das Deutsche Kinderhilfswerk zahlreiche erfolgreiche Projekte begleitet. Es lassen sich dadurch zuverlässige Aussagen über die Anforderungen von Kindern und Jugendlichen, ihr Mitwirkungspotenzial, die bevorzugten Beteiligungsformen und die Nutzung der bestehenden Angebote treffen. ■

Weitere Informationen und Rückfragen: www.dkhw.de

FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ veröffentlicht

Aufbauend auf der „Richtlinie Fassadensockel / Außenanlagen“ von FAS und VGL Baden-Württemberg hat sich der Regelwerksausschuss (RWA) „Übergangsbereiche Freiflächen/ Gebäude“ mit Unterstützung verschiedener Fachverbände des Hochbaus in den letzten Jahren intensiv mit dem Thema „Übergangsbereiche“ befasst, um erstmals bundesweit gültige Empfehlungen für den Umgang mit der sensiblen Schnittstelle des Fassadensockels zu erarbeiten.

Die durch den Hochbau erstellte Außenhaut darf durch die anschließenden Leistungen des Garten- und Landschaftsbaus nicht beschädigt werden. Je nach Art und Ausführung der erdberührten Gebäudeteile können bei der Herstellung der landschaftsgärtnerischen Leistungen ergänzende Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes in diesem Bereich, z. B. besondere Bauweisen und individuelle Ausführungsdetails erforderlich sein.

Das neue Regelwerk gilt für den Anschluss von Freiflächentypen an unmittelbar oberhalb und unterhalb der Geländeoberfläche angrenzende Außenwände sowie an Zugänge von Gebäuden. Zweck dieser Empfehlungen ist die Beschreibung und Darstellung von Anschlüssen der unterschiedlichen Freiflächentypen an die gebräuchlichsten Außenwand- und Sockelkonstruktionen. Hierzu werden in den Empfehlungen technische Ausführungen in einer Vielzahl von Varianten dargestellt. Da die Anzahl der Ausführungsvarianten und deren Kombinationen in der Praxis nicht überschaubar sind, können die dargestellten und erläuterten Bauweisen nicht immer in genau dieser Form umgesetzt werden und sind daher als Prinzipskizzen zu betrachten. Sie ermöglichen damit die fachgerechte Planung, Ausführung und Instandhaltung für die Bereiche der Freianlagen, in denen diese an Gebäude angrenzen.

Der Weißdruck der Empfehlungen ist seit Anfang September, wahlweise als Broschüre oder als pdf-Download-Datei, zum Preis von 27,50 Euro über die FLL-Homepage oder die FLL-Geschäftsstelle zu beziehen sein.

Weitere Informationen: www.fll.de

FLL-Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen werden überarbeitet – Hinweise aus der Öffentlichkeit bis zum 01. März 2013 möglich

2010 wurden die Anforderungen an Planung, Bau und Instandhaltung von automatischen Bewässerungsanlagen erstmals in einem Regelwerk zusammengefasst und veröffentlicht.

Mittlerweile besteht wegen der Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund der neuen DIN 1988-100, wonach ein freier Auslauf bei Unterflurbewässerungen nicht mehr zulässig ist, dringender Bedarf, das Regelwerk zu aktualisieren. Im Rahmen der anstehenden Überarbeitung sollen u.a. folgende Ergänzungen eingearbeitet werden:

- Ergänzung des Anwendungsbereichs um die Bewässerung

von wandgebundenen Fassadenbegrünungen und deren Anforderungen;

- Ergänzung des Anwendungsbereichs um die Bewässerung von Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün und deren Anforderungen;
- Ergänzung der Bewässerungsverfahren um poröse Perl-/Schwitzschläuche und deren Anforderungen;
- Ergänzung der Bewässerungsverfahren um Bewässerungsmatten und deren Anforderungen.

Der zuständige Regelwerksausschuss (RWA) wird zusammen mit dem begleitenden Arbeitskreis (AK) am 05. März unter der Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Stephan Roth-Kleyer von der Hochschule RheinMain am Standort Geisenheim konstituiert werden, um mit der Überarbeitung zu beginnen. Das vorbereitende Delegierungsverfahren wird Anfang des kommenden Jahres eingeleitet, bei dem die betroffenen Berufs- und Fachverbände Gelegenheit erhalten, eine Person zur Wahrung Ihrer Interessen in den RWA zu entsenden.

Die Fachwelt erhält darüber hinaus die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrektur-, Ergänzungs- und Erweiterungsvorschläge zu den FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Bewässerungsanlagen in Vegetationsflächen“ mitzuteilen.

Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Regelwerkes können bis zum 01. März 2013 an die FLL-Geschäftsstelle geschickt werden. Interessierte können zur Aufbereitung ihrer Stellungnahme unter www.fll.de ein entsprechendes Formblatt downloaden.

**Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung
Landschaftsbau e.V. (FLL):**



**Colmantstr. 32
53115 Bonn
Tel.: 0228/965010-0,
Fax: 0228/965010-20
E-Mail: info@fll.de
Internet: www.fll.de
Ansprechpartner:
Michael Fuchs**



“Moved Childhood” Congress for the 8th time in Osnabrück

The Osnabrück Congresses, under the leadership of Prof. Dr. Renate Zimmer, are now part of tradition.

With 3,000 participants, they belong to the largest events on the topic of childhood, and every two years attract educational staff to Osnabrück from all over Germany and elsewhere in Europe. The next “Moved Childhood” Congress takes place from 28.02.2013 to 02.03.2013.

Additionally, this time also an attractive programme is planned, promising a successful mix of theory and practice. The focus of the programme is the topic of “inclusion” as one of the major educational-political challenges for all educational establishments. 150 individual events, in different thematic contexts, shall be working on the issue of how children can reach their full potential and can discover their resources involving exercise.

The 8th Osnabrück Congress will open on 28.02.2013 with a lecture by philosopher Prof. Dr. Nida-Rümelin on “The Psychological Dimension of Education”. In 18 main lectures, 4 forums and in over 150 workshops and seminars presentations will be given relating to scientific insights into the development, education and upbringing of children and a variety of practical suggestions for the creation of a “Moved Childhood” will be provided. One hundred and forty renowned speakers from Germany and abroad guarantee to provide sophisticated content for the Congress. An interesting support line-up, e.g. a performance by the improvisational theatre “Die Springmaus” (lit. The Jumping Mouse), will round off the programme.

The “Moved Childhood” Congress is organised by the Institute of Sport and Sport Sciences at the University of Osnabrück in cooperation with the Lower Saxon Institute for Early Childhood Education and Development and its research centres for exercise and psychomotor skills. The Minister President of the State of Lower Saxony, David McAllister, took over the sponsorship. Eight weeks prior to the event, the Congress is already fully booked with 3,000 participants:

www.bewegtekindheit.de ■

Photo: Huck Seiltechnik

Kongress „Bewegte Kindheit“ zum 8. Mal in Osnabrück

Die Osnabrücker Kongresse unter der Leitung von Prof. Dr. Renate Zimmer haben Tradition.

Mit 3.000 Teilnehmer/innen gehören sie zu den größten Veranstaltungen zum Thema Kindheit und ziehen alle zwei Jahre pädagogische Fachkräfte aus ganz Deutschland, aber auch aus ganz Europa, nach Osnabrück. Der nächste Kongress “Bewegte Kindheit” findet vom 28.02. bis 02.03.2013 statt.

Auch dieses Mal liegt ein attraktives Programm vor, das eine gelungene Mischung von Theorie und Praxis verspricht. Im Vordergrund steht das Thema „Inklusion“ als eine der großen bildungspolitischen Herausforderungen für alle Bildungsinstitutionen. In unterschiedlichen thematischen Kontexten werden sich über 150 Einzelveranstaltungen mit der Frage beschäftigen, wie Kinder ihre Potenziale entfalten und ihre Ressourcen über Bewegung entdecken können.

Eröffnet wird den 8. Osnabrücker Kongress am 28.02.2013 mit dem Vortrag des Philosophen Prof. Dr. Nida-Rümelin „Die psychische Dimension der Bildung“. In 18 Hauptvorträgen, 4 Foren und in über 150 Workshops und Seminaren werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse über die Entwicklung, Bildung und Erziehung von Kindern vorgestellt und vielfältige praktische Anregungen für die Gestaltung einer „Bewegten Kindheit“ gegeben. 140 renommierte Referent/innen aus dem In- und Ausland garantieren dabei anspruchsvolle Kongressinhalte. Ein interessantes Rahmenprogramm, z.B. ein Auftritt des Improvisationstheaters “Die Springmaus”, runden das Programm ab.

Der Kongress „Bewegte Kindheit“ wird vom Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück in Kooperation mit dem Niedersächsischen Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung und dessen Forschungsstelle Bewegung und Psychomotorik veranstaltet. Die Schirmherrschaft hat der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, David McAllister, übernommen. Bereits acht Wochen vor Beginn ist der Kongress mit 3000 Teilnehmer/innen ausgebucht: www.bewegtekindheit.de ■

Foto: Huck Seiltechnik

PLAYFAIR meets IOG SALTEX am Racecourse von Windsor

Das Institute of Groundsmanship (IOG) gibt Zusammenschluss der PlayFair 2013 mit IOG SALTEX am Gelände des Windsor Racecourse bekannt.

Die vom PlayFair Organisator Brintex Events ausgehandelte und von der Association of Play Industries (API) unterstützte räumliche Zusammenlegung der PlayFair mit der Fachmesse IOG SALTEX erweist sich als begrüßenswerter Schritt in die richtige Richtung.

Michael Hoenigmann, Vice Chairman von API, erklärt: „Nach fünf überaus erfolgreichen Jahren der PlayFair im Messezentrum Stoneleigh Park bietet sich uns nun die herausragende Gelegenheit, die Spielgerätemesse gemeinsam mit der jährlich stattfindenden IOG SALTEX Fachausstellung zu veranstalten. Damit eröffnet sich der Spiel-, Sport- und Freizeitbranche eine ideale Plattform, um ihre Produkte und Services einem breiteren, nationalen Interessentenkreis von Einkäufern und Planungsexperten im Außenanlagenbereich zu präsentieren.“

Das IOG veranstaltet die IOG SALTEX, Großbritanniens führende Fachmesse für Bodenbewirtschaftung, Sport, Freizeitanlagen, Grundstücksverwaltung und Grünraumgestaltung, seit 1979 auf dem Gelände des Windsor Racecourse. Die Veranstaltung verzeichnet regelmäßig mehr als 10.000 Fachbesucher und über 350 Aussteller. Für das Jahr 2013 hat Brintex Events die Vertriebs- und Marketingleitung der Messe übernommen.

Geoff Webb, CEO des IOG, zur neuen Partnerschaft: „Wir sind begeistert von der Partnerschaft zwischen IOG und API und freuen uns über PlayFair@SALTEX als festen Bestandteil des IOG SALTEX Messeprofils für September 2013. Mit dem neuen Vertriebs- und Marketingteam an unserer Seite arbeiten wir intensiv an sämtlichen Aspekten der Veranstaltung – von der Rasenpflege bis hin zum Nutzfahrzeugsektor – und schaffen neue Impulse und innovative Ideen.“

Brintex steht der Vereinbarung überaus positiv gegenüber. Jon Gibson, Sales Manager der IOG SALTEX, fügt hinzu: „Es ist wichtig, auf dem Erfolg und der Kontinuität der PlayFair aufzubauen. Und mit dem neuen Standort Windsor können wir die Attraktivität und den Erlebnisfaktor für alle Besucher und Aussteller steigern.“ ■

Die nächste IOG SALTEX/PlayFair findet vom 3. bis 5. September 2013 am Gelände des Windsor Racecourse statt.

PLAYFAIR joins IOG SALTEX at Windsor Racecourse

The Institute of Groundsmanship (IOG) is delighted to announce that the 2013 PlayFair exhibition is moving to the IOG SALTEX event at Windsor Racecourse.

In a deal struck by PlayFair organiser Brintex Events, with the support of the Association of Play Industries (API), PlayFair's move to co-locate with IOG SALTEX is a welcome development.

Vice chair of the API, Michael Hoenigmann, said: "After five successful years of PlayFair at Stoneleigh Park, an excellent opportunity arose to run PlayFair alongside the IOG SALTEX annual trade exhibition. It will give the outdoor play industry an ideal platform to promote its services and products to a wider and national audience of buyers and specifiers in the outdoor amenity sector."

The IOG has run IOG SALTEX, the UK's leading event for grounds care, sports, amenities, estates and green space management at Windsor Racecourse since 1979. The event regularly attracts more than 10,000 trade visitors and 350 exhibitors. Brintex is the newly-installed show organiser for the 2013 event.

Commenting on the partnership, Geoff Webb, the chief executive of the IOG, said: "We are excited and enthusiastic about the partnership between the IOG and the API, and that PlayFair@SALTEX will form an integral part of the IOG SALTEX exhibition profile in September 2013. With a new team now in place to sell and market the event, we are working hard on all aspects of the show – from turf care to commercial vehicles – by providing added impetus and innovation as we go forward."

Brintex Events is delighted with the arrangement. IOG SALTEX sales manager, Jon Gibson, said: "Building on the success and continuation of the PlayFair exhibition is important, and by moving PlayFair to Windsor we will enhance the visitor and exhibitor experience for everyone." ■

Next year's IOG SALTEX/PlayFair will take place at Windsor Racecourse on 3-5 September 2013.





Themenspielplätze in Wien: Planung ist alles

Spielraum für kleine und
große Abenteurer und Entdecker.

Bei Neuplanungen, Sanierungen und Umgestaltungen von Spielplätzen werden die NutzerInnen (Jugendliche, Kinder) im Rahmen von Partizipationsprojekten in den Planungsvorgang integriert, sodass ihre Interessen berücksichtigt und realisiert werden können. Vor dem Start der Planung wird mit dem politischen Projektauftraggeber akkordiert, in welcher Form ein Beteiligungsprozess durchgeführt wird. Nachdem die Rahmenbedingungen inkl. Zeitplan festgelegt wurden, kann der Start erfolgen. Die Moderation erfolgt durch externe AuftragnehmerInnen oder Organisationen (z.B. Planungsbüros, Gebietsbetreuung).

Die Partizipation, das heißt die Berücksichtigung der realisier- und finanzierbaren Wünsche und Ideen soll in mindestens drei Etappen erfolgen:

1. Die Rahmenbedingungen werden den BürgerInnen/Kindern vorgestellt und die gewünschten Inhalte (keine Planungsvorschläge an sich!) werden erhoben (ev. In Workshops). Anschließend werden die Ideen und Wünsche in den Vorentwurf eingearbeitet. Es geht dabei darum, die Bedürfnisse der späteren „BenutzerInnen“ herauszufinden. Die Fragestellung lautet z.B.: „Was würde ich gerne auf dem Gelände machen?“, „Welche Funktionen sollen abgedeckt werden!“ Bewegung (klettern, hüpfen, kriechen, rutschen, laufen..), ruhige Bereiche, kreativ sein (Sand Wasserspiel), offene Bereiche (laufen), Treffpunkt (Sitzbereiche) und nicht „Wie sollen die Spielgeräte aussehen?“ Auch das Thema selbst wird seitens der Kinder/Jugendlichen (z.B. Piraten, Feuerwehr, Zug und Bahn, Leuchtturm und Schiff etc.) ausgewählt.
2. Der Vorentwurf wird den Kindern präsentiert und ein Feedback zum Planungszwischenstand wird eingeholt und in die Planung eingearbeitet.
3. Das endgültige Ergebnis, der Entwurf, wird in einer Schlusspräsentation vorgestellt. Die erhobenen Bedürfnisse und Wünsche werden in konkrete Ideen umgewandelt. Aus den Ideen und Bedürfnissen lässt sich dann ein Grundkonzept erstellen, das als Basis für die Planung fungiert.

Die Einbindung der Öffentlichkeit in Entscheidungsprozesse und die Identifikation der ParkbenutzerInnen mit dem Park hat z.B. auch weniger Vandalismus zur Folge. Das Verantwortungsgefühl der Kinder gegenüber der neuen Parkanlage



wird gestärkt, wenn sie in die Planung eingebunden werden. Durch das „Mitarbeiten“ achten sie mehr auf „ihre“ realisierten Ideen/Wünsche.

Bei Neu- oder Umgestaltung von Spielplätzen wird versucht, ein zum Ort passendes Thema zu finden, um die Einzigartigkeit zu betonen, wodurch es zu ortsspezifischen Planungen und Entwicklungen kommt. Dazu werden in Zusammenarbeit mit Spielgerätefirmen neue Spielgeräte entwickelt, die es noch in keinem Katalog gibt.

Beispiele

Max-Winter Park-Wasserspielplatz: Nach der Schließung des ehemaligen Kinderfreibades ergab sich die Chance auf Vergrößerung und Optimierung des Max Winter Parkes. In

einem Bereich mit Wasserspielgeräten soll das Element Wasser künftig auf andere Weise spielerisch genutzt werden können. Im Bürgerbeteiligungsprozess wurden die im Park fehlenden oder zu gering vertretenen Spielfunktionen mit den Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen erarbeitet. Das Thema „Wasser“ findet sich in den Spielgeräten wieder: Spielhügel bieten den ansprechenden Rahmen für den neuen Spielbereich und symbolisieren das „Festland“. Auf einem der Hügel gibt es einen Aussichtsturm mit Rutsche und einen Bachlauf, der in einer Sand-Matschzone endet. Zwischen den beiden Hügel bietet eine „Festung“ vielfältige Funktionen wie Klettern, Rollenspiele und andere. In der großzügigen Spielfläche, die ein Gewässer darstellt, steuert ein Schiff auf das „Festland“ zu. Im Bereich der Wasserspielgeräte ist mit Fallschutzbelag in unterschiedlichen Blautönen die Wellenbewegung des Wassers nachempfunden.



Wasserspielplatz Wasserturm: Nach der Fertigstellung des unterirdischen Trinkwasserbehälters am Fuße des historischen Wasserturms am Wienerberg wurde auch die Ober- ▶

The participation, that is, the taking into consideration of feasible and financially viable wishes and ideas, takes place in at least three stages:

- 1. The conditions are presented to the citizens/children and the desired contents (not planning proposals as such!) are identified (e.g. in workshops). The ideas and wishes are then worked out in a preliminary draft. The goal is to identify the needs of the later “users”. The question is e.g.: “What would I like to do in the area?”, “Which functions should be available?” Movement (climbing, jumping, crawling, sliding, running ...), peaceful areas, being creative (sand, water play), open areas (running), meeting points (seating areas) and not “What should the play equipment look like?” The topic itself is selected by children/youths too (e.g. pirates, fire brigade, train and railway, lighthouse and ship etc.).*
- 2. The preliminary draft is presented to the children and feedback*

Themed playgrounds in Vienna: Planning is everything

Scope for little and big adventures and explorers.

When playgrounds are being planned, renovated and redesigned, the users (young people, children) are integrated in the planning process by means of participation projects, so that their interests can be taken into consideration and included.

Before planning begins, agreement is reached with the political body commissioning the project regarding how this participation process will be carried out. After the conditions, including the schedule, have been established, the process can start. This is headed up by external contractors or organisations (e.g. planning offices, area renewal office).

with us, they have more respect for what has resulted from their ideas/wishes.

When playgrounds are designed or redesigned, an attempt is made to find a theme that suits the location, in order to underline its ▶

on the interim planning stages obtained and integrated into the planning.

- 3. The final result, the draft, is presented in a final presentation. The identified needs and wishes are transformed into concrete ideas. Using the ideas and needs, a fundamental concept can then be created, which serves as the basis for planning.*

The involvement of the public in decision-making processes and the identification of park users with the park have e.g. led to less vandalism. The children’s sense of responsibility towards the new park facilities is strengthened if they are involved in the planning. As they work together



über zwei Wasserfälle vom „Quellberg“ in einen See, der in einen kleinen Bach übergeht. An seinen Ufern und in mehreren kleinen Buchten finden sich Spielflächen zum Experimentieren mit dem nassen Element. Dieser Bach mündet in den großen Spielsee, wo die beiden Seilfähren zum Spielen einladen. Hier schließt die bei Kindern besonders beliebte „Gatschzone“ an, wo auch Fuß- und Komplettduschen zur Reinigung angeboten werden. Eigens angefertigte Sonnenliegen „schweben“ über dem Grasmeeer der Anlage, sie haben die Form von Booten um den Charakter des Wasserparks zu unterstreichen.

► fläche des Behälters neu gestaltet. Ziel war, das Gelände des Wasserbehälters von 15.000 m² für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und eine Wassererlebniswelt für Spiel, Spaß und Erholung zu gestalten. Die Parklandschaft wird vom Element „Wasser“ in vielfältiger Form bestimmt, einem Quellberg, Wasserfällen, Bachläufen und Teichen. Abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten werden ebenso geboten, wie Information, Wissen, aber auch Ruhe und Besinnlichkeit. In der neuen Parklandschaft werden die unterschiedlichen Wege des Wiener Wassers thematisiert: der natürliche mittels Bachlauf und der architektonische über das Aquädukt: Vom „Quellberg“ fließt das Wasser in ein Aquädukt und an dessen Ende in den Spiel-Wasserturm, einer Miniatur-Nachbildung des Originals, das man nur hundert Meter entfernt bewundern kann. Der natürliche Weg des Wassers führt

Pretschgasse-“Zug und Bahn“: Auf der als Park gewidmeten Fläche im 11. Bezirk, zwischen Pretschgasse und Am Kanal liegend, wurde ein Spielplatz mit dem Motto „Zug und Bahn“ realisiert. Die in der Nähe verlaufenden Gleisanlagen der ÖBB gaben den Ausschlag für die Ausgestaltung des Themenspielplatzes. Unter Mithilfe der Gebietsbetreuung und des Teams von „Balu und Du“ wurden die Wünsche und Anregungen der Kinder (benachbarte Schule) und der Anrainer berücksichtigt und eingearbeitet. Ein geschwungener Weg als Metapher für die Gleise gliedert die Fläche und schafft so zwei Eingänge. Bänke, mit einer Pergola überdacht, und zwei Signale mit Knäufen zum Aufhängen von Jacken oder Rucksäcken begleiten den Weg und symbolisieren den Bahnhof. Eine Kletterkombination aus Wasserturm und Kran, in Anlehnung an den Güterverkehr, bietet eine Rutsche und viele Möglichkeiten zum Klettern an (Kletterseil, Kletterstange, Netz, Klettergriffe). Drei Sitzpodeste aus Holz laden die Kinder zum Beobachten und Verweilen ►

► uniqueness, and this leads to planning and development that is specific to the location. Additionally, new play equipment, which is not yet in any catalogue, is developed in cooperation with the companies producing such equipment.

Examples

Max Winter Park water playground: Following the closure of the former children's open-air swimming pool, the opportunity arose to expand and optimise the Max Winter Park. In future, water as an element will be able to be used playfully in a different way, in an area with water play equipment. In the citizens' participation process, the play functions, which were absent from the park or too little represented, were identified in collaboration with children and young people of all ages. "Water" as a theme is reflected in the play equipment: Play hills offer the attractive framework for the new play equipment and symbolise the "mainland". On one of the hills there is a lookout tower with slide and a watercourse, which ends in a sand/mud zone. Between this and another hill, a "fortress" offers many and varied functions, such as climbing, role playing and others. In the generous play area, which represents a body of water, a ship steers towards the "mainland". In the area of the water play equipment, the wave movement of the water is represented by different shades of blue in the impact-absorbing surfaces.

Water Tower water playground: After the completion of the underground drinking water container at the foot of the historical water tower on the Wienerberg, the surface of the container has also been redesigned. The aim was to make the water container area of 15,000 m² accessible to the public and create a water experience world for play, fun and recreation. The park landscape is determined in many different ways by the element water, with a spring on an elevation, waterfalls, watercourses and ponds. Varied possibilities for play are also offered, as well as information and knowledge, but also relaxation and contemplation. The different paths followed by Vienna's water are thematised in the new park landscape: the natural path via the watercourse and the manmade one via the aqueduct. From the spring the water flows down into an aqueduct and, at its end, into the play water tower, a miniature reproduction of the original, which can be admired only a hundred metres away. The natural path of the water passes via two waterfalls from its spring to a lake, which flows into a small stream. At its banks and in several small bays, there are play areas for experimentation with water. This stream flows into the large play lake, where the two rope ferries invite the children to play. This is connected to the sand-and-water "Gatschzone" (mud area), where foot and full showers are offered for washing. Specially created sun beds "float" above the grass sea of the facility. They are in the form of boats, thus underlining the character of the water park.

Pretschgasse "Train and railway" In the area devoted to the park in the 11th district, between Pretschgasse and Am Kanal, a playground with the motto "Train and railway" has been created. The Austrian Federal Railways tracks that run nearby inspired the design of the themed playground. With the help of the area renewal office and the team from "Balu und Du", the wishes and ideas of the children (neighbouring school) and local residents were taken into consideration and integrated. ►



FREIRAUM. SPORT. BÄDER.

KÖLN, 22 –25 OKT 2013

INTERNATIONALE FACHMESSE FÜR
FREIRAUM, SPORT- UND BÄDERANLAGEN

GEÄNDERTE TAGEFOLGE!
FSB UND AQUANALE JETZT ZEITGLEICH
DIENSTAG BIS FREITAG



Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Telefon + 49 (0) 1805 603 500*
Telefax + 49 (0) 221 821-99 1140
fsb@visitor.koelnmesse.de

* 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz



► ein. Ein Bachlauf aus Findlingen verläuft vom höchsten Punkt der Modellierung in einem Sandspielbereich mit Spielhäuschen und Balancierhölzern. Eine Nestschaukel und ein Karussell ergänzen das Spielangebot.

Westernspielplatz Königberg: Der bestehende Spielplatz entsprach nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen und sollte auf Wunsch des Kinder- und Jugendparlaments neu gestaltet werden. Die Spielgeräte wurden größtenteils neu entwickelt um das Thema „Westernstadt“ gut wiedergeben zu können. Ein Flusslauf mit diversen Anstaumöglichkeiten, der in einen kombinierten Sand und- Matschbereich mündet, bildet die „Lebensader“ der Stadt. Ein Wasserturm lädt zum Klettern und Rutschen ein. Auch im Rodeoreiten können sich die Kinder versuchen und sich anschließend in bequemen Hängematten erholen. Zum weiteren Spielangebot gehören auch eine Nestschaukel, eine Lokomotive mit Anhänger und Pferdewippen. Sogenannte „Sattelsitze“ sollen Reit-Feeling vermitteln und zum Zusammensitzen und Kommunizieren anregen. Im Zuge der zweiten Ausbaustufe im Herbst 2010 wurde der Spielplatz mit einer „Westernstadtkulisse“ ergänzt, d.h. es gibt einen Sheriff Turm, einen Laden und einen Saloon, wo unterschiedliche Spielmöglichkeiten zum Spielen und Klettern einladen. Ein lebensgroßes Pferd sorgt für richtiges „Western Feeling“.

Ebner-Eschenbach Park- „Zauberwald“: Zu Beginn war hier der Wunsch, den bestehenden Kleinkindspielplatz um mehrere Geräte und zusätzliche Spielfläche zu erweitern. Eine Aussendung an die Anrainer (Kindergarten, junge Nutzer des Parkes) mit der Bitte unter drei Themen auszuwählen, führte zu dem Ergebnis „Zauberwald“. Dieses Thema floss, unter Berücksichtigung der geforderten Spielwerte der Geräte, in die Ausgestaltung ein. Im vormaligen Kleinkindbereich finden sich die Sand- und Matschzonen mit Wipptieren aus dem Wald. Um den Stamm des mittig stehenden Ahorns werden ein Knusperhäuschen und eine Baumplattform errichtet. Im erweiterten Hangbereich befinden sich eine Nestschaukel für Kleinkinder, ein Spielturn mit Rutsche, Feuerwehrtange und Kletterwand, eine Federspinne und ein Spinnennetz zum Klettern. Ergänzt wird das Ganze – bezogen auf das gewünschte Thema Zauberwald – mit Stein- und Fliegenpilzen und zwei geschnitzten Elfenfiguren. ■

Weitere Informationen:

DI Monika Weichselberger
MA 42 - Wiener Stadtgärten
Dezernat 5 | Neues Grün
Referat Planung 4 | Bezirke 12., 13. u. 23.
Dresdnerstraße 87 | 1200 Wien



► A meandering path, as a metaphor for the tracks, structures the area, thus creating two entry points. Benches, shaded by a pergola, and two signals with knobs for hanging up jackets or backpacks, accompany the route and symbolise the railway station. A climbing combination of water tower and crane, inspired by freight traffic, offers a slide and other possibilities for climbing (climbing rope, climbing pole, net, climbing grips). Three wooden seating platforms invite the children to linger a while and look on. A watercourse made from boulders runs from the highest point of the modelling into a sand play area with playhouses and balance beams. A basket swing and carousel complete the play offering.

Küniglberg western playground: The existing playground no longer corresponded to the safety requirements and was to be redesigned at the request of the children's and youth parliament. Most of the play equipment was newly developed to well reflect the "western town" theme. The course of a river with various possibilities for being dammed, which flows into a combined sand and mud area, is the main feature of the town. A water tower invites children to climb and slide. And when it comes to rodeo riding, the children can give a try and then "recover" in comfortable hammocks. Also on offer are a basket swing, a locomotive with carriage and "spring horses". So-called saddle seats give the children the feeling they are riding, and encourage them to sit together and communicate. In the course of the second development stage in autumn 2010, a "western town setting" was added to the playground, i.e. there is a sheriff's tower, a shop and a saloon, with different tempting possi-

bilities for play and climbing. A life-size horse makes for that real "western feeling".

Ebner-Eschenbach Park- "Magic Forest": This started with the desire to add several pieces of equipment and more space to play to the existing playground for small children. A letter to the locals (kindergarten, young users of the park), with a request to select from three themes, led the resulting "magic forest". Taking into consideration the required play values of the equipment, this theme flowed into the design. In the previous area for small children, there are sand and mud zones with "spring animals" from the wood for them to sit on. A gingerbread house and tree platform will be constructed around the trunk of the centrally located maple tree. In the extended sloping area, there is a basket swing for small children, a play tower with slide, a fireman's pole and a climbing wall, a wobbling spider to sit on and a spider's web for climbing. All this is supplemented with mushrooms and toadstools and two carved elf figures, further emphasising the desired "magic forest" theme. ■

More information:

DI Monika Weichselberger | MA 42 - Wiener Stadtgärten
 Dezernat 5 | Neues Grün
 Referat Planung 4 | Bezirke 12., 13. u. 23.
 Dresdnerstraße 87 | 1200 Vienna



Wiener Wohnen: Generationenhof in Donaustädter Gemeindebau

Im Alfred-Klinkan-Hof wurde eine vielfältig gestaltete Erholungs- und Freizeitanlage errichtet, die das gute Miteinander unterschiedlicher Altersgruppen fördern soll.

Der Alfred-Klinkan-Hof in der Donaustadtstrasse 30 verfügt über insgesamt 533 Wohnungen. Mehr als 1.000 Menschen teilen sich somit die Grün- und Freiflächen der Städtischen Wohnhausanlage. Aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse bei der Nutzung des Freiraums kam es in der Vergangenheit zu Unstimmigkeiten zwischen BewohnerInnen unterschiedlicher Generationen. Auf Initiative von Wohnbaustadtrat Michael Ludwig entwickelte Wiener Wohnen des-

halb gemeinsam mit MieterInnen, dem Nachbarschafts-Service Wohnpartner sowie der Donaustädter Bezirksvorstehung einen innovativen Generationenhof mit Spiel-, Ruhe- und Kommunikationszonen.

Wohnbaustadtrat Michael Ludwig, Bezirksvorsteher Norbert Scheed und Wiener-Wohnen-Direktor Josef Neumayer gemeinsam nahmen den Spatenstich für das Projekt vor.

Der Generationenhof umfasst sechs unterschiedliche Bereiche für junge und ältere NutzerInnen sowie Treffpunkte. So gibt es einen Wasserspielplatz, ein Salettl und im mittleren Bereich Ruhe- und Aktivzonen für SeniorInnen. Die Detailplanungen von vier Bereichen wurden gemeinsam mit BewohnerInnen aller Generationen durch beteiligte Vereine, wie Zeit!Raum und VJZ-Jugendtreff Donaustadt erarbeitet. Die Anlage wird daher in Etappen errichtet, wobei die jeweils fertig gestellten Bereiche sofort genutzt werden können.

„Durch den Generationenhof schaffen wir Freizeit- und Erholungsbereiche, die den unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen von älteren und jüngeren Bewohnerinnen und Bewohnern entsprechen. Dabei wird aber auch dem guten Miteinander viel Raum gewidmet. Gemeinsame Treffpunkte und Kommunikationszonen bilden eine Brücke zwischen den Generationen, fördern das gute Zusammenleben und den Zusammenhalt. Ganz nach dem Motto ‚Durchs Reden kommen d’Leut zam!‘. Auf diese Weise werden Missverständnisse ausgeräumt, Gemeinsamkeiten gefunden und das gegenseitige Verständnis wird verbessert. Voraussetzung ist jedoch immer, ►

The Alfred-Klinkan-Hof at Donaustadtstrasse 30 is home to a total of 533 flats. Thus more than 1,000 people share the green and open spaces of the municipal apartment complex. As a result of differing needs in the use of the open space, there has been friction in the past between residents of different generations.

At the initiative of urban planning councillor Michael Ludwig, Wiener Wohnen thus came together with the tenants, the Wohnpartner neighbourhood service and the Donaustadt district administration to develop an innovative facility for all ages, with play, rest and communication zones.

Urban planning councillor Michael Ludwig, district administrator Norbert Scheed and the head of Wiener Wohnen, Josef Neumayer, together took part in the ground-breaking ceremony for the project. The facility comprises six different areas for younger and older users, as well as meeting points. These include a water playground, a pavilion and, at the centre, rest and active zones for senior citizens. The detailed planning of four areas was worked out jointly with residents of all generations by relevant clubs and associations, such as

Zeit!Raum and VIZ-Jugendtreff Donaustadt. The facility is therefore being constructed in stages, with each completed element being ready for immediate use.

“With this amenity for all ages, we are creating recreation and leisure areas, which meet the different wishes and needs of older and younger residents. But a large amount of space will also be devoted to happy coexistence. Shared meeting points and communication zones form a bridge between the generations, while promoting a positive life together and solidarity. Absolutely in line with the slogan ‘Talking brings people together’. In this way, misunderstandings are cleared up, people find out what they have in common, and mutual understanding is improved. However, the prerequisite is always that all tenants abide by the applicable rules of the game and the house rules”, was how urban planning councillor Michael Ludwig outlined the goal of the new project.

Wiener Wohnen: Facility for all ages on Donaustadt municipal estate

A multifaceted recreation and leisure facility, intended to promote the friendly coexistence of different age groups, has been created on the Alfred-Klinkan-Hof estate.

“The use of open and green spaces, in public areas too, such as parks, repeatedly prompts debate. In the district, we are therefore making every effort both to design areas for diffe- ▶







► dass alle Mieterinnen und Mieter die gültigen Spielregeln und die Hausordnung einhalten", skizzierte Wohnbaustadtrat Michael Ludwig das Ziel des neuen Projekts.

„Die Nutzung von Frei- und Grünflächen stellt auch im öffentlichen Raum, also beispielsweise in Parkanlagen, immer wieder Stoff für Diskussionen dar. Wir bemühen uns daher im Bezirk, einerseits Bereiche für unterschiedliche Gruppen von Nutzerinnen und Nutzern zu gestalten, andererseits aber auch das Miteinander durch Betreuung, Feste und Initiativen zu unterstützen. Ich begrüße daher das neue Projekt im Alfred-Klinkan-Hof, das einen wichtigen Beitrag für das gute Zusammenleben der

Generationen im direkten Wohnumfeld leistet", erklärte Bezirksvorsteher Norbert Scheed.

Der Direktor von Wiener Wohnen, Josef Neumayer, unterstrich: „Der Generationenhof im Alfred-Klinkan-Hof ist ein gutes Beispiel dafür, dass es möglich ist, aus Konflikten etwas Gemeinsames zu schaffen, wenn alle an einem Strang ziehen. Ein gutes Zusammenleben aller im Gemeindebau lebender Altersgruppen ist das Ziel, auf das Wiener Wohnen verstärkt hinarbeitet.“

Im Falle des Generationenhofs in der Donaustadtstrasse 30 waren die Mieterinnen und Mieter, vertreten vor allem auch durch die Obfrau des Mieterbeirates, stark in die Planung ►

► rent groups of users and to promote coexistence through support, events, and initiatives. I thus welcome the new project in the Alfred-Klinkan-Hof, which makes an important contribution to different generations living happily together so close to their homes", explained district administrator Norbert Scheed. The head of Wiener Wohnen, Josef Neumayer, emphasised that: This facility for all ages in the Alfred-Klinkan-Hof is a good example of the possibility of creating out of conflict something that all can share, if everyone pulls together. The happy coexistence of all age groups living on the estate is the goal towards which Wiener Wohnen is increasingly working".

In the case of the facility at Donaustadtstrasse 30, the tenants, represented primarily by the chairwoman of the tenants' association, were heavily involved in the planning process. By means of questionnaires and meetings organised by Wohnpartner and various youth organisations, the involvement of all groups in the further design phase was also guaranteed.

New design leads to less noise pollution

Due to the architecture of the estate, a particular challenge was presented by the high noise level of the facility, which was also a reason for the area being redesigned. The new de- ►



► eingebunden. Mittels Befragungen und Gesprächen, die von Wohnpartner sowie verschiedenen Jugendorganisationen durchgeführt wurden, war auch für die weitere Gestaltungsphase die Einbindung aller Gruppen garantiert.

Neugestaltung führt zu geringerer Lärmbelastung

Eine besondere Herausforderung stellte der durch die Architektur des Hofes hervorgerufene hohe Lärmpegel der Anlage dar, der auch der Anlass für die Umgestaltung des Hofes war. Durch die Neugestaltung und Betreuung des Hofes wurde einerseits die Lärmemission verringert und durch schalldämpfende Maßnahmen zu mehr Wohnzufriedenheit beigetragen.

Zeitplan und Kosten

Nachdem in einer ersten Phase der Wegebau, die Bodenmodellierung, Schlosserarbeiten und der Anbau des Rasens erfolgten sowie das Salettl (kleines, offenes Gartenhaus) und der Wasserspielplatz errichtet wurden, ist die Fertigstellung des Generationenhofs für Frühjahr/Frühsummer 2013 geplant. Die Gesamtkosten für das Projekt werden 330.000 Euro betragen, die zur Gänze von Wiener Wohnen getragen werden.

Wie ist Stadt Wien – Wiener Wohnen entstanden

► *sign and maintenance of the area has not only reduced noise levels, but sound-absorbing measures have also contributed to increasing the satisfaction of residents.*

Schedule and costs

Following the first phase of path construction, surface modelling, metalworking and lawn cultivation, the small open pavilion and the water playground were constructed. The completion of the facility for all ages is planned for spring/early summer 2013.

The total cost of the project will be € 333,000, the whole of which will be borne by Wiener Wohnen.

How did Stadt Wien – Wiener Wohnen come into existence?

Until the end of the 1990s, different municipal departments, including MA 27, MA 50 and MA 52, were responsible for urban residential building management. Current and potential council tenants often encountered obstacles due to this division of responsibilities. 1997 finally saw reform. At the initiative of the then urban planning councillor Werner Fayman, the tasks performed by the previously responsible municipal departments were grouped and Stadt Wien – Wiener Wohnen was founded.

The corporate mission of Wiener Wohnen: The reason for the existence of Wiener Wohnen is the population of Vienna's need for affordable apartments designed to meet their needs. The target group are all those who, owing to their residential conditions and living circumstances, want to move into council flats, and those who already live in council accommodation.

Noch bis Ende der 1990er Jahre waren verschiedene Magistratsabteilungen für die städtische Wohnhausverwaltung zuständig – unter anderem die MA 27, die MA 50 und die MA 52. Für Gemeindemieterrinnen und -mieter sowie solche die es werden wollten, führte diese Aufspaltung oft zu mühsamen Hindernisläufen. 1997 war schließlich das Jahr der Reform. Auf Initiative des damaligen Wohnbaustadtrats Werner Fayman wurden die Aufgaben der bis dahin zuständigen Magistratsabteilungen zusammengelegt und Stadt Wien – Wiener Wohnen gegründet.

Das Unternehmensleitbild von Wiener Wohnen: Der Grund für die Existenz von Wiener Wohnen liegt in dem Bedürfnis der Wiener Bevölkerung nach leistbaren und bedürfnisorientierten Wohnungen. Zielgruppe sind alle Personen, die aufgrund ihrer Wohn- und Lebenssituation in Gemeindeförderungen einziehen wollen oder die bereits in einem Gemeindeförderbau wohnen.

Spannende Daten und Fakten zu den Wiener Gemeindeförderbauten: In den Wiener Gemeindeförderbauten leben rund 500.000 Menschen. Das kann man mit der Einwohnerzahl von Kärnten vergleichen, die beträgt nämlich 561.075 (Statistik

Fascinating facts and data about Vienna's council accommodation: About 500,000 people live in Vienna's council accommodation. That can be compared with the population of Carinthia, which is 561,075 (Statistics Austria as of 1st quarter of 2009). Or the combined populations of Graz, Linz and Innsbruck. Together, these possess 561,282 inhabitants (Statistics Austria as of 2008).

The let area totals 13,441,914m². That's equivalent to around 1,829 football pitches (the size of one football pitch: 7,350m²).

In Vienna there are at total of approx. 2,000 housing estates managed by Wiener Wohnen. These estates contain about 213,000 flats. As a ratio to the number of flats in the whole of Vienna, which is 910,745 (as of 2001, Statistics Austria), this figure is really impressive. Because then it becomes clear that no fewer than one in four flats in Vienna is a council flat. Moreover, Wiener Wohnen manages about 50,000 parking spaces. Here are some more figures, data and facts about Vienna's council accommodation, for those who would like to know the precise details.

There are 7,600 lifts, 1,300 playgrounds, 1,800,000 bushes and shrubs, 75,000 trees (about the same number as managed by the city councils of Mannheim or Bonn, or roughly the number of trees on the streets of The Hague), 5,200 washhouses, 5,700 washing machines, 120 spinners, 5,500 dryers and 460 ironing machines.

More information:

Markus Stradner | Media spokesman for Wiener Wohnen

Tel.: +43 (0) 664/88 75 75 18

E-mail: markus.stradner@wien.gv.at



Austria Stand 1. Quartal 2009). Oder andererseits kann man auch Graz und Linz und Innsbruck zusammenzählen. Diese Rechnung ergibt nämlich 561.282 Einwohner (Statistik Austria Stand 2008). Die vermietete Fläche beträgt 13.441.914m². Das sind rund 1.829 Fußballfelder (Größe eines Fußballfeldes: 7350m²).

Insgesamt gibt es in Wien circa 2.000 Wohnhausanlagen, die von Wiener Wohnen verwaltet werden. In diesen Anlagen befinden sich rund 213.000 Wohnungen. Wenn man das in Relation zu der Wohnungsanzahl in gesamt Wien, mit 910.745 (Stand 2001 Statistik Austria), setzt, ist diese Zahl wirklich beeindruckend. Dann sieht man nämlich, dass eigentlich jede vierte Wiener Wohnung eine Gemeindewohnung ist. Außerdem verwaltet Wiener Wohnen etwa 50.000 Parkplätze.

Für alle, die es ganz genau wissen möchten, sind hier noch weitere Zahlen, Daten und Fakten zu den Wiener Gemeindebauten: Es gibt 7.600 Aufzüge, 1.300 Spielplätze, 1.800.000 Sträucher, 75.0000 Bäume (= in etwa die Anzahl, die die öffentliche Verwaltung von Mannheim oder Bonn zu betreuen hat = in etwa der Straßenbaumbestand von Den Haag), 5.200 Waschküchen, 5.700 Waschmaschinen, 120 Zentrifugen, 5.500 Trockner, 460 Bügelmaschinen.



Weitere Informationen: Markus Stradner | Mediensprecher Wiener Wohnen
Tel.: +43 (0) 664/88 75 75 18 | E-Mail: markus.stradner@wien.gv.at

Alles aus einer Hand!

ALGEBRA
Spielplatzbetreuung GmbH

Mit uns können Sie rechnen!

email: office@algebra.eu.com
Fax +43(0)1 707 56 22 22
Tel. +43(0)1 707 56 22

GEPRÜFTE QUALITÄT

MITGLIEDSBETRIEB



Regenbogenband im Helene- Deutsch-Park

Von Dipl.-Ing. Karl Grimm, Wien

In einem versteckten kleinen Park in Wien ist ein buntes Modulmöbel Leitelement und zugleich Raumteiler, Möbel und Spielgerät.

Der kleine Park liegt im dicht bebauten Stadtgebiet im Inneren eines Häuserblocks. Das umgebende Gebäudeensemble besteht aus historischen Sozialanstalten, in denen nun Kindergarten- und Jugendgruppen öffentlicher und privater Organisationen sowie Büros untergebracht sind. Der jetzige Park entstand, indem die Außenanlagen dieser Institutionen für

Rainbow strip in Helene Deutsch Park

By Dipl.-Ing. Karl Grimm, Vienna

In a hidden little park in Vienna, colourful module furniture is at once a key element and a space divider, furniture and play equipment.

alle geöffnet wurden. Tatsächlich wurde dies in den letzten Jahren von der Quartiersbevölkerung wenig genutzt, weil die Eingangssituationen schwer lesbar und nicht einladend waren.

Benannt ist der Park nach Helene Deutsch, einer österreichisch-US-amerikanischen Psychoanalytikerin der ersten Generation, die sich als Schülerin und Mitarbeiterin von Sigmund Freud mit frauenspezifischer Psychoanalyse befasste.

Herausforderungen in der Neugestaltung lagen in der Einbindung intensiver Spielnutzung in einen Park für alle. Viele Kindergarten- und Hortgruppen der unmittelbar angrenzenden Einrichtungen nutzen die Anlage tagsüber. Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sind dabei besonders zu berücksichtigen. Spätnachmittags, abends sowie an den Wochenenden folgt eine Nutzung durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Quartier. Im Vorfeld der Planung fand ein Bürgerbeteiligungsverfahren mit Befragungen, Interviews, Parkgesprächen und Workshops statt. Dabei wurden nicht nur Wünsche für die Gestaltung gesammelt, sondern auch der Park bekannt gemacht. Bestehende Nutzungen sollten weiterhin möglich sein, wobei der Gerätespielplatz besser ausgestattet und der Ballspielbereich multifunktionaler werden sollte. Die Parkeingänge sollten gut erkennbar und barrierefrei werden, die Sitzgelegenheiten im Park verbessert und Wasser zum Trinken und Spielen verfügbar werden.

Leitelement der Neugestaltung ist das „Regenbogenband“. Es ist ein schmales Modulmöbel mit Wellen und flachen Abschnitten, das sich durch den ganzen Park zieht. Das Band leitet ▶

The little park lies in a densely built-up urban area, in the middle of a block of buildings. The surrounding group of buildings consists of historical social care institutions, in which kindergarten and youth groups of public and private organisations are housed, together with offices. The current park was created when the outdoor areas of these institutions were opened for all. In fact, it has been little used by the local populace in recent years, because the entrances were poorly signed and uninviting.

The park is named after Helene Deutsch, an Austrian-American psychoanalyst of the first generation, and pupil and colleague of Sigmund Freud, who specialised in the psychoanalysis of women.

The challenges presented by its redesign lay in the integration of more intensive use of the park for play by all. Many kindergarten and nursery groups of the directly ▶



► vom neuen Vorplatz in den Park hinein und verbindet die Bereiche Vorplatz, Spielplatz, Ballspielbereich und Wasser-Sand-Spiel-Landschaft. Das Regenbogenband ist sowohl Sitzmöbel für alle als auch Jugendmöbel. Das Möbel ist bespielbar durch Entlanglaufen über die Wellen und unten durch Kriechen. Ein Element mit starkem Erscheinungsbild kann – der Nutzung im Tagesverlauf entsprechend – sowohl von Kindern als auch von Jugendlichen angeeignet werden.

Die Regenbogenfarben werden durch eine bunte Akrylbelattung auf einem offenen, zarten Unterbau aus Spezialbeton erreicht. Das Möbel wird von Wegen und Durchgangsbereichen immer wieder unter-

► neighbouring institutions use the facility during the day. The needs of people with disabilities have to be given special consideration. In the late afternoon, evening and at weekends, the area is then used by children, young people and adults from the district. Prior to planning, a citizen participation process took place, with questionnaires, interviews, park discussions and workshops. Not only were requests for design collected, but the park was also publicised. It was intended that existing uses should continue to be possible, while the equipment playground would be better equipped and the ball game area would be multifunctional. The park entrances were planned to be easily recognisable and barrier-free, the seating in the park was to be improved and water for drinking and playing was to be made available.

The key element of the new design is the “rainbow strip”. This is a piece of narrow module furniture with waves and flat sections, which runs through the whole park. The strip leads from the new

entry area into the park and connects the different areas: the entry area, play area, ball game area and water-sand-play landscape. The rainbow strip is both seating furniture for all and youth furniture. The furniture can be played on by running along it over the waves and crawling below it. An element with a strong visual appearance, corresponding to its use during the day, can be considered their own by both children and young people.

The rainbow colours are achieved through colourful acrylic slats on an open, delicate base of special concrete. The furniture is repeatedly interrupted by paths and passageways. The gaps are connected to each other by large colour points on the strip surface, which can be used to jump between the elements.

The rainbow strip creates an identity for the Helene Deutsch Park. The rainbow is a symbol of diversity. It stands for the Indian legend of the rainbow warrior for people of many colours and



mit Kletterkombination, Wellenrutsche, 4er Schaukel und Nestschaukel sowie einem drehbaren Kletterturm verdichtet. Anstelle eines Zaunes bildet nun die Regenbogenbank die Raumgrenze zwischen Weg und Spielbereich.

Ein früherer Asphaltplatz im Zentrum der Anlage wurde unterteilt und für verschiedene Nutzungen gestaltet. Ein Minibolzplatz für Kinder mit zwei Kicktoren und – durch einen Zaun getrennt – ein Multifunktionsplatz für Volleyball, Basketball und Streetball erhielten einen elastischen Gummigranulat-Belag. Um die Ballspielanlage herum befinden sich Bewegungsräume, auf deren befestigte Oberflächen verschiedene Hüpfspielen aufgemalt sind. Über Zerrspiegel können die Aktivitäten verfremdet beobachtet werden. Das Regenbogenband ist Raumabschluss des Bewegungsbereichs.

brochen. Die Lücken werden durch große Farbpunkte auf der Wegeoberfläche miteinander verbunden, die als Hüpfspiel zwischen den Elementen genutzt werden.

Das Regenbogenband schafft eine Identität für den Helene-Deutsch-Park. Der Regenbogen ist Symbol der Vielfalt. Er steht in der Indianischen Legende der Rainbow Warrior für Menschen vieler Farben und Eigenschaften und als Regenbogenfahne für Toleranz, Freiheit und Frieden.

Dem Regenbogenband folgend wurde die Parkanlage in vielen Details aufgewertet: Der Haupteingang wurde neu gestaltet. Ein zum Straßenraum offener Vorplatz macht auf den Park aufmerksam und lädt zum Besuch ein. Ein Zürgelbaum wurde beim Eingang neu gepflanzt und signalisiert mit seiner in den Straßenraum wachsenden Krone den Park. Ein transparenter Stabzaun ermöglicht Einblicke in den Park und schafft durch soziale Kontrolle mehr Sicherheit. Der Gerätespielbereich verblieb am bisherigen Standort nahe dem Eingang, die Ausstattung wurde

Entlang der Gebäude sind in einer ruhigeren Zone Hängemattenwiese und Zeltwiese angeordnet. Auf der Zeltwiese stehen Tetraeder aus Robinienrundholz, die mit beweglichen waagrechten Holzstangen verbunden werden können. ▶



qualities, and recalls a rainbow flag for tolerance, freedom and peace.

Following the rainbow strip, many details of the park have been upgraded. The main entrance has been redesigned. An entry area open to the street draws attention to the park and invites passers-by to visit it. A hackberry tree was planted at the entrance and, with its crown growing into the street area, signals the park. The regular gaps in the fence allow those outside the park to see into it and, through social control, create greater security.

The play equipment area remained at the existing location close to the entrance. The equipment was enriched with a climbing frame, wave slide, 4th swing and basket swing as well as a rotatable climbing tower. Instead of a fence, the rainbow strip now forms the border between the path and play area.



What had been an asphalt space at the centre of the facility has been divided up and designed for different uses. A mini football pitch for kids with two goals and, separated by a fence, a multifunctional court for volleyball, basketball and streetball have been surfaced with an elastic rubber granulate. Surrounding the ball game area are movement zones with different jumping games painted onto their finished surfaces. A different view of the activities can be gained in distorting mirrors. The rainbow strip closes the space devoted to the movement area.

In a quieter zone, a hammock meadow and a tent meadow are set out alongside the buildings. On the tent meadow there are tetrahedrons made of round black locust timber, which can be connected with movable horizontal wooden poles. The poles are ▶



► stored in the children's nursery. Cloths and tarpaulins can be used to delight the children by creating small and large temporary tents from the individual tetrahedrons and connected wooden construction.

A sand-water play area was embedded in an elevation. A water channel constructed from small cobblestones is equipped with sliders and large pebbles, and flows into the sand play area. Concrete elements of the rainbow strop without slats can be used as tables for play.

A new route in the park is created by three loops, which invite children to walk and ride their tricycles, scooters and children's bicycles. A play area for small children from the nursery is separated from the rest of the park.

A well-developed and established tree population lends the facility the character of a park, despite the density of the equipment and the robust design with finished surfaces. Grass ovals under the old trees enhance this image. ■

Project data:

Helene-Deutsch-Park

Principal: Stadt Wien – Wiener Stadtgärten

Planning: Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Vienna

Colleague: Erika Klosterhuber

Completion: 2011

Surface area: 3.500 m²

Costs (gross): € 490.000

► Die Stangen werden im Kinderhort verwahrt. Mit Tüchern und Planen können aus den einzelnen Tetraedern und aus der verbundenen Holzkonstruktion kleine und große temporäre Zelte gebildet werden, die die Kinder begeistern.

In einen Geländesprung wurde ein Sand-Wasser-Spielbereich eingebettet. Eine Wasserrinne aus Kleinsteinpflaster ist mit Schiebern und großen Kieselsteinen ausgestattet und mündet in den Sandspielbereich. Betonelemente des Regenbogenbandes ohne Belattung dienen als Spieltische.

Eine neue Wegführung im Park bildet drei Schleifen, die zum Laufen und Fahren mit Dreirad, Trittrroller und Kinderfahrrad einladen. Vom restlichen Park getrennt ist ein Kleinkinderspielbereich für den Hort.

Ein gut entwickelter Altbaumbestand verleiht der Anlage Parkcharakter trotz der dichten Ausstattung und robusten Ausführung mit befestigten Oberflächen. Gräserovals unter den Altbäumen fördern dieses Bild. ■

Projektdaten:

Helene-Deutsch-Park

Bauherr: Stadt Wien – Wiener Stadtgärten

Planung: Karl Grimm Landschaftsarchitekten, Wien

Mitarbeiterin: Erika Klosterhuber

Fertigstellung: 2011

Fläche: 3.500 m²

Kosten (brutto): € 490.000

IMPRESSUM

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Diana Doll
Telefon: +49 (0) 228 / 688406-10
d.doll@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng /// Grafikerin & Kunsttherapeutin
D- 44145 Dortmund /// Tel.: +49 (0) 231 9865380
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Tilti Systems GmbH /// S.Gianfelice

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

HUCK Seiltechnik

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

Fotograf: William 87 / Quelle fotolia.com

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01. März 2008 / The advertisement price list of 01. Mar. 2008 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.
Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15 /// 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750 /// www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.)
Heike Lange

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe /

Advertising and editorial deadline for the next issue:

15.03.2013



1/2013

Foto: Fotolia /// William 87

Strukturwandel im Sport

Structural change in sport

„sportinfra“ des lsb h als Impulsgeber für Kommunen und Vereine

4th "Sportinfra" of the lsb h provides impulse for communities and associations



Die Veränderung unserer Strukturen sorgt in vielen Bereichen für ein Umdenken – auch im Sport. Wir sprechen von einem Strukturwandel im Sport, weil sich wichtige, vielleicht auch für selbstverständlich genommene Bereiche mit den Entwicklungen der modernen Gesellschaft verändern. Zum einen wird dies das Ehrenamt sein, aber auch die klassische Vereinsstruktur sowie das Angebot der Sportstätten und Sporträume werden von diesen Veränderungen betroffen sein.

Die demographische Entwicklung

Die Überalterung der Gesellschaft hinterlässt in vielen gesellschaftlichen Bereichen Spuren: es mangelt bereits jetzt in vielen Branchen an Nachwuchs, auch im Sport fehlen immer mehr Mitglieder in den Vereinen. Grund dafür ist ein Rückgang der Geburten, Auswanderung und daraus resultierend mehr Sterbefälle als Geburten. Ein demographischer Wandel ist eine Entwicklung, die einen sehr langen Zeitraum betrifft, sie tritt nicht spontan auf. Durch Zuwanderung kann dies kurzfristig gebessert, aber nicht aufgehoben werden.

Im Sport bedeutet dies, dass, obwohl in den letzten Jahren sehr viele junge Mitglieder in Vereinen gewonnen werden konnten, die Zahl in den nächsten Jahren zwangsläufig zurückgehen wird (ca. 23%). Dadurch wird es für verschiedene

Regionen schwerer junge Talente zu finden oder Mannschaften aufrecht zu halten. Das eröffnet aber auch den Vereinen die Möglichkeit sich um Zielgruppenferne Kinder und Jugendliche zu bemühen, ebenso auch verstärkt auf die Bedürfnisse von Familien und Migranten einzugehen. Da Gesundheit und Prävention momentan in den Medien ein sehr starkes Thema sind und Überalterung ebenso Teil davon ist, müssen viele neue, optimierte Angebote geschaffen werden, um Übergewicht und Krankheit Einhalt zu gebieten, aber auch altersgerecht zu sein. Sporträume sollten dementsprechend gestaltet und gelegen sein, dass sie jederzeit in der Lage sind, den komplizierter werdenden Bedürfnissen unserer Gesellschaft zu entsprechen. Deshalb ist es nicht zuträglich Sportstätten zu schließen oder zusammenzulegen, wenn nicht ausgiebig geprüft wurde, dass sie nicht ausgelastet sind. Eine wichtige Rolle spielt natürlich in diesem Fall die Politik. Um einen Standort attraktiver zu machen, ist auch

Strukturwandel im Sport

Das Wissenschaftsjahr 2013 beschäftigt sich besonders mit der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft, ein Umstand, der momentan nicht umsonst sehr viel Beachtung findet. Meist liegt jedoch das Hauptaugenmerk auf der Überalterung der Gesellschaft. Wie sollen die Jungen die Last der Alten schultern? Wie kann das Gesundheitssystem dies stemmen?

ein Sportangebot kein unerheblicher Faktor. Angesichts der zukünftigen Entwicklung, dass es immer weniger Steuereinnahmen geben wird, muss auch die Politik das aktuelle Sportangebot und dessen Förderung überdenken. In den letzten Jahren sind immer wieder interessante und innovative Finanzierungsmodelle auf den Markt gekommen, die angesichts leerer Kassen neue Möglichkeiten für einen Standort bieten können.

Mönchengladbach – ein Beispiel

Im Juli 2013 soll in Mönchengladbach dem Sportausschuss weniger Geld zur Verfügung gestellt werden, so die Verwaltung Ende November diesen Jahres. Die Begründung: es werde bis 2025 rund viertausend Sportler weniger geben und deshalb sollten vorhandene Sportstätten reduziert werden. Außerdem würde der Sport in Mönchengladbach immer mehr außerhalb der Vereine verlagert, da er immer „älter, weiblich und unnormierter werde“, so der Sportdezernent Dr. Gert Fischer Weuthen. Die Verwaltung hat dazu einen Sportstättenentwicklungsplan herausgegeben, der auf der Bestandsaufnahme der Sportstätten von 2007 basiert und Vorschläge macht, wie neue Flächen genutzt und alte überflüssig werden. Auch auf Trendsportarten soll in der Stadt mehr eingegangen werden. „Wir müssen das jetzt mit Leben füllen. Dazu muss aber noch mehr Bewegung in die Vereine reinkommen“, sagte dazu Stadtsportbund-Chef Bert Gerken. Auch wenn der Sportler-Rückgang erst für 2025 prognostiziert worden ist, er

hat bereits jetzt Auswirkungen auf die alten Strukturen. Früher wurde Sport in Vereinen und Schulen getrieben, dazu stand diesen eine Reihe von Sportstätten zur Verfügung. Mit Aufbrechung dieser Struktur durch Urbanisierung und Veränderung der Sportangebote (Fitnessstudios, Individualsportarten etc.) und dem Rückgang des Ehrenamtes, müssen neue Wege gefunden werden, die Sportstätten zusammenzulegen und die vorhandenen zu erhalten. Durch die vielen Sportstätten entstehen Überkapazitäten, die zurückgebaut werden sollen.

Ein weiteres Beispiel – diesmal aus Dormagen

Dormagen hat ein breit gefächertes Angebot an Sportstätten, so verfügt die Stadt nicht nur über Sporthallen und -plätze, sondern auch über zwei Schwimmhallen, ein Freibad und zum Beispiel auch über einen Badensee, Minigolfanlagen, Reitplätze und Skateanlagen. Auch viele Rad- und Wanderwege sind erschlossen worden. In der Stadt sind etwas über 400 Vereine aktiv, davon 52 Klubs. Jeder der sechzehn Stadtteile von Dormagen besitzt einen eigenen Sportplatz – ein Luxus, der bald dem Rotstift zum Opfer fallen wird. Auch Dormagen hat erkannt, dass Ihre Sportlerzahl rückläufig ist, denn immer weniger Kinder werden geboren und die Einwohner immer älter – in den nächsten zehn Jahren soll die Zahl der Fußballer um rund 40% heruntergehen, so Stadt-Kämme- ▶

Structural change in sport

The scientific year 2013 is especially focussed on the demographic development of society, a situation which for good reason, is currently centre of attention.

Usually, however, the main focus of attention is the over-ageing of society.

How should the younger generations carry the weight of the older ones?

How can the health system help shoulder this burden?

Structural changes in many areas are causing people to rethink – this is also the case with sport. We speak of structural changes in sport because many important areas, perhaps those which tend to be taken for granted, change during the development of modern society. On the one hand this will include honorary positions, but the classical club structure as well as offers provided by sports facilities and sports locations will be affected by these changes.

Demographic Development

The ageing of society leaves visible marks in many different social areas: already today many trades have no trainees and in the field of sport, clubs are suffering from a lack of members. The reason for this is the decrease in number of births, migration and the resulting higher number of deaths than births. Demographic change is a development which takes place over a very long period of time.

It does not happen spontaneously. Immigration can help to relieve the problem in the short term, but cannot prevent it.

In sport, this signifies that even though it was possible in the last years to welcome many young people as new members of clubs, this number will drop unavoidably in the next years (approx.. 23%). This will make it more difficult for different regions to find young and talented athletes or to maintain teams. It also opens up possibilities for clubs to contact children and youngsters outside their target groups and also to concentrate their efforts towards the requirements of families and immigrants. As health and prevention are currently strong topics in the media and over-ageing is just as much a part of this, many new and optimised offers must be created to curb obesity and illness, but also to provide for all generations. Sports facilities should be designed, located and equipped accordingly so that they are always able to correspond to the increasingly complicated requirements of modern ▶



► rer Kai Uffelmann. CDU-Fraktionsvorsitzender Wiljo Wimmer sagt dazu: “Es wird bald nur noch zwei, maximal drei Orte mit gehobenen Trainingsmöglichkeiten geben.“ Die großen Spielflächen sollen durch Kleinspielfelder ersetzt, Bezirke zusammengelegt und ab 2014 eine Sportstättenbenutzungsgebühr für Vereine eingerichtet werden.

Die Sportstättenbenutzungsgebühr

Die Sportstättenbenutzungsgebühr, ein weiteres Streitthema in vielen Kommunen, soll eingerichtet werden, damit die Stadt bei Immobilien die Ausgaben steuermindern kann. Die Sport-

► society. It is thus not sensible to close or merge sports facilities without in-depth examination of why they are not used to full capacity. One important factor here is politics. The range of sports on offer is a significant factor for making a location attractive. Faced with the actual trend pointing towards continually less public income from taxes, politicians must rethink currently available sports and their promotion. Over the last years, interesting and innovative financial models have been repeatedly introduced onto the market, which could provide new opportunities for a location with empty coffers.

sation and changes in sporting requirements (fitness studios, individual sports etc.) and a reduction in readiness to carry out voluntary work, new methods must be found to merger sport locations and maintain the existing ones. The large number of sports facilities results in over-capacity which must be reduced.

A further example – this time at Dormagen

Mönchengladbach – One example

In July 2013 the sport committee in Mönchengladbach, Germany, will have less money at its disposal according to a statement from the administration at the end of last year. The reason: by 2025 there will be around four thousand fewer athletes so that the number of sports facilities can also be reduced. In addition, sport at Mönchengladbach is increasingly transferring outside of clubs as it is becoming, “Older, female and less standardised,” according to the sport departmental head Dr. Gert Fischer. To achieve this, the administration has issued a sports facility development plan which is based on an inventory of sports facilities carried out in 2007 and which provides proposals for use of new areas and how old ones can become superfluous. It is also intended to concentrate more on trend sports in the city. “We need to fill it with life; but to do this, clubs must achieve more movement,” states the city sports authority Bert Gerken. Even if the decrease in sportspeople is not forecast until 2025, this drop in numbers is already having an effect on the old structures. In earlier times, sport was carried out in clubs and schools which were provided with a range of sports facilities. With a change in this structure due to urban-

Dormagen has a wide range of sports facilities. The town has not only sports halls and playing fields, but also two indoor swimming pools, an outdoor pool and, for example, a swimming lake, mini-golf courses, riding stables and skate parks. Many bicycle and hiking paths have been established. Just more than 400 associations are active in the town, of these 52 clubs. Every one of the sixteen city neighbourhoods has its own sports field – a luxury which will soon suffer from the red pen. Dormagen has recognised that the number of active sportspeople is decreasing as the number of children born is dropping and the population is becoming increasingly old – in the next ten years, the number of footballers is expected to drop by around 40% says the city treasurer Kai Uffelmann. Wiljo Wimmer, chairman of the CDU parliamentary group states: “There will soon only be two or three locations where refined training possibilities exist.” The large playing fields should be replaced by smaller ones, regions merge together and from 2014, clubs should be charged fees for use of the sports facilities.

Fees for use of sports facilities

Fees charged for use of sports facilities is a further topic of argu-

stätten müssen dazu in einen Betrieb gewerblicher Art überführt werden. Für viele Kritiker ist die Nutzungsgebühr eine Hintertür zur Haushaltssanierung und wird die Vereine finanziell stark belasten, die diese letztlich auf Ihre Mitglieder umlegen müssen. Bei der Berechnung wird oft vergessen, dass nicht alle Vereine und Mitglieder an diesen Kosten beteiligt sein können. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren fallen aus den Zahlungen heraus, ebenso auch die Vereine, die eine eigene Sportstätte betreiben. Aus 30.000 Mitgliedern und 200 Sportvereinen kann bei einer solchen Berechnung die Hälfte aus der Statistik verschwinden und die Kosten für die verbleibenden Vereine und Mitglieder schnell in die Höhe steigen. Zusätzliche Kosten sind nicht besonders attraktiv für potentielle neue Mitglieder

und auch nicht für bestehende. Gerade wegen rückzähligen Mitgliederzahlen sind solche Maßnahmen nicht besonders förderlich und wird eine Sportstätte nicht auf Dauer unterhalten können.

Strukturwandel im Ehrenamt – ein Trend

Es geht nicht ohne: ca. 38% der über 18-Jährigen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Bereichen, vor allem im Sport. Auch Jugendliche sind engagiert: nach einer Umfrage des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) engagieren sich ca. 34% der über 14-Jährigen Deutschen, alleine 14% davon im Sportsektor. Das sieht auf den ersten Blick erstaunlich viel aus, denn es wird immer von rückläufigen Zahlen im Ehrenamt gesprochen. Sportverbände melden alarmiert, dass sie ►

ment in many communities, but are intended to save urban public spending for real estate. To achieve this, the sports facilities would need to be converted into a kind of commercial business. For many critics, fees are a back door to budget reorganisation and would be a too heavy burden for the sports associations, paid in the end by the members. During the calculation work it is often overlooked that not all associations and their members can pay towards these costs. Children and youngsters under the age of 18 are not liable for payment and this also applies to clubs who have their own facilities. Of a total of 30,000 club members and 200 sport associations, more than half disappear from the calculation statistics and the costs for the remaining clubs and their members become rapidly more expensive. Additional costs are not particularly attractive either for potential new members or existing ones. Especially in cases with a decreasing number of members, this kind of measure are not helpful and in the long term, will not maintain the sports facilities themselves.

Structural change in voluntary work – a trend

It doesn't work without: Approx. 38% of the

population in Germany above the age of 18 years carry out voluntary work in different social areas, including sport. Youngsters are also active: According to a survey carried out by the German Federal Ministry for family, senior citizens, women and youngsters (Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ), around 34% of all German citizens above the age of 14 years undertake voluntary work; 14% of these in the sports sector alone. This may appear to be a surprisingly large number at first glance, as mention is constantly made of decreasing numbers of volunteers. Sports associations continue their alarming reports that they can no longer find trainees willing to be group leaders or trainers. What causes this contradiction? When it comes down to it, change in values attached to voluntary work is dependent on the change in values of our society as a whole. Today's voluntary workers have completely different motives for this kind of work than their earlier counterparts. In the meantime, individual freedom and personal growth are a central topic of socially propagated individualism and do not correspond to the originally supported beliefs that voluntary work is an activity based on altruism and charity and not serving personal further development. ►

Polytan Sportbeläge

Viel zu schade, um sie mit Füßen zu treten



Ein Anbieter – das volle Leistungsspektrum!

Von Kunststofflaufbahnen über Allwetterplätze und Fallschutzeläge bis hin zu Kunstrasen, Fußballrasen und Landscape Rasen.

polytan®

Polytan Sportstättenbau GmbH
Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Telefon 0 84 32 / 87-0 www.polytan.de

► keinen Nachwuchs mehr als Gruppen- oder Trainingsleiter finden. Wie passt dies zusammen? Letztendlich ist der Wertewandel des Ehrenamtes abhängig vom Wertewandel in unserer Gesellschaft. Heute entscheiden sich Ehrenamtler aus ganz anderen Motiven für eine solche Tätigkeit als früher. Inzwischen sind persönliche Freiheit und Verwirklichung ein zentrales Thema des gesellschaftlich propagierten Individualismus und korrelieren nicht mit der ursprünglich vertretenen Auffassung, dass ein Ehrenamt eine Tätigkeit ist, die auf Nächstenliebe und Freiwilligkeit beruht und nicht der persönlichen Weiterentwicklung dient. Heute jedoch entscheiden sich viele aus genau diesen Motiven zu einem Ehrenamt und stimmen es mit ihren Lebensumständen ab. Früher hat oft das soziale Umfeld das Engagement vorschrieben, man war sozusagen mit einem Verein oder einer Kirche verbunden, so dass die Arbeit einen selbstlosen Charakter angenommen und unentgeltlich verrichtet wurde. Heute wird von vielen ein Ehrenamt ausgeübt, um die eigene Qualifikation zu verbessern oder ein Honorar zu bekommen. In diesem Fall sind diese Ehrenamtler deutlich anspruchsvoller geworden, weil sie sich anders mit Ihren Aufgaben identifizieren als zuvor. Und um diese weiter zu motivieren, müssen auch die Aufgaben neu strukturiert werden. Oft wird verlangt, dass Ehrenamt über Jahre hinweg geleistet wird, dies muss sich jedoch auch mit der Lebenssituation desjenigen decken. Ein Student, der zum Beispiel eine Internetseite für seinen Verein einrichtet und betreut, kann nach dem Studium dies vielleicht nicht mehr leisten. Sollte das Ehrenamt einschrumpfen, drohen nicht nur monetäre Konsequenzen sondern der Verlust von wertvollen Kräften, die Projekte gemeinsam stemmen können. Eine flexiblere Einstellung auf beiden Seiten kann helfen dies zu verhindern.

Ein Statement des Stadtsportbund Münster e.V.

► *Today however, many people decide to take on a voluntary position for just these reasons and adjust it to suit their lifestyle. Earlier, the social environment defined the commitment, people were attached to a club or a church so that the work assumed a self-less character and was carried out voluntarily. Today, voluntary positions are often taken on to improve the person's own qualifications or to earn a fee. In these cases, volunteers have become clearly more demanding as they identify with their tasks in a different way. It is often demanded that voluntary positions are held for many years, although this must also correspond to the life situation of the person. A student, for example, who creates and supports a homepage for his club, may not be able to continue the work after completion of his studies. If voluntary work disappears, the result will be not only financial consequences, but also the loss of important know-how and expertise which together, could make major projects possible. A more flexible approach from both sides can help to prevent this.*

A statement from the City Sport Association of the city of Münster

In a statement, the city sport association of the German city of Münster writes that it considers the change towards calculation of voluntary work to give a financial value to be ominous as it emphasises the "paid relationship" in society. Its members are of the opinion that, "A volun-

ary position can become a place in life where social competence can be gained and practiced following the motto of an American scientist: "The elite of the future will be those who take care of the public welfare" (Source: stadtsportbund-ms.de)". For this reason, image campaigns must be drawn up in order to present the original voluntary work in the media as positive and honourable. Other related measures such as tax rebates or additional qualifications are not refused on principle, but should not be the foremost goal of a volunteer worker.

Und was nun?

Der demographische Wandel und die damit verbundenen Veränderungen für unsere Gesellschaft sind nicht seit gestern in den Medien, sondern seit den siebziger Jahren ein ständiger Diskussionspunkt. Deshalb erscheinen Maßnahmen wie Kürzungen oder Gebühren auf den ersten Blick finanziell vernünftig, sind auf lange Sicht jedoch nicht nachhaltig. Sie werden unser bereits bestehendes Sportangebot zum Schlechten verändern und die bereits mangelnde Aktivität von Jugendlichen und Alten nur verstärken. Es müssen neue Modelle erstellt werden, die mit der steigenden Altersstruktur der Gesellschaft auch finanziell einhergehen und die Jungen auffordert die alten zu unterstützen bzw. den Alten eine Aufgabe gibt. Das vermeintlich Negative enthält eine große Chance für unsere Gesellschaft sich miteinander positiv zu verändern und den Strukturwandel im Sport aufzufangen. ■

So now what?

Demographic change and the changes it brings to society are not a new topic to the media, but have been a continual point of discussion since the 1970s. Based on this, proposed measures such as budget cuts or charging of fees may appear finically sensible at first glance, but are not sustainable in the long term. They would have a negative effect on already existing sports offers and only support the already existing lack of activity by youngsters and senior citizens. New models must be created which are also financially compatible with the increasing age structure of society and which motivate younger generations to support the older ones or to create tasks for senior citizens. The feared negative trend contains a gigantic opportunity for our society to change together in a positive way and to reverse the effect of structural change in sport. ■



4. „sportinfra“ des Isb h als **Impulsgeber für Kommunen und Vereine**

Sportstätten in schwierigen Zeiten nachhaltig planen, bauen und betreiben.

Über 60 Aussteller, mehr als 1.000 angemeldete Besucher und ein Rahmenprogramm, das sich sehen lassen konnte. Das sind die Eckdaten der vierten Sportinfra, der deutschen Leitmesse für Sportstättenbau und Planung. Am 14. und 15. November bot die vom Landessportbund Hessen (Isb h) organisierte Messe die Chance, sich umfassend über das Thema Sportstättenbau und Betrieb zu informieren. Zum Rahmenprogramm

der Sportinfra zählte neben der Ausstellung in der Heinz-Lindner-Halle des Isb h eine Fachtagung mit 26 Foren. Sie widmete sich ganztagig verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Sportinfrastruktur.

Schon vor der offiziellen Eröffnung der Sportinfra am frühen Nachmittag des ersten Ausstellungstages kamen zahlreiche ►

4th "Sportinfra" of the Isb h provides **impulse for communities and associations**

Sustainable planning, construction and running of sports facilities in difficult times.

More than 60 exhibitors, well over 1000 registered visitors and a pretty impressive supporting programme. These are the main facts of the fourth "Sportinfra", the leading German trade fair for sports facility planning and construction. On November 14 / 15th, this event, organised by the regional sports association (Landessportbund Hessen, Isb h) provided an opportunity to gain first-hand information on the topics of construction and management of sports facilities. Along with the exhibition itself in the Heinz-Lindner-Halle the supporting programme included an all-day expert congress with 26 presentations dealing with questions concerned with sport infrastructure.

Already before the official opening of the sportinfra in the early afternoon of the first trade fair day, numerous representatives from towns, communities, regions and sports associations convened at the 3rd Sport Discussion with the title "Communities meet Sport".

The 3rd Sport Discussion was opened by Rolf Hocke, vice president, club management of the Isb, who emphasised the importance of cooperation between sports associations and communities in his welcoming speech, stating: "As organised sport and communities, we are committed to work together to the good of the community in general to safeguard the future of associations, ensure provision of offers to satisfy different interests of the population as well as maintaining general social conditions". At the same time, he declared himself to be well aware that the work of organised sport cannot be maintained without support from communities. This underlines the importance of the agreement between the community associations of the region of Hesse and the Isb h, with the title "Strong sport – strong towns, communities and regions" with the aim to maintain sports facilities and sports programmes. ►





► Vertreter von Städten, Gemeinden, Landkreisen sowie der Sportverbände zum 3. Sportgespräch unter dem Titel „Kommunen treffen Sport“ zusammen.

Eröffnet wurde das 3. Sportgespräch von Rolf Hocke, Vizepräsident Vereinsmanagement des lsb h. Hocke betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Sportverbänden und Kommunen: „Zur Sicherung der Zukunft der Vereine, des Angebots für die unterschiedlichen Bevölkerungsinteressen sowie der Bewältigung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir, der organisierte Sport und die Kommunen zur Zusammenarbeit zum Wohl des Gemeinwesens verpflichtet“, sagte Hocke bei der Begrüßung der Teilnehmer. Gleichwohl sei er sich im Klaren darüber, dass der organisierte Sport ohne die umfangreiche Unterstützung der Kommunen seine Arbeit nicht aufrecht erhal-

ten könne. Um so wichtiger sei deshalb die zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden Hessens und dem lsb h getroffene Vereinbarung unter dem Titel „Starker Sport – starke Städte, Gemeinden und Landkreise“ für den Erhalt von Sportstätten und Sportangeboten.

Diese Einschätzung teilte auch Diedrich Backhaus, Direktor des Hessischen Städte und Gemeindebundes. „Bei der aktuellen Situation der Kommunen bundesweit, wird deutlich, dass es sich nicht nur um eine Krise der Kommunen handelt, sondern auch um eine Krise des Sports.“ Backhaus betonte, dass es jetzt darum gehe, die Vereinbarung inhaltlich zu vertiefen.

Hierzu hatten die Teilnehmer nicht nur die Gelegenheit beim Sportgespräch, sondern auch bei der Fachtagung mit ihren 26 Foren sowie der Sportstättenmesse Sportinfra mit 63 Ausstellern

► This evaluation is also shared by Diedrich Backhaus, Director of the association of Hesse towns and communities. "In the current situation in which communities throughout Germany find themselves, it has become apparent that it is not only a community crisis, but also a crisis for sport." Backhaus also emphasised that the content of the agreement should be elaborated on in-depth.

Participants had the opportunity to do this not only during the Sport Discussion, but also during the expert congress with its 26 presentations and the Sportinfra sport infrastructure trade fair with 63 exhibitors concentrating on the topics of planning, construction and operation of sports facilities.

Increased sustainability during development and planning work and more energy efficiency during operation were the core topics of the two days of the trade fair. More than 1000 participants gathered informa-

tion at the various events on topics such as sustainable operation of swimming baths, drinking-water hygiene in shower facilities or climate protection during construction or renovation of sports facilities.

It was the fourth event in this series organised by the Hesse regional sports association in cooperation with the Hesse regional authorities, the German Olympic Sports association, the Fraport AG and Mainova the expert trade fair on the subject of sports facilities. ■

Contact:

Regional Sports Association Hesse / Business Area Sportinfrastruktur / Frank Grübl / Otto-Fleck-Schneise 4 DE-60528 Frankfurt am Main / Phone: 069/6789-266 Fax: 069/6789-428 / E-Mail: fgruebl@lsb.de.

Further information can be found at www.sportinfra.de





rund um die Themen Planung, Bau und Betrieb von Sportstätten. Mehr Nachhaltigkeit bei Entwicklung und Planung, mehr Energieeffizienz beim Betrieb: Das waren die Kernthemen der beiden Messtage. Über 1000 Teilnehmer informierten sich im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen über Themen wie den nachhaltigen Betrieb von Schwimmbädern, Trinkwasserhygiene in Duschanlagen oder den Klimaschutz beim Bau oder der Renovierung von Sportstätten.

Bereits zum vierten Mal organisierte der Landessportbund Hessen in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landesregierung,

dem Deutschen Olympischen Sportbund, der Fraport AG und Mainova die Fachmesse rund um das Thema Sportstätten. ■

Kontakt:

Landessportbund Hessen e.V.,
Geschäftsbereich

Sportinfrastruktur Frank Grübl

Otto-Fleck-Schneise / 60528 Frankfurt
am Main / Telefon: 069/6789-266

Fax: 069/6789-428 / E-Mail: fgruubl@lsbh.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sportinfra.de.



11. - 14. April 2013 | koelnmesse

FIBO 2013

The Internationale Leitmesse für Fitness, Wellness & Gesundheit



FIBO Niederlassung der Reed Exhibitions Deutschland GmbH ·
Völklinger Str. 4 · 40219 Düsseldorf · Germany · Tel. +49 211 90191-300 · E-Mail: info@fibo.de

www.fibo.de





FC Kray spielt auf **Polytan-Kunstrasen**

Bis vor Kurzem wurde beim FC Kray auf einem Tennenplatz gespielt und der war derart „heruntergespielt“, dass man sich schlimmere Verhältnisse kaum vorstellen kann. Und weil diese Bedingungen denen eines Verbandsligisten nicht mehr würdig sind, wurde schnell gehandelt.

*FC Kray plays on **Polytan artificial turf***

In the past FC Kray played on a hard court which was run down to such a degree that you could hardly imagine worse conditions. And because these conditions were no longer fitting or acceptable for a league club, action was quickly taken.

It was little over the length of a summer break, after 14 weeks of construction time, before Günter Oberholz Chairman of FCK announced: “We really hit the jackpot with the decision to select the Polytan turf. The entire process, the handling of everything was perfect. It’s only now that you can really see the contrast with how it used to be. We have a proper exhibition pitch.”

It’s no surprise either that on 21 September, 1,350 proud spectators came to the grounds on Buderusstrasse to see the artificial

turf play host to its first match, versus VfL Rhede. Manager and legend, Rudi Assauer, and the Essen Mayor, Rudolf Jelinek, led the celebrations; a 2:1 victory added the icing to the cake.

Since then, FCK has remained unbeaten on the new surface, and Oberholz declares that this series of wins is in no small part due to the new surface. “In terms of our offensive play, the artificial turf is a definite advantage as we focus on good ball control. There are no bad bounces on this surface anymore.” The entire club has



Foto: Fotolia Janina Diercks

Serie war. "Für unsere offensive Spielweise ist der Kunstrasen von Vorteil, da wir auf eine gute Ballkontrolle angewiesen sind. Hier verspringt einfach keine Kugel mehr." Überhaupt habe der gesamte Verein eine positive Entwicklung genommen. "Alle sind mit Spaß bei der Sache, kommen mit Begeisterung zum Training und wir haben einen riesigen Zulauf. In den fünf Monaten seit der Eröffnung hatten wir 45 Anmeldungen im Jugendbereich. Und das in einer Zeit, in der eigentlich gar nicht gewechselt wird. Im kommenden Sommer wird sich das aber richtig bezahlt machen."

Nur einen wundern dieses Lobeshymen nicht, denn er weiß, dass „Kray den Belag bekommen hat, der auch in den französischen Erstligastadion von AS Nancy und FC Lorient oder in Norköpping in Schweden verlegt wurde“, erklärt Frank Schmidt, Vertriebsleiter bei Polytan Nord. Hierbei redet er vom LigaTurf RS+, dem aktuell besten Kunstrasen auf dem Markt. „Nicht mal Rot-Weiss Essen verfügt auf seinem Gelände über einen vergleichsweise guten Kunstrasen, höchstens noch einige Bundesligisten wie Bayer Leverkusen und Bayern München.“ In der Tat gilt das aktuelle Polytan-Premiumprodukt als der Kunstrasen, dessen Halme – Kunstrasenexperten reden gerne von „Monofilamenten“ – das beste Wiedererholungsvermögen besitzen.

Dass Polytan weitaus mehr kann, zeigt sich nur wenige Meter weiter. Hinter dem Tor befindet sich ein Kleinspielfeld, das perfekt auf eine hohe Belastung ausgerichtet ist. Schmidt: „Hier habe wir einen Liga Grass 238 10/8 mit gekräuselten Fasern verlegt. Diese vertragen eine wesentlich höhere Belastung (Spieler pro m²) bei geringerem Pflegeaufwand. Es ist genau das Modell, das wir auch bei den über 1.000 durch den DFB gesponserten Minispielfeldern wegen der hohen Auslastung eingesetzt haben.“ ■

Etwas mehr als eine Sommerpause sollte es dauern, bis Günter Oberholz, 1. Vorsitzende des FCK nach 14 Wochen Bauzeit verkünden konnte: „Mit der Entscheidung für den Polytan-Rasen haben wir ein echtes Glückslos gezogen. Der gesamte Ablauf, das gesamte Handling waren optimal. Heute erkennt man erst richtig den Kontrast zu den alten Zeiten. Wir haben einen richtigen Vorzeigepplatz.“

So wundert es nicht, dass am 21. September stolze 1.350 Zuschauer auf die Anlage an der Buderusstraße kamen, um sich das Kunstrasen-Premierenspiel gegen den VfL Rhede anzusehen. Manager-Legende Rudi Assauer und der Essener Bürgermeister Rudolf Jelinek führten den Anstoß aus, einen 2:1-Sieg gab es als Sahnehäubchen obendrauf.

Seither ist der FCK auf dem neuen Geläuf ungeschlagen und Oberholz beteuert, dass der Rasen mitursächlich für diese

benefited and experienced positive development as a result. "Everyone is really enjoying themselves, they're coming to training full of enthusiasm and we've had a massive intake of new players. In the five months since the opening, we had 45 applications in the youth categories. And this is in a period in which very few changes take place. So this will really pay dividends in the summer."

There is only one man who isn't surprised by the praise being heaped on the surface, because he knows that, "Kray has the same surface that was laid in the French first division for AS Nancy and FC Lorient and for Norköpping in Sweden," explains Frank Schmidt, Marketing manager at Polytan Nord. He's talking about LigaTurf RS+, the best artificial surface currently available on the market. "Not even Rot-Weiss Essen has a surface of such high

quality at its training grounds. At most there will be some Bundesliga clubs such as Bayer Leverkusen and Bayern München who will have it." In fact, the current Polytan premium product ranks as the artificial surface whose blades – artificial surface experts like to talk about "monofilaments" – have the best recovery properties of all.

The fact that Polytan can do so much more is evident only a few metres further on. Behind the goal is a small playing field which is perfectly suited and tailored for heavy usage. Schmidt says, "Here we have a Liga Grass 238 10/8 with crimped fibres. These can sustain a considerably higher load (players per m²) with fewer maintenance costs. It's the exact model that we've employed in over 1,000 mini pitches which were sponsored by the DFB because of their high load capacity." ■

GET IN CONTACT



AAST Spielgeräte VertriebsgmbH
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,
 Hr. Andrew Stelzhammer
 Handelsstraße 13 | A-2201 Seyring
 Tel.: 0043 2246 / 2 70 37
 Fax.: 0043 2246 / 2 70 35
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

PRODUCTS & SERVICES:

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-
 kombinationen, in allen Variationen, in ihrem
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-rein-
 forced plastic. The product line of the AAST
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure
 slides and a whole host of playground
 combinations of all kinds.*



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr
 D-56235 Ransbach-Baumbach
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0
 Fax: +49 (0) 2623 4851
 E-Mail: info@abc-team.de
 Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



Algebra Spielplatzbetreuung GmbH
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing
 Tel.: +43(0)17075622
 Fax: +43(0)17075622 22
 e-mail: office@algebra.eu.com
 home: www.algebra.eu.com

PRODUCTS & SERVICES:

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



aukam Spielgeräte GmbH
 Frankfurterstraße 187 | D-34121 Kassel
 Tel.: +49 (0) 561-200 970
 Fax: +49 (0) 561-284 858
 E-Mail: info@aukam.de | www.aukam.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Seit über 40 Jahren Planung und
 Herstellung von Kinderspielplatzgeräten.**



**Künstlerische Holzgestaltung
 Jürgen Bergmann**
 Kulturinsel Einsiedel 1 | D-02829 Zentendorf
 Tel.: +49 (0) 35891 - 49 115
 Fax: +49 (0) 35891 - 49 111
 info@kulturinsel.de | www.kulturinsel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielgeräte von der Stange kommen für Sie nicht in Frage!?
 Unikate der Künstlerischen Holzgestaltung, von der Skulptur über individuelle
 Spiel- und Sitzobjekte bis zu kompletten Erlebnisbereichen und Spielland-
 schaften. Spielerische Verbindung von Kunst, Kultur und Natur.



Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
 Lengeder Str. 2/4
 D-13407 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33
 www.berliner-seilfabrik.com
 bsf@berliner-seilfabrik.com

BerlinerSeilfabrik
 Spielgeräte fürs Leben

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte Kletternetze Parkour
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten
 inclusive Play individuelle Lösungen

berlinplayconnection

berlin play connection gmbh
 lengeder straße 21-23
 13407 berlin
 T +49.(0)30.41.47.24-99
 F +49.(0)30.41.47.24-33
 info@play-connection.com
 www.play-connection.com

PRODUCTS & SERVICES:

seilsportgeräte
klassisch geradlinig architektonisch monochrom

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



*Federation of German Manufacturers of
 Playground Equipment and Leisure Facilities*
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-
 turers of equipment for playgrounds, parks and
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers
 of play equipment, impact protection products,
 assembly and maintenance, suppliers.*

GET IN CONTACT

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg
Tel.: +49 (0) 2751/803-141
Fax: +49 (0) 2751/803-149
info@berleburger.de | www.berleburger.com

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststoffaufbahnen & Sportböden

Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts



conlastic® gmbh

Am Meerkamp 19 A
40667 Meerbusch-Büderich
T +49 (0) 2132 935 95 0
F +49 (0) 2132 935 95 25
info@conlastic.com
www.conlastic.com

PRODUCTS & SERVICES:

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



Coplast s.c.

Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)
Tel.: +39 (0) 461 757204
Fax: +39 (0) 461 757367
info@coplastsril.net | www.coplastsril.net

PRODUCTS & SERVICES:

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich.
Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



CPHDK ApS.

Sdr. Vissingvej 21
DK-8740 Brædstrup, Denmark
Tel.: +45 43 432 432
info@cphdk.com
www.cphdk.com

PRODUCTS & SERVICES:

Awnings, Natural Games, Hammocks, Outdoor fitness!

- High Quality • Easy to install • Creative
- Service minded • Short delivery



COROCORD Raumnetz GmbH

Seilzirkus – Seilspielgeräte
Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin
Telefon +49 30. 408988-0
Fax +49 30.408988-77
info@corocord.de | www.corocord.de

PRODUCTS & SERVICES:

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.

Deula Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49(0)25816358-0
Fax.: +49(0)2581635829
www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache

Spezialfedernfabrik



Heinrich Eibach GmbH

Am Lennedamm 1 | D-57413 Finnentrop
Tel.: +49 (0) 2721 – 511-182
Fax: +49 (0) 2721 – 511-49182
eibach@eibach.de | www.eibach.de

PRODUCTS & SERVICES:

Eibach hat mit PlayCom ein Komponentensystem entwickelt, das vom Bodenanker bis zum Montageträger die Zusammenstellung einer Standard Plattform für Federspielgeräte ermöglicht.

Eibach has developed a system of components-PlayCom - for the supporting structure, i.e. the platform, which makes it possible to assemble a standard platform for spring-swing equipment from the ground anchor to the installation beam.

eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199
eibe@eibe.de | www.eibe.net

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

GET IN CONTACT



EUROPLAY NV
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22
 sales@europlay.eu
 www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay stands for innovation, design and manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.




Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
 eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

PRODUCTS & SERVICES:

Eurotramp ist seit über 50 Jahren internationaler Marktführer in der Herstellung von hochqualitativen Trampolinen aller Art. Unzählige Weltcups, internationale Meisterschaften, Welt- und Europameisterschaften und internationale Großveranstaltungen wie die Olympischen Spiele legen Ihr Vertrauen in die Eurotramp Qualität. Diese Qualität überträgt Eurotramp auch auf alle Außentrampoline, wie z.B. das robuste und vandalismussichere Spielplatz- und Kindergartentrampolin Kids Tramp.



ERHARD SPORT INTERNATIONAL GmbH & Co. KG
 Im Grund 2 | 91593 Burgbernheim
 Tel. 09843 9356-101 | Fax 09843 9356-181
 info@erhard-sport.de | www.erhard-sport.com

Der Ausstatter für alle, die dem Sport Raum geben

PRODUCTS & SERVICES

SPORTGERÄTE
 Schule | Verein | Sport & Freizeit | Event | Therapie | Fitness
PLANUNG | BERATUNG | MONTAGE



espas GmbH
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

| made in Germany
 | Spielgeräte | Stadtmobiliar
 | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



GRANUFLEX Manufacturing & Trading Ltd.
 Hungary 1037. Budapest | Bécsi út 269.
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

PRODUCTS & SERVICES:

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



HAGS-mb-Spielidee GmbH
 Postfach 13 27 | D-35203 Biedenkopf
 Tel.: 0 64 66 / 91 32 - 0 | Fax: 0 64 66 / 61 13 - 0
 info@hags-mb-spielidee.de | www.hags.com

Inspiring all generations

play Spielplatzgeräte Play equipment | **planet** Freizeitgeräte Leisure equipment | **plaza** Außenraumelemente Street furniture

PRODUCTS & SERVICES:

... die Idee – HAGS mb
 Planung, Lieferung und Montage.
 Alles aus einer Hand.

*The idea . . .
 Planning, delivery, and assembly.
 All from the source.*



Spielplatzbau Gisbert Heise e.Kfm
 Pappelhain 26 | 15378 Hennickendorf
 Tel.: 03 34 34/ 15 40 5
 Fax: 03 34 34/ 15 40 7
 www.spielplatzbau-heise.de
 E-Mail: r.lehnert@spielplatzbau-heise.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Lieferung und Montage von Spielgeräten, Spiel- und Freizeitanlagen, sowie Parkausstattung
- Spielplatzwartung und Kontrolle nach EN 1176 und EN 1177
- Reparatur von Spielgeräten und Ersatzbeschaffung
- Demontage und Entsorgung von Spielgeräten
- Reparatur und Verlegung von fugenlosem Belag

ÜBER 110 JAHRE QUALITÄTSPRODUKTE AUS DEUTSCHLAND



Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
 Warteweg 36 | D-37627 Staddoldendorf | info@hesse-spielgeraete.de
 Tel. +49 (0)5532 - 2066 | Fax. +49 (0)5532 - 1786 | www.hesse-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individualität – Qualität – geprüfte Sicherheit (EN1176)

Spielgeräte
 Parkbänke
 Kommunalbedarf

aus

Robinie
 Douglasie
 Fichte
 Stahl

GET IN CONTACT



HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen
Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11 -0 | Fax: -79
seiltechnik@huck.net | www.huck.net

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



Husson International Gruppe
Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie
husson@husson.eu
www.husson.eu | www.husson.de
Tel +33 (0) 3 89 47 56 56
Fax + 33 (0) 3 89 47 26 03

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



Hermann Fett
Marburger Straße 13
35216 Biedenkopf-Eckelshausen
Tel.: 06461/6633 | Fax: 06461/4372
E-Mail: Firma-Fett@t-online.de
www.HermannFett.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir montieren für verschiedene in- und ausländische Spielplatzgeräte-Hersteller und Firmen bundes- und europaweit Spielplatzgeräte incl. aller Nebenarbeiten wie Erd- und Betonarbeiten, Fallschutzplatten und Böden verschiedenster zulässiger Materialien.
- Prüfungen und Kontrollen Ihrer Spielplatzgeräte nach EN 1176 und EN 1177



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südlöh 5 | D-27324 Eysstrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
info@kaiser-kuehne-play.com | www.kaiser-kuehne-play.com

Durch Qualität – mehr Freude am Spiel *Quality means – more pleasure when playing*

PRODUCTS & SERVICES:

Bei der Planung und Gestaltung von Freizeitgeräten für alle Altersgruppen gehen wir von Erfahrungen aus, die wir seit vielen Jahren mit Entwürfen und Bau zahlreicher Großspielanlagen in Freizeitparks im In- und Ausland sammeln konnten.

When planning and designing play equipment for all age groups, we draw on many years of experience in the creation of large play structures for numerous theme parks in Germany and many countries throughout the world.



Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste
Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0
Fax: (0 59 37) 9 71 89-0
E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de
Internet: www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



Koelnmesse GmbH
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb.cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35
kompan.gmbh@kompan.com | www.kompan.com

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



Gummiwerk KRAIBURG RELASTEC GmbH

Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®

Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008
Impact Protection and Playground Accessories in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

Tested quality for our childrens' safety

GET IN CONTACT



LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH
 Kränkelsweg 32 | D- 41748 Viersen
 Tel.: +49 (0) 21 62 501 980
 Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15
 deutschland@lappset.com | euroform@lappset.com
 facebook.com/lappset.de

PRODUCTS & SERVICES:

- kundenspezifische Spielplatzkompletteinrichtungen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummobiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



meglio UNIONLAND
 Chemin de Montrichard
 54700 Pont A Mousson
 TEL: +33 3 83 80 88 88
 FAX: +33 3 83 80 88 89
 E-mail: contact@unionland-eu.com
 www.unionland-eu.com

Creative Play Style Maker

- Playground Equipments
- Outdoor Fitness Equipments
- Landscape & Park Equipments

High Quality, Good Design, Best Price, Just in Time
 (for special item only)



ulrich paulig merry go round™
 Wilhelm-Külz-Str. 2 | D- 14513 Teltow
 Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213
 E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

PRODUCTS & SERVICES:

Produkte und Projekte zum Spielen,
 Entdecken, Erleben und Motorikparks



Mobiespans srl
 via Maggiore 17
 31020 Rai di S. Polo (TV), Italy
 Tel. +39 0422 856090
 Fax +39 0422 856307
 E-Mail: export@mobyitaly.it
 www.mobyitaly.it

PRODUCTS & SERVICES:

Mobiespans ist spezialisiert auf die Herstellung von Spielplatzgeräten und achtet immer auf die Sicherheit der Kinder.

Mobiespans is specialized in the production of outdoor spring riders and it always pays attention to the children safety.



Fritz Müller GmbH
 Freizeiteinrichtungen
 Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
 Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
 Mail: info@fritzmueller.de
 URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte | Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen



NORLEG A/S
 Sdr. Vissingvej 21
 DK-8740 Brædstrup, Denmark
 Tel.: +45 7575 4199
 post@norleg.dk
 www.norleg.dk

PRODUCTS & SERVICES:

Naturel and modular playground manufacturer.

- TÜV certified • FSC® www.fsc.org • High Quality
- Creative • Service minded • Short delivery • Bespoken Items



ODM OBJECTDESIGN MOSBACH GmbH & Co KG
 Alte Neckarelzer Straße 15
 74821 Mosbach
 Tel. +49 (0)6261 64367-0
 Fax +49 (0)6261 64367-25
 info@odm-mosbach.de
 www.odm-mosbach.de

PRODUCTS & SERVICES

Ideen für öffentliche Räume	Ideas for public spaces
Bänke Liegen Jugendmöbel Tische Abfallbehälter Poller Fahrradparker Leuchten ReGerO-Concept	Benches Loungers Youth furniture Tables Litter bins Bollards Cycle stands Lamps ReGerO-Concept

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
 Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing



öcocolor GmbH & Co. KG
 Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
 Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
 Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
 info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesieblten, sauberen, unbehandelten Restholzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.	Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.
--	---

GET IN CONTACT

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



PIEPER HOLZ GmbH
 Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen
 Tel.: +49 (0) 29 62 / 97 11 -0
 Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 -31
 post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Planung, Herstellung, Montage und Wartung/Instandhaltung von:	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspielanlagen • Spielanlagen • individuellen Groß- und Themenspielanlagen • Blockhäusern und Schutzhütten • Brücken • Trimm- und Fitnessgeräte
<ul style="list-style-type: none"> • dynamischen Spielgeräten • Turnspielgeräten • statischen Spielgeräten 	

PLAYGARDEN
So funktioniert (Gartenspiel)

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)



playparc GmbH
 Teutonia 9
 D-34439 Willebadessen
 Tel.: +49 (0)5642-709-01
 Fax: +49 (0)5642-709-10
 www.playparc.de
 info@playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,
- Ersatzteile für KSP
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,
- Schulen und öffentlichen Raum



Polytan Sportstättenbau GmbH
 Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
 Tel.: +49 (0) 8432 - 870
 Fax: +49 (0) 8432 - 8787
 info@polytan.de
 www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



Procon Play & Leisure GmbH
 Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
 Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke
 Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
 Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
 E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA	Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA
---	---



B. Quappen Holzbau GmbH & Co. KG
 Industriestr. 10 | 49751 Sögel
 Tel.: 05952-9311 0 | Fax: 05952-93 11 50
 info@quappen-holzbau.de
 www.quappen-holzbau.de

PRODUCTS & SERVICES:

Individuelle Spielanlagen – Spielgeräte u. Spielskulpturen – Wartung u. Reparatur – Stadtmobiliar – Individueller Ing.-Holzbau – Brücken – Lärmschutzwände

PLANUNG – FERTIGUNG – MONTAGE – Alles aus einer Hand!



Rathschlag GmbH
 Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
 D - 35792 Löhnberg
 Tel. +49 (0) 6471 9909-0
 Fax +49 (0) 6471 9909-30
 info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



Sandmaster | Gesellschaft für Spielsandpflege und Umwelthygiene mbH
 Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen
 Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0
 Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20
 info@sandmaster.de | www.sandmaster.de
 www.meister-pfote.de

PRODUCTS & SERVICES:

Ihr kompetenter Partner im Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben) • Tennispflege • Kunstrasenreinigung • Reinigung von Kunststoffböden 	Your competent partner in following services: <ul style="list-style-type: none"> • Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits) • cinder playing surface maintenance, artificial turf cleaning, polyurethane surface cleaning
--	--



S.O.R. Schulz e.K.
 Alleestr. 15-19
 D-33818 Leopoldshöhe
 Tel.: (+49)5202 999 - 0
 Fax: (+49)5202 999 - 100
 E-Mail: info@SOR-WEB.de
 Internet: www.SOR-WEB.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Wir lieben Edelstahl & mehr
- Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt!
- Einbaufertige Brücken
- Made in Germany

Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.

GET IN CONTACT



Seibel Spielplatzgeräte
 Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
 Fon: +49(0)6396 / 921030
 Fax: +49(0)6396 / 921031
 mail: info@seibel-spielgeraete.de
 www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
 von Spielplätzen mit Phantasie**
 AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL



SAYSU® GmbH
 Outdoor Fitness Geräte
 Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
 Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
 Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
 E-Mail: info@saysu.de
 Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH
 Am Rönnebecker Hain 1 | D-28777 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
 info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH
 Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
 fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
 fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
 mail: info@sik-holz.de
 web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
 Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilspielgeräte GmbH
 Berlin in Hoppegarten
 Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten
 Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
 Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
 info@smb-seilspielgeraete.de
 www.smb-seilspielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten • Raumnetze
- Flächennetze • Netzstunnel • Trampoline • Karussells • Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte • Bolzplatztore „citytor original II“ • Seil-Zusatzelemente für Spielgeräte • Ballfang-Seilnetzzäune • SIPA-Seilsitze



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | D- 99880 Laucha
 Tel. 0049 (0)3622 401120-0
 Fax 0049 (0)3622 401120-90
 info@spielart-laucha.de | www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:

VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen.
 Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

GET IN CONTACT



Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.

Spielplatzgeräte der besonderen Art



SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



Sutcliffe Play Ltd
 Waggon Lane, Upton | Pontefract
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS
 Tel: +44(0)1977 653200
 Fax: +44(0)1977 653222
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

PRODUCTS & SERVICES:

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.

Erst wenn es schaukelt, schwingt und rast, macht das Spiel so richtig Spaß!



TLF Spielplatzgeräte GmbH
 M1, 5 | 68161 Mannheim
 Tel.: 0621 150 47 442
 Fax: 0621 397 400 71
 info@tlf-spielplatzgeraete.com | www.tlf-spielplatzgeraete.com

PRODUCTS & SERVICES:

Langjährige Erfahrung in der Planung & Gestaltung von Spielplätzen. Fitnessgeräte für Parkanlagen. Bänke, Tische, Zäune.

Longterm experience in planning & designing playgrounds. Fitness equipment for parks. Benches, tables, fences.



TÜVRheinland®
 Genau. Richtig.

TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuev-akademie.de
 Ihr Ansprechpartner: Uwe Wendler
 Tel. 0221 806-3113
 uwe.wendler@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG
 Löhestrasse 40 | 53773 Hennef
 Tel.: +49 (2242) 93388-0
 Fax: +49 (2242) 93388-20
 E-Mail: info@trofil-sport.de
 www.trofil-sport.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!
 TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



Tri-Poli oHG
 Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366
 Fax: ++49/(0)2151/5189369
 eMail: info@tri-poli.de
 web: www.tri-poli.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holz hackschnitzel



**Lengeder Straße 4
 13407 Berlin
 Tel. +49.(0)30.41 47 24-44
 Fax +49.(0)30.41 47 24-33
 udb@urbandesignberlin.com
 www.urbandesignberlin.com**

PRODUCTS & SERVICES:

Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.



ZIMMER.OBST GmbH
 Individuelle Spielraumgestaltung
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

PRODUCTS & SERVICES:

- | Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- | kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- | Montage durch eigenes Fachpersonal
- | Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

MESSE-TIMER

3. - 5. September 2013

PlayFair, Windsor Racecourse

Organisation: Brintex, 32 Vauxhall Bridge Road, London, SW1V 2SS | United Kingdom | Ray Baxter, Event Manager | r.baxter@hgluk.com
Tel. +44 (0) 207 973 4695 | www.playfairuk.com

3. - 5. September 2013

IOG Saltex, Windsor Racecourse

Organisation: IOG Saltex Public Relations Office, Colin Hoskins | IOG Saltex Press Office Wildish Communications | 36 New Road Chatham, Kent | ME4 4QR
Tel: +44 (0) 1634 832221
colin@wildishpr.com | www.iogsaltex.co.uk

18. - 20. September 2013

Messe EAS Euro Attractions Show 2012, in Paris

Weitere Informationen: Jakob Wahl, Programme Manager, IAAPA Europe International Association of Amusement Parks and Attractions (IAAPA)
Square de Meeus 38/40 | B-1000 Brussels, Belgium | Tel +32 2 401 61 61
jwahl@iaapa.org | www.iaapa.org/europe

22 - 25. Oktober 2013

FSB. Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, Köln

Weitere Informationen: Koelnmesse GmbH Messeplatz 1 | 50679 Köln, | Deutschland / Bettina Frias, Produktmanagerin
Telefon + 49 221 821-2268

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar (2 Tage)
18.02. - 19.02.2013 / 20.02. - 21.02.2013 / 11.03. - 12.03.2013 / 24.06. - 25.06.2013

Spielplatzkontrolle II – Aufbau-seminar (3 Tage)
13.03. - 15.03.2013 / 26.06. - 28.06.2013

Spielplatzkontrolle III – Kompaktseminar (ehem. Spielplatzkontrolle IV, 5 Tage)
11.03. - 15.03.2013 / 24.06. - 28.06.2013

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 (5 Tage)
11.02. - 15.02.2013 / 03.06. - 07.06.2013

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch (1 Tag)
07.02.2013

Spielplatzkontrolle VI – Jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde (1 Tag) 01.10.2013

Spielplatzkontrolle VII – Die neue DIN EN 1176/1177 (1 Tag)
04.12.2013

Spielplatzkontrolle VIII – Spielplatzmanagement (1 Tag)
06.02.2013

Spielplatzkontrolle IX – Normgerechte Planung von Spielplätzen (1 Tag) auf Anfrage

Spielplatzkontrolle X – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 – Prüfungsvorbereitung (3 Tage)
25.03. - 27.03.2013 / 10.06. - 12.06.2013
Zertifizierung durch neutrale Institution

Veranstalter: DEULA Westfalen-Lippe GmbH | Dr.-Rau-Allee 71 48231 Warendorf | Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

TÜV-Termine / Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

11.-13.03.2013 in Berlin / 14.-16.05.2013 in Frankfurt a. M. / 11.-13.06.2013 in Köln / 18.-20.06.2013 in Dortmund

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze (Auffrischung)

20.03.2013 in Berlin / 10.06.2013 in Köln / 21.06.2013 in Dortmund / 26.06.2013 in München

Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161

15.-19.04.2013 in Berlin / 10.-14.06.2013 in Köln

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1: Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161: 17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

Seminar 2: Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte: 17.-20.06.2013 / 18.-21.11.2013

Seminar 4: Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation: 25.06.2013 / 26.11.2013

Seminar 5: Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2008: 26.06.2013

Alle Termine finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung: Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050 | E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Vorschau Ausgabe 02/2013 Preview Issue 02/2013

COVER-STORY:

Spielplatz U4: Alles, was der „Krabbler“ braucht
Playground for under 4s: Everything the "tot" needs

SHOWROOM: Nestschaukeln - Schöner Schaukeln

Nest swings-Enjoyable swinging

+ Internationales Fachmagazin /
International Trade Journal
SPORTS & LEISURE FACILITIES



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15. März 2013

Ad close and editorial deadline: 15 March 2013



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen



Zeit zum spielen!

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. (0 21 66) 15 0 71 - Fax 1 66 35
info@fritzmueller.de - www.fritzmueller.de

Regupol®

Kunststoffböden für Spiel und Sport



www.berleburger.com



playfix® der fugenlose Fallschutzböden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

Regupol® Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

Regupol tartan® Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

Regupol® kombi Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.



BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751 803-0
info@berleburger.de
www.berleburger.com


BSW